C24DE1031



DEUTSCH



BENUTZERHANDBUCH

Diese Anleitung erklärt Ihnen, wie Sie die **SIGMA SD15** Digital SLR Kamera bedienen.
Um zu erfahren, wie Sie die **SIGMA Photo Pro** Software auf Ihrem Computer installieren, die Kamera mit einem Computer verbinden oder Erklärungen betreffend **SIGMA Photo Pro** Software erhalten, schauen Sie bitte in das **SIGMA Photo Pro** Benutzerhandbuch, das sich im PDF Format auf der mitgelieferten CD-ROM befindet.

Vielen Dank, dass Sie sich für eine SIGMA Autofokus Digital-Kamera entschieden haben.

Die bahnbrechende, neue SIGMA SD15 Digital-SLR-Kamera ist mit dem Foveon® X3™ Bildsensor ausgestattet, dem ersten Sensor der Welt, der das Licht der Farben rot, grün und blau in jedem einzelnen Pixel aufzeichnet. Dank der Vielzahl der SIGMA Wechselobjektive kann die SD15 für die unterschiedlichsten Motivsituationen eingesetzt werden, wobei die Leistungsfähigkeit des Bildsensors voll ausgenutzt wird.
Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig, bevor Sie Ihre Kamera zum ersten Mal einsetzen, um ihre Ausstattung optimal zu nutzen, ein Höchstmaß an Leistung herauszuholen und viel Freude an ihr zu haben. Wir hoffen, dass Sie es genießen werden, mit Ihrer SIGMA-Kamera zu fotografieren.

- Bitte halten Sie diese Gebrauchsanweisung stets griffbereit, um gegebenenfalls darin nachschlagen zu können. Dadurch können Sie die umfassende Ausstattung Ihrer Kamera jederzeit nutzen.
- Die Herstellergarantie für Sachmängel an diesem Produkt -entsprechend unserer Bedingungen- erstreckt sich auf ein Jahr vom Kaufdatum an. Die beim Kauf auszufüllende Garantiekarte und die Garantiebestimmungen finden Sie auf einem jeweils separaten Blatt. Einzelheiten lesen Sie bitte dort nach.

HINWEISE ZUM COPYRIGHT

Diese Kamera ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf nicht zu Zwecken verwendet werden, die gegen nationale oder internationale Gesetze oder Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechtes verstoßen. Selbst bei dem rein persönlichen Gebrauch können gewisse Beschränkungen Anwendung finden, wenn Demonstrationen, Performances, Ausstellungen, Shows oder kommerzielles Eigentum etc. fotografiert werden. Gegen Urheberrecht oder andere gesetzlichen Bestimmungen darf nicht verstoßen werden.

- FOVEON ist ein eingetragenes Warenzeichen von Foveon, Inc. X3 und das X3 Logo sind Warenzeichen von Foveon, Inc.
- Die Computerbezeichnungen IBM PC/AT-Series sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der International Business Machines (IBM) Corporation in den USA.
- Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und MAC OS sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Apple Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Adobe und Adobe Photoshop sind Warenzeichen von Adobe System Incorporated.
- Alle weiteren Firmen- oder Produktnamen, die in diesem Dokument verwendet werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.
- Ricoh True Type Schrift, entwickelt durch Ricoh CO. Ltd., wird für die Anzeige des Kameramenüs verwendet.



Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott in privaten Haushalten

Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott (gültig innerhalb der Europäischen Union sowie anderen europäischen Staaten mit getrennten Erfassungssystemen)

Dieses Symbol auf dem Produkt, in der Benutzungs- oder Bedienungsanleitung und auf dem Garantieschein und/oder auf der Produktverpackung besagt, dass die Entsorgung des Produktes über die Restmülltonne verboten ist.
Das Produkt ist zur Entsorgung bei der zuständigen Erfassungsstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronikschrott, bei den kommunalen Sammelstellen bzw. beim Händler abzugeben.
Mit der umweltgerechten Entsorgung helfen Sie, schädigende Auswirkungen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.
Herausnehmbare Batterien sind getrennt, entsprechend der jeweiligen Landesregelung zu entsorgen.
Wenn mit dem Symbol gekennzeichnete Produkte auf andere Weise als zuvor beschrieben entsorgt werden, kann dies empfindliche Strafen nach sich ziehen.
Durch das Recycling von Wertstoffen werden die natürlichen Ressourcen geschont. Weitere Informationen zum umweltgerechten Recycling des Produktes sind von Ihrer Kommune, Ihrem zuständigen Entsorgungsunternehmen oder dem Händler, von dem Sie das Produkt erworben haben erhältlich.

PACKUNGSINHALT / ZUBEHÖRTEILE

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob die folgend aufgeführten Zubehörteile vollständig vorhanden sind. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an das Geschäft, in dem Sie die Kamera erworben haben.

1. Kamera Gehäuse (SD15)
2. Gehäusedeckel (auf der Kamera)
3. Augenmuschel (auf der Kamera)
4. Trageriemen
5. Okularabdeckung
6. Lithium Ionen Akku BP-21 (inklusive Akkuabdeckung)
7. Akku-Ladegerät BC-21
8. Netzkabel für das Akku-Ladegerät
9. USB Kabel
10. Videokabel
11. SIGMA Photo Pro Software
12. Bedienungsanleitung
13. Garantiekarte
14. SIGMA Garantiebestimmungen

- Es befindet sich keine Speicherkarte im Lieferumfang; bitte erwerben Sie Speicherkarten der gewünschten Größe und Marke separat.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE

Um Beschädigungen der Kamera zu vermeiden, lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal einsetzen. Beachten Sie bitte besonders die Passagen des Textes, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

⚠ **Warnung !!** Wenn Sie die entsprechenden Hinweise nicht befolgen, kann die Kamera stark beschädigt werden oder Sie können sich oder anderen Verletzungen zufügen.

⚠ **Achtung !!** Wenn Sie die entsprechenden Hinweise nicht befolgen, können Schäden an der Kamera oder Verletzungen die Folge sein.

⚠ Dieses Symbol verweist auf die wichtigen Punkte, an denen Vorsicht geboten ist.

⃠ Dieses Symbol enthält Informationen bezüglich zu unterlassender Handlungen.

⚠ WARNUNG (AKKU, AKKULADEGERÄT UND NETZGERÄT)

Wichtig: Befolgen Sie bitte unbedingt die folgenden Hinweise. Ansonsten können Akkus explodieren oder undicht werden und dadurch Schäden an der Kamera, Verletzungen oder einen Brand verursachen.


Verwahren Sie Akkus an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf. Sollte ein Akku versehentlich verschluckt werden, verständigen Sie umgehend einen Arzt.


Verwenden Sie bitte ausschließlich Akkus des in diesem Handbuch empfohlenen Typs.


Vermeiden Sie unbedingt Stöße und Erschütterungen.


Vermeiden Sie es unbedingt, einen Akku zu öffnen, kurzzuschließen, zu erhitzen oder ins Feuer zu werfen.


Verwenden Sie in dem Ladegerät ausschließlich die hierfür vorgesehenen Akkus. Versuchen Sie nie, nicht-wiederaufladbare Batterien zu laden.


Wenn Sie aus der Kamera austretenden Rauch, Brandgeruch oder deutliche Erwärmung (besonders in der Nähe des Akkufachs) feststellen, entfernen Sie den Akku sofort aus der Kamera. Achten Sie darauf, dass Sie sich an einem überhitzten Akku keine Verbrennungen oder Verätzungen zuziehen. Bringen Sie Kamera und Akku danach zu dem Händler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben oder senden Sie sie direkt zum SIGMA-Kundendienst.


Entsorgen Sie die vollständig entladenen Akkus an den entsprechenden Sammelstellen, wie es vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist.


Wenn Sie die Kamera einmal über längere Zeit nicht benutzen wollen, entnehmen Sie bitte den Akku, bevor Sie die Kamera verstauen.


Benutzen Sie kein anderes als das mitgelieferte Netzgerät an Ihrer Kamera.


Das Netzgerät ist ausschließlich für den Einsatz mit diesem Produkt entwickelt. Verwenden Sie es an keinem anderen.


Wenn Sie aus dem Netzgerät austretenden Rauch, Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche feststellen, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, da ein Kurzschluss oder Brand ausgelöst werden könnte.

 Falls Wasser oder andere Materialien in das Netzgerät eindringen sollten, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, da ein Kurzschluss oder Brand ausgelöst werden könnte.

 Versuchen Sie nicht, das Netzgerät zu öffnen oder umzubauen, da dies einen Kurzschluss oder Brand auslösen könnte.

 Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, ziehen Sie nicht daran, knicken Sie oder erwärmen Sie es nicht. Dies könnte eine Beschädigung des Kabels verursachen, was einen Kurzschluss oder Brand auslösen könnte.

 Benutzen Sie dieses Netzgerät ausschließlich mit der angegebenen Netzspannung (AC100V-240V). Andernfalls könnte ein Kurzschluss oder Brand verursacht werden.

 Benutzen Sie ausschließlich ein sicherheitsgeprüftes Stromkabel, das den Landesspezifikationen entspricht.

⚠ WARNUNG (KAMERA)

 Setzen Sie die Kamera nie in einer Umgebung ein, wo entflammbare, brennbare Gase, Flüssigkeiten oder Chemikalien (Beispiele: Propangas, Benzin) gelagert werden!

 Heben Sie die Kamera an einem Ort auf, wo Kinder sie nicht erreichen können! Beim Spielen mit dem Trageriemen besteht die Gefahr, dass Kinder sich erdrosseln oder verletzen könnten!

 Nehmen Sie die Kamera nie auseinander! Durch die elektrischen Bauteile kann es zu einem elektrischen Schlag oder zu Verbrennungen kommen!

 Berühren Sie keine innenliegenden Teile der Kamera, die aufgrund eines Schadens eventuell freigelegt wurden. Entnehmen Sie den Akku und wenden Sie sich an den SIGMA Kundendienst.

 Schauen Sie nie direkt in die Sonne, wenn Sie die Kamera mit angesetztem Objektiv am Auge haben! Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen des Auges oder zur Erblindung kommen!

 Schauen Sie nie durch ein Objektiv direkt in die Sonne! Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen des Auges oder zur Erblindung kommen!

 Bringen Sie die Kamera nie mit Wasser in Berührung und setzen Sie sie nie hoher Feuchtigkeit aus! Sollte die Kamera oder ein Objektiv einmal ins Wasser gefallen sein, bringen Sie sie umgehend zu dem Händler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben oder senden Sie sie direkt zum SIGMA-Kundendienst. Verwenden Sie die nasse Kamera nicht mehr! Der Einsatz einer nassen Kamera kann zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen!

 Vermeiden Sie die Berührung metallischer oder anderer Gegenstände mit den Kontakten des Kameragehäuses. Dies könnte einen Kurzschluss, Brand oder ein Überhitzen verursachen.

 Blitzen Sie niemandem aus kurzem Abstand in die Augen. Andernfalls könnte das grelle Blitzlicht die Augen verletzen. Halten Sie bei Blitzaufnahmen einen Mindestabstand von 1 Meter zu Gesichtern ein.

 Bedecken Sie den Blitzreflektor nicht mit Finger oder Hand, da dies sonst zu Hautverbrennungen führen könnte.

⚠ ACHTUNG (AKKULADEGERÄT UND NETZGERÄT)


Ziehen Sie beim Lösen der Steckverbindung nicht an der flexiblen Stromleitung, um eine Beschädigung des Kabels zu vermeiden, die zu Überhitzung, Kurzschluss, Brand oder anderen Gefährdungen führen kann.


Bedecken Sie die Geräte nicht mit Kleidung, Kissen oder dergleichen. Dies könnte eine starke Erhitzung zur Folge haben, die das Gehäuse verformen oder einen Brand auslösen kann.


Wenn die Geräte nicht im Gebrauch sind, trennen Sie sie sicherheitshalber vom Stromnetz.

⚠ ACHTUNG (KAMERA)


Richten Sie die Kamera mit angesetztem Objektiv oder ein Objektiv nie auf die Sonne! Das Objektiv wirkt wie ein Brennglas und das konzentrierte Lichtbündel kann zu Verletzungen des Auges, zu Schäden an der Kamera oder Feuer führen!


Tragen Sie nie die Kamera, wenn sie auf ein Stativ montiert ist! Anderenfalls kann es zu einem Sturz und/oder zu Verletzungen kommen!


Berühren Sie nie die Kamera mit nassen Händen! Anderenfalls kann es zu einem elektrischen Schlag führen!


Lassen Sie die Kamera nie an einem heißen Platz (Beispiele: auf der Fensterbank, in einem in der Sonne geparkten Auto) liegen! Anderenfalls kann sich die Kamera stark erhitzen und die Berührung kann zu Verbrennungen führen!


Sollte einmal ein LCD-Monitor zerstört werden, seien Sie bitte vorsichtig im Umgang mit den Glasscherben, die zu Verletzungen führen können. Wenn darüberhinaus die Flüssigkeit aus dem LCD austritt und eine der untenstehenden Situationen eintritt, beachten Sie bitte folgendes:

- Falls die Flüssigkeit mit der Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, entfernen Sie sie bitte sofort gründlich mit Wasser und Seife.
- Falls die Flüssigkeit ins Auge gelangt, spülen Sie das betroffene Auge bitte sofort 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie danach umgehend einen Arzt auf.
- Falls die Flüssigkeit versehentlich geschluckt wird, trinken Sie bitte reichlich Wasser und führen Sie Erbrechen herbei. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

BEDIENUNGSHINWEISE

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, ehe Sie die Kamera zum ersten Mal einsetzen!

Es empfiehlt sich, alle Funktionen der Kamera zu testen und Probeaufnahmen zu belichten, ehe Sie unwiederbringliche Ereignisse wie etwa eine Hochzeit oder eine Reise fotografieren. Machen Sie sich vor solch wichtigen Anlässen mit den Funktionen Ihrer Kamera vertraut. Bei misslungenen Aufnahmen oder Verdienstausfall besteht kein Anspruch auf Ersatz!

Nehmen Sie einen Ersatzakku mit, wenn Sie bei niedrigen Temperaturen oder weitab von der nächsten Verkaufsstelle für Akkus fotografieren oder wenn Sie viele Aufnahmen in kurzer Zeit machen wollen oder müssen.

Verwenden Sie an der Kamera nur die SIGMA-Blitzgeräte EF-500 DG SUPER SA-TTL oder EF-500 DG ST SA-TTL. Diese Geräte weisen spezielle Kontakte im Blitzfuß auf, die mit entsprechenden Kontakten im Blitzschuh der Kamera korrespondieren. Diese Blitzgeräte können als Zubehör erworben werden. Externe Blitzgeräte anderer Anbieter könnten die Schaltkreise der Kamera beschädigen oder unzuverlässig arbeiten.

UMWELTEINFLÜSSE

- Ihre Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie die Kamera nie fallen und setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus!
- Diese Kamera ist nicht wasserdicht und kann ungeschützt nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wischen Sie Wassertropfen möglichst umgehend mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Lassen Sie die Kamera nie für längere Zeit in einer staubigen, heißen oder feuchten Umgebung.
- Wenn die Kamera aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wird, bilden sich Wassertropfen auf der Oberfläche. Stecken Sie die Kamera vor einem solchen Wechsel in einen Plastikbeutel und lassen Sie sie darin, bis sich die Temperatur der Kamera an die Umgebungstemperatur angepasst hat.
- Die Funktion der Kamera ist für einen Umgebungstemperaturbereich von 0°C/32°F bis +40°C/104°F und eine Luftfeuchtigkeit unter 80% (keine Kondensation) vorgesehen. Bei Temperaturen unter 0 °C lässt die Akkuleistung nach! Führen Sie in solchen Situationen Ersatzakkus mit und halten Sie die Akkus warm.
- Statische Aufladung oder Magnetfelder können die Kamerafunktionen stören. Entfernen Sie in einem solchen Fall den Akku aus der Kamera und setzen Sie sie nach einem Moment neu ein, um einen „Reset“ des Mikroprozessors der Kamera durchzuführen.

AUFBEWAHRUNG DER KAMERA

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen wollen, entnehmen Sie bitte den Akku aus der Kamera.
- Bewahren Sie die Kamera an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort zusammen mit einem Trocknungsmittel (z. B. Silica Gel) auf, um Pilzbefall zu vermeiden. Bewahren Sie die Kamera nie zusammen mit Chemikalien auf!

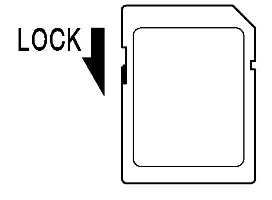
HINWEIS ÜBER DEN TFT LCD FARB-MONITOR

- Einige Pixel, die ständig oder gar nicht leuchten, können trotz größter Sorgfalt bei der Herstellung auf dem LCD-Monitor vorkommen. Dies stellt keinen Mangel dar. Diese Abweichungen auf dem LCD-Monitor haben selbstverständlich keinen Einfluss auf die gespeicherten Aufnahmen.
- Bitte üben Sie keinen mechanischen Druck auf den LCD-Monitor aus und vermeiden Sie Stöße, da dies Beschädigungen und Fehlfunktionen zur Folge haben kann.
- Unter niedrigen Temperaturen reagieren LCD-Monitore naturgemäß langsamer. Bei hohen Temperaturen kann das Display abdunkeln, kehrt aber bei normaler Temperatur wieder in den Standardzustand zurück.

SD SPEICHERKARTE UND MULTIMDEIA KARTE (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

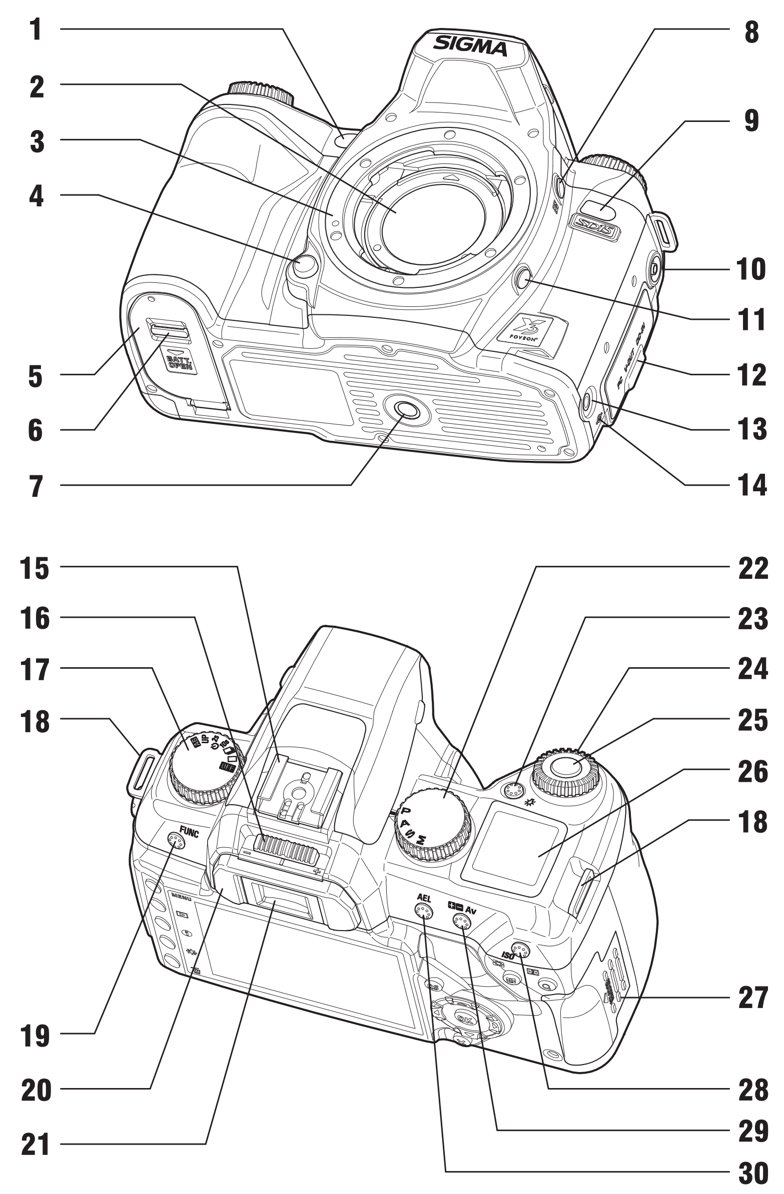
Die SD15 verwendet SD Speicherkarten, SDHC Speicherkarten und Multimedia Karten.

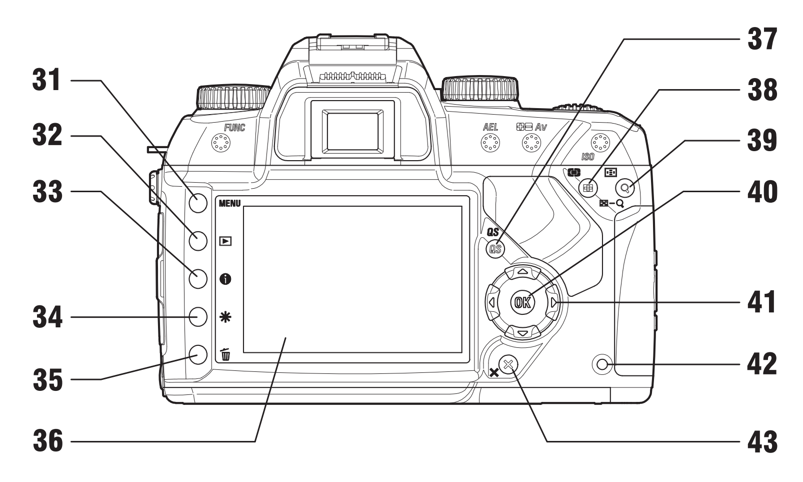
- In dieser Anleitung werden SD Speicherkarten, SDHC Speicherkarten und Multimedia Karten als “Karten” bezeichnet.
- Wir empfehlen die Verwendung von SDHC Speicherkarten oder High Speed SD Speicherkarten.
- SD Speicherkarten oder SDHC Speicherkarten besitzen einen Schreibschutzmechanismus, der versehentliches Überschreiben oder Formatieren der Karte verhindert. Wenn der Schalter in der Position “Lock“ steht, ist es nicht möglich, Bilder zu überschreiben oder zu löschen.



- Für Serienaufnahmen oder Filmaufnahmen empfehlen wir nicht die Verwendung von Multimedia Karten, da deren Schreibgeschwindigkeit zu gering ist.
- Bitte setzen Sie die Karte nicht direktem Sonnenlicht oder der Hitze eines Heizgerätes aus.
- Bitte setzen Sie die Karte nicht hoher Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung oder Magnetfeldern aus.
- Für den reibungslosen Gebrauch der Karten lesen Sie bitte auch in deren Bedienungsanleitungen nach.
- Die Löschfunktion der Kamera und des Computers entfernen die Daten auf der Speicherkarte eventuell nicht vollständig; einige Daten können verbleiben. Um die Daten vollständig und sicher zu löschen, benutzen Sie bitte spezielle Software entsprechender Anbieter.

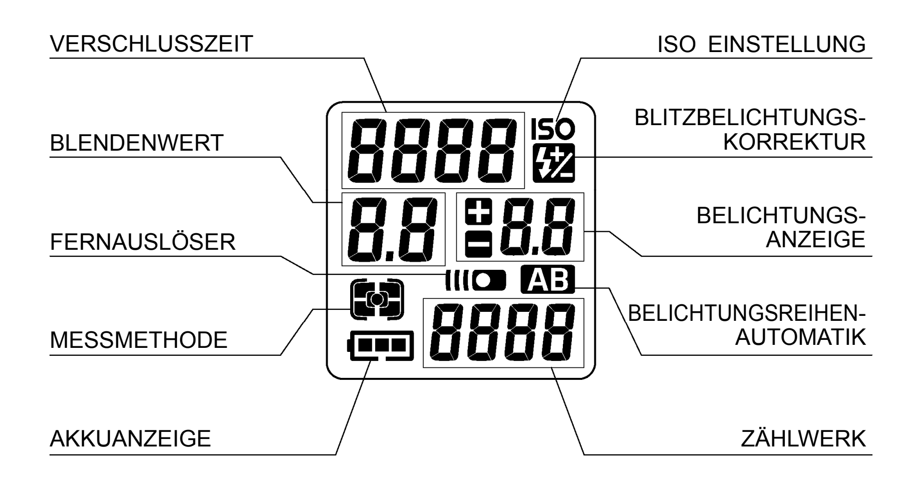
BESCHREIBUNG DER TEILE





1. AF-HILFSLICHT
2. STAUBSCHUTZ
3. BAJONETTANSCHLUSS
4. OBJEKTIVENTRIEGELUNGSKNOPF
5. AKKUFACH
6. AKKUFACH-VERRIEGELUNG
7. STATIVGEWINDE
8. BLITZBELICHTUNGSKORREKTUR
9. SENSOR FÜR IR-FERNAUSLÖSER
10. BLITZSYNCHRONBUCHSE
11. ABBLENDTASTE
12. EXT. ANSCHLUSS ABDECKUNG
13. FERNAUSLÖSER-ANSCHLUSS
14. MARKIERUNG DER SENSOREBENE
15. BLITZSCHUH
16. DIOPTRIENAUSGLEICH
17. FUNKTIONSWÄHLRAD
18. ÖSE FÜR TRAGERIEMEN
19. TASTE FÜR FUNKTIONSWAHL
20. AUGENMUSCHEL
21. SUCHER
22. BETRIEBSARTENWÄHLRAD
23. DISPLAYBELEUCHTUNGSTASTE
24. ZENTRALES EINSTELLRAD
25. AUSLÖSER
26. OBERER LCD MONITOR
27. SD-KARTEN ABDECKUNG
28. ***ISO*** ISO EMPFINDLICHKEITSTASTE
29. ***Av*** TASTE FÜR BELICHTUNGS-/ BLENDENKORREKTUR
30. TASTE FÜR BELICHTUNGS– MESSWERTSPEICHERUNG
31. **MENU** TASTE FÜR HAUPTMENUE
32. TASTE FÜR BILDANZEIGE
33. INFORMATIONS-TASTE
34. TASTE FÜR MENUE-EINSTELLUNG
35. LÖSCH-TASTE
36. FARB-LCD-MONITOR
37. QUICK SET TASTE
38. / TASTE FÜR WAHL DES BELICHTUNGS-MESSVERFAHRENS
39. / TASTE FÜR WAHL DES AF MESSFELDES
40. OK TASTE
41. 4-WEGE TASTENRAD
42. KONTROLLLAMPE
43. CANCEL TASTE

OBERER LCD MONITOR



SUCHER

SELEKTIVMESSFELD

AUTOFOKUSMESSFELD

BLITZBEREITSCHAFT

BELICHTUNGSWERT
BELICHTUNGSREIHE

SCHÄRFEINDIKATOR

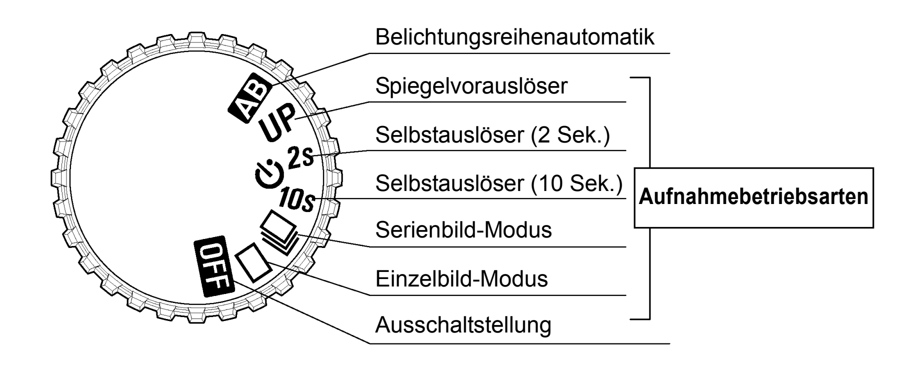
BLENDENWERT

VERSCHLUSSZEIT

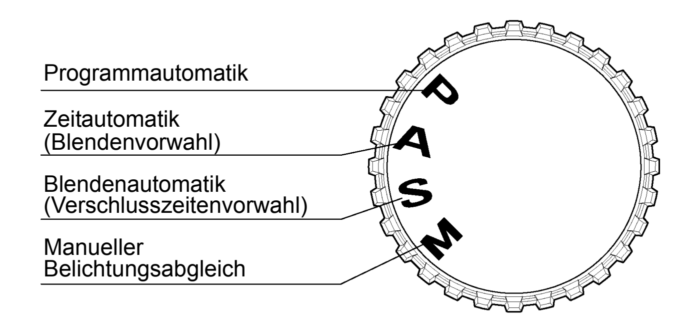
MESSWERTSPEICHER-ANZEIGE

EINSTELLRÄDER

FUNKTIONSWÄHLRAD

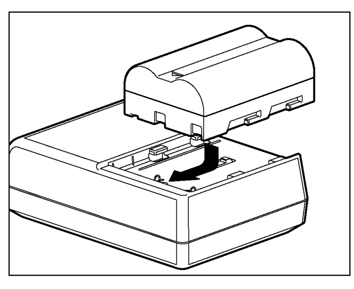


BETRIEBSARTENWÄHLRAD



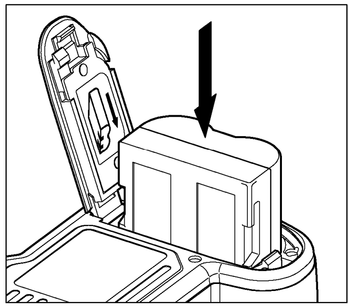
GRUNDLEGENDE BEDIENUNG UND KURZANLEITUNG

Die SD15 besitzt zahlreiche fortschrittliche Ausstattungsmerkmale. Dieses Kapitel beschreibt die grundlegende Bedienung der Kamera. Ausführlichere Hinweise finden Sie in den folgenden Kapiteln.



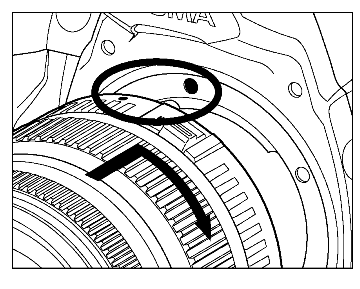
Aufladen des Akkus (S.19)

Laden Sie den mitgelieferten Akku in dem dazugehörigen Ladegerät auf.



Einlegen des Akkus (S.20)

Legen Sie den Akku gemäß nebenstehender Abbildung in das Akkufach ein.



ANSETZEN EINES OBJEKTIVES (S.24)

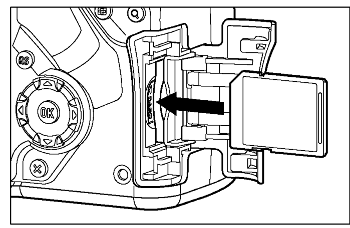
Richten Sie den roten Punkt am Objektiv auf die rote Markierung am Kamerabajonett aus. Setzen Sie das Objektiv in das Kamerabajonett ein und drehen Sie es (von vorne gesehen) im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.



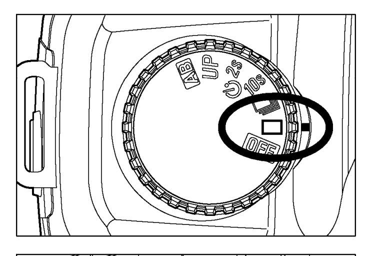
Einstellen der Sprache (S.26)



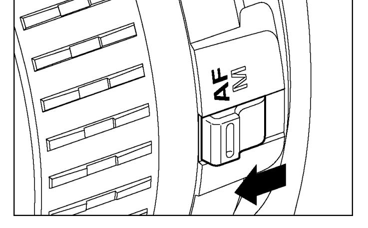
Einstellen von Datum und Uhrzeit (S.27)



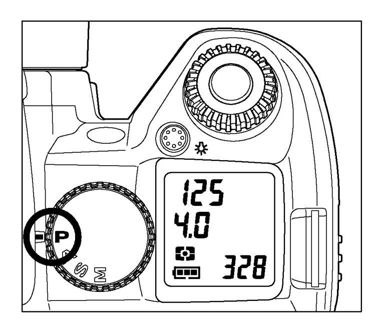
Einsetzen der Karte (S.28)



Drehen Sie das Funktionswählrad in die Position □ (Einzelbild). (S.56)

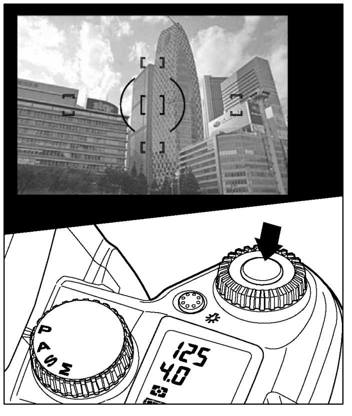


Schalten Sie den AF/MF-Umschalter am Objektiv in die Position „AF“. (S.51)



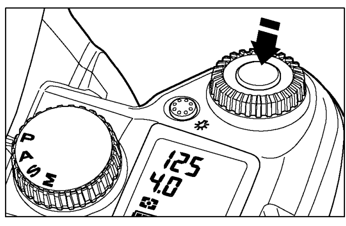
Einstellen der Belichtungsfunktion (S.41)

Drehen Sie das Betriebsartenwährad in die Position „P“.



Scharfstellen (S.51)

Legen Sie den Bildausschnitt im Sucher fest und drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Belichtungsmessung und den Autofokus zu aktivieren.



Auslösen

Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.



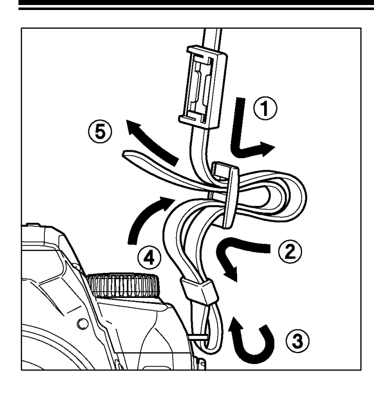
Überprüfen des Bildes (S.82)

Das Bild wird für 2 Sekunden auf dem Monitor angezeigt.

VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel wird beschrieben, was Sie tun sollten, ehe Sie die Kamera zum ersten Mal einsetzen.

ANBRINGEN DES TRAGERIEMENS



1

Öffnen Sie die Schlaufen am Ende des Trageriemens.

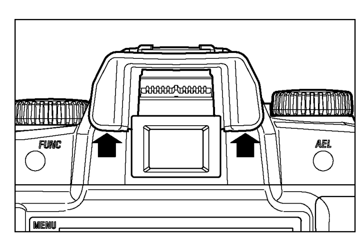
2

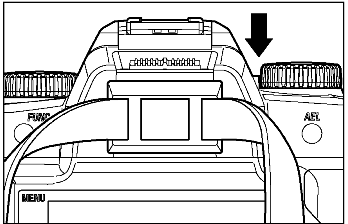
Fädeln Sie die Okularabdeckung auf den Trageriemen.

3

Bringen Sie den Trageriemen an, wie es in der Grafik dargestellt ist.

BENUTZEN DER OKULARABDECKUNG





Setzen Sie die Okularabdeckung vor den Suchereinblick, wenn Sie Aufnahmen mit Hilfe des Selbstauslösers oder des Fernauslösers machen, um zu verhindern, dass hier Licht in die Kamera fällt und die Belichtungsmessung beeinflusst.

1

Nehmen Sie die Augenmuschel vom Okular.

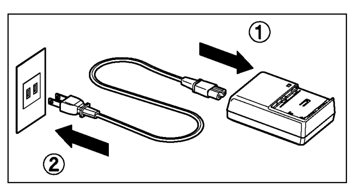
2

Setzen Sie die Okularabdeckung ans Okular.

UMGANG MIT DEM AKKU

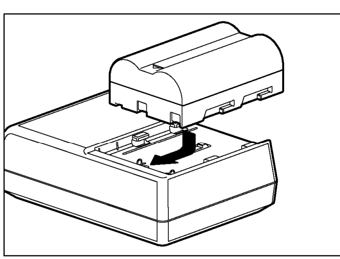
Der im Lieferumfang der SD15 enthaltene Lithium Ionen Akku des Types BP-21 ist im Lieferzustand nicht aufgeladen. Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme mit dem mitgelieferten Akkuladegerät BC-21 auf.

AUFLADEN DES AKKUS



1

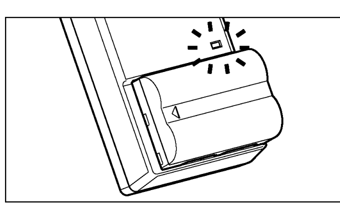
Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät und eine Steckdose an.



2

Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung in das Ladegerät ein, wie in der Abbildung gezeigt.

- Während des Ladevorgangs leuchtet die Anzeige rot.
- Das Aufladen eines komplett entladenen Akkus nimmt etwa 120 Minuten in Anspruch.
- Die Ladezeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Entladezustand des Akkus.

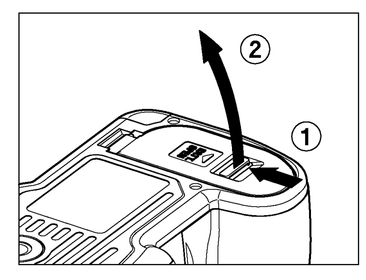



3

Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn die Anzeige erlischt. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und entfernen Sie den Stecker aus der Steckdose.

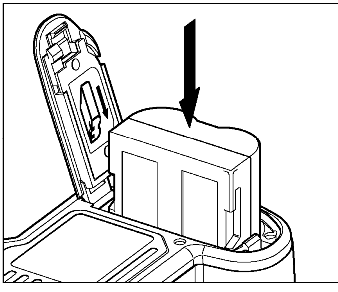
- Wir empfehlen, den Akku vor der Nutzung der Kamera aufzuladen. Die Kapazität des Akkus nimmt auch bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum ab.
- Falls der Umfang der möglichen Aufnahmen nach einem normalen Ladevorgang erheblich abnimmt, ist möglicherweise das Ende der Akkulebensdauer erreicht. Bitte ersetzen Sie den Akku in diesem Fall gegen einen neuen.

EINLEGEN DES AKKUS



1

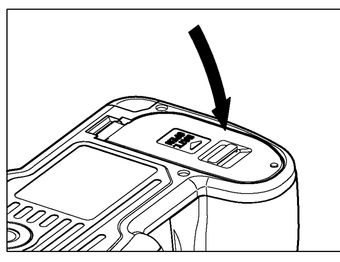
Schalten Sie die Kamera durch Drehen des Funktionswählrades in die OFF Position aus und öffnen Sie den Akkufachdeckel, indem Sie die Verriegelung in Pfeiltaste schieben.



2

Setzen Sie den Akku gemäß Abbildung in das Akkufach ein.

- Drücken Sie den Akku bis zum Einrasten nieder.

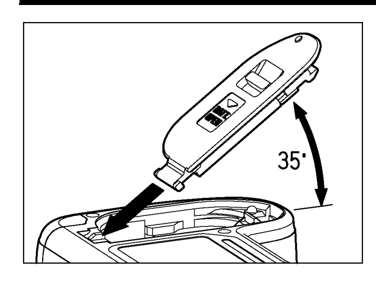


3

Schließen Sie die Abdeckung vollständig.

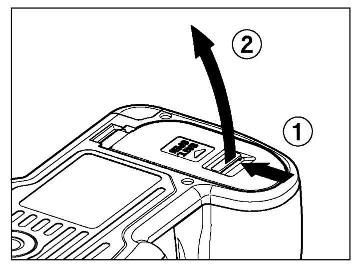
- Drücken Sie die Abdeckung bis zum Einrasten nieder.

WARNUNG!!



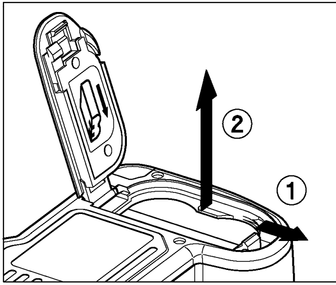
Die Akkufachabdeckung kann durch eine Drehung um 35° abgenommen werden. Sollte sich die Abdeckung beim Öffnen oder Schließen versehentlich lösen, setzen Sie sie gemäß Abbildung wieder ein.

ENTNEHMEN DES AKKUS



1

Schalten Sie die Kamera durch Drehen des Funktionswählrades in die OFF Position aus und öffnen Sie den Akkufachdeckel, indem Sie die Verriegelung in Pfeiltaste schieben.



2

Entnehmen Sie den Akku durch Betätigen der Akkuentriegelung in Pfeilrichtung, wie in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG!!

- Entnehmen Sie bitte keinesfalls den Akku, während die Karten Kontrolllampe leuchtet, da dies Datenverlust verursachen könnte. Darüber hinaus könnten die Kamera und die Speicherkarte beschädigt werden.

ÜBERPRÜFEN DES AKKUS

Wenn das Funktionswählrad auf eine der Betriebsarten eingestellt ist (**S.14**), wird die Akkukapazität durch folgende Symbole im oberen Display dargestellt.

OBERER LCD MONITOR	FARB LCD MONITOR	Akku-Status
	Weiß	Der Akku ist voll aufgeladen.
	Weiß	Der Akkuladezustand ist niedrig und der Akku sollte bald aufgeladen werden.
	Weiß	Der Akkuladezustand ist nicht ausreichend und der Akku sollte sofort aufgeladen werden.
Blinkt	**Rot** Blinkt	Der Akku ist leer; Weiterarbeiten ist nicht möglich. Bitte den Akku aufladen.
	Weiß	Die Kamera arbeitet mit dem angschlossenen AC Adapter. (Das Symbol für den vollgeladenen Akku wird angezeigt, unabhängig vom tatsächlichen Ladezustand).

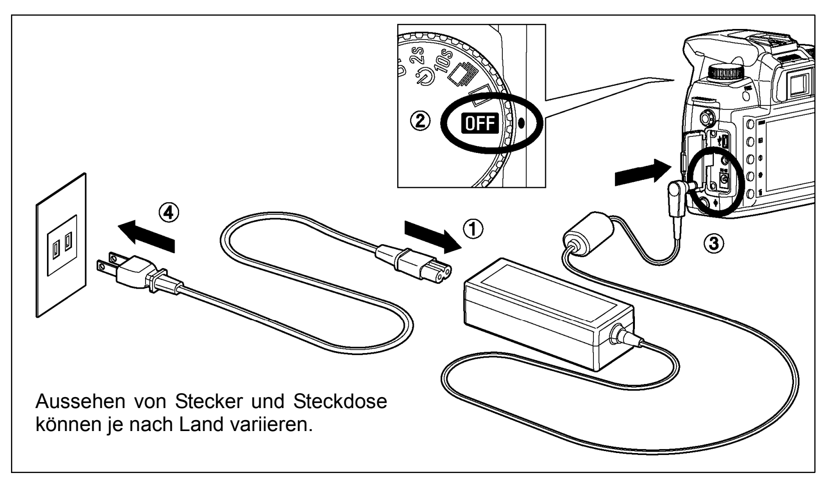
AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Um den Akku zu schonen, verfügt die Kamera über mehrere energiesparende Ausstattungsmerkmale. 6 Sekunden nach der letzten Kameraoperation schalten sich diverse Kamerafunktionen ab; Verschlusszeit- und Blendenanzeige verschwinden vom oberen Display, die Anzeige im Sucher schaltet sich aus und einige Tasten haben keine Funktion mehr (es ist nach wie vor möglich, Bilder auf dem LC-Monitor anzusehen oder Änderungen im Menü vorzunehmen). Durch Antippen des Auslösers wird die Kamera wieder aktiviert. Um versehentliches Auslösen auszuschließen, drehen Sie das Funktionswählrad immer in die OFF Position, wenn Sie die Kamera nicht benutzen.

Wenn darüber hinaus der LC-Monitor für eine längere als die im Menü eingestellte Zeitspanne nicht benutzt wird, verfällt die Kamera in einen Energiesparmodus. Die ▶ und MENU Tasten sind in diesem Zustand nicht aktiv. Diese Funktion verhindert, dass ein versehentlich eingeschaltet LC-Monitor den Akku entleert, ohne dass die Kamera benutzt wird. Um die Tasten ▶ und MENU wieder zu aktivieren, tippen Sie den Auslöser an. Für weitere Informationen lesen Sie bitte Seite **113**.

ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG (OPTIONALES ZUBEHÖR)

Sie können die Kamera mit dem separat erhältlichen Netzgerät (SAC-4) an einer Haushaltssteckdose anschließen. Dies wird empfohlen, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen oder Bilder auf dem Monitor betrachten bzw. die Kamera am Computer anschließen.



Aussehen von Stecker und Steckdose können je nach Land variieren.



Das Netzkabel wird mit dem Netzadapter verbunden. ①

2

Der Stecker des Netzgerätes wird mit der Kamera verbunden. ②, ③

3

Der Stecker des Netzkabels wird in eine haushaltsübliche Steckdose gesteckt. ④

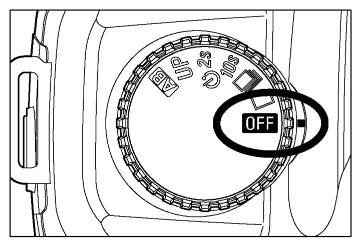
Nach dem Gebrauch ziehen Sie bitte den Stecker aus der Steckdose.

Während des Betriebs an einer Haushalts-Stromversorgung zeigt das Akkusymbol volle Kapazität an, unabhängig von der tatsächlichen Spannung des Akkus. Wenn Sie zum Akkubetrieb wechseln, wird die Anzeige aktualisiert und die tatsächliche Akkuspannung angezeigt.

WARNUNG!!

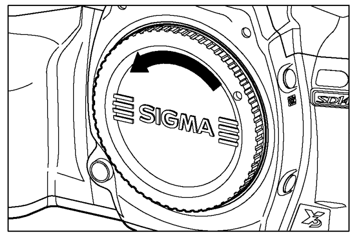
- Unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr, während die Kontrolllampe leuchtet, da dies Datenverlust verursachen könnte. Darüber hinaus könnte die Kamera oder Speicherkarte beschädigt werden.

ANSETZEN UND ABNEHMEN DES OBJEKTIVS



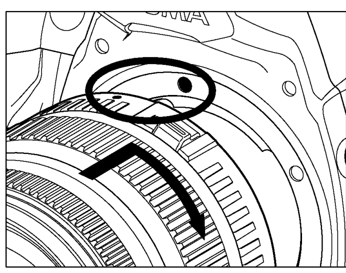
1

Schalten Sie die Kamera aus.
(Funktionswählrad in OFF Position).



2

Nehmen Sie die Schutzdeckel vom Kamerabajonett und vom Objektivbajonett ab.

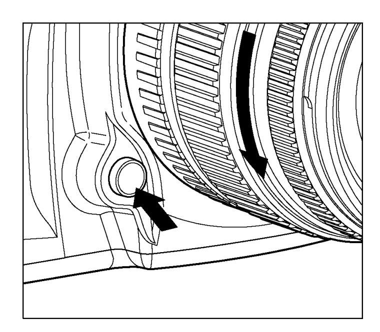


3

Richten Sie den roten Punkt am Objektiv auf die rote Markierung am Kamerabajonett aus. Setzen Sie das Objektiv in das Kamerabajonett ein und drehen Sie es (von vorne gesehen) im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.

ACHTUNG!!

- Um sicherzustellen, dass das Objektiv korrekt einrastet, vermeiden Sie es bitte, beim Einsetzen den Objektiventriegelungsknopf zu drücken.
- Die SD15 ist mit einem Staubschutz ausgestattet, der sich direkt hinter dem Kamerabajonett befindet. Bei dem Staubschutz handelt es sich um eine empfindliche Vorrichtung, seien Sie daher bitte vorsichtig und zerkratzen Sie die Oberfläche nicht. Alleine durch Berührung des Filters mit Ihren Fingern können Sie ihn schon beschädigen. Sollte Staub oder Schmutz auf der Oberfläche liegen, schlagen Sie bitte im Kapitel Pflege in dieser Anleitung nach (**S.110**).





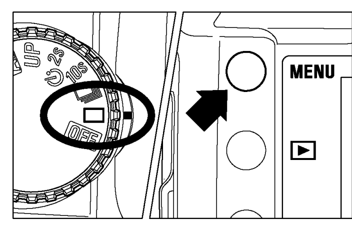
Um das Objektiv abzunehmen, drücken Sie den Objektiventriegelungsknopf und drehen Sie das Objektiv (von vorne gesehen) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Nehmen Sie das Objektiv vorsichtig aus dem Kamerabajonett.

ACHTUNG!!

- Auf der Oberfläche des Objektivbajonetts befinden sich elektrische Kontakte. Halten Sie diese Kontakte sauber, um einen einwandfreien Fluss von Befehlen und Informationen zwischen Kamera und Objektiv sicherzustellen. Um Beschädigungen der Kontakte zu vermeiden, stellen Sie das Objektiv, wenn es sich nicht an der Kamera befindet, nur mit angesetztem Rückdeckel ab. Gegebenenfalls stellen Sie es mit der Frontlinse nach unten ab, sofern Sie sich von dem sicheren Stand überzeugt haben (Achtung bei Flügelsonnenblenden oder stark gewölbten Frontlinsen).

EINSTELLEN DER SPRACHE

Die Kamera-Menues und Mitteilungen, die auf dem Farb-Monitor erscheinen, können wahlweise in Englisch, Japanisch, Deutsch, Französisch und einigen anderen Sprachen angezeigt werden. Sie werden die SD15 Kamera mit der voreingestellten Sprache Englisch erhalten. Falls notwendig, können Sie die Sprache selbst ändern.





Schalten Sie die Kamera ein.



Drücken Sie die **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü aufzurufen. (Siehe **S.28**)



3

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Language/言語**] auszuwählen.

4

Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um das Untermenü zu öffnen.



5

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

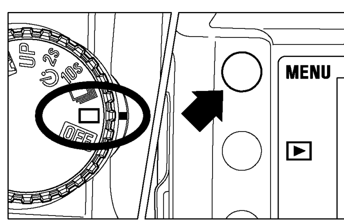
English	Englisch
日本語	Japanisch
Deutsch	Deutsch
中文(简体字)	Chinesisch
Français	Französisch
Español	Spanisch
Italiano	Italienisch
한국어	Koreanisch
Русский	Russisch



Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um die Auswahl zu übernehmen, oder den ◀ Pfeil oder ⊗, um das Untermenü zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

Die SD15 Kamera zeichnet Datum und Uhrzeit jedes Bildes auf und speichert diese Information mit dem Bild. Um sicherzustellen, dass die korrekten Informationen mit dem Bild aufgezeichnet werden, stellen Sie die interne Uhr der Kamera auf die richtigen Daten ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal oder nach längerer Pause benutzen.









Schalten Sie die Kamera ein.



Drücken Sie die **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü aufzurufen. (Siehe **S.28**)



Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Datum/Uhrzeit**] auszuwählen.



Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um die Datum/Uhrzeit Seite zu wählen.



Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um eine Einstellung auszuwählen und verwenden Sie die ▲▼ Pfeile, um sich durch die Einstelloptionen zu bewegen.



Wenn alle Änderungen vorgenommen wurden, drücken Sie OK, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.

- Drücken Sie ⊗ zu jeder Zeit, um die Datum/Uhrzeit Seite ohne Änderungen zu speichern zu schließen.

HINWEIS!!

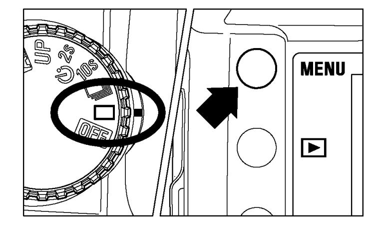
- Die Datumsanzeige kann in einem der drei Formate gewählt werden: **M/T/J** (Monat/Tag/Jahr), **T/M/J** (Tag/Monat/Jahr), oder **J/M/T** (Jahr/Monat/Tag). Wählen Sie das gewünschte Format aus dem „Datumsformat“ aus.

- Die interne Uhr der Kamera wird von einem Kondensator mit Strom versorgt, der seinerseits aus dem Akku mit Spannung versorgt wird. Falls die Kamera über einen längeren Zeitraum ohne Akku aufbewahrt wird, muss die interne Uhr neu eingestellt werden.

KAMERA SET-UP MENÜ

Dieser Abschnitt beschreibt die vielfältigen Einstellungen im Kamera Set-up Menü.

Das Set-up Menü enthält zwei Arten von Menüeinträgen; solche, denen eine Klammer folgt (…), die eine Dialogbox öffnen und alle anderen Einträge, die ein Untermenü öffnen, das die Einstelloptionen auflistet.



DAS SET-UP MENÜ ANZEIGEN

Drücken Sie die MENU Taste auf der Rückseite der Kamera.

- Drücken Sie die MENU Taste erneut, um das Menü zu schließen und den Farbmonitor auszuschalten.



Während angezeigtem Set-up Menü:

- Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um Menüeinträge auszuwählen.
- Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK um das Untermenü oder die Dialogbox zu öffnen.



Während angezeigtem Unter-Menü:

- Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um Optionen auszuwählen.
- Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK um die neue Einstellung zu übernehmen.
- Drücken Sie den ◀ Pfeil oder ⊗ um das Untermenü zu schließen, ohne die Einstellung zu übernehmen.

LISTE DER MENÜ FUNKTIONEN

* Zeigt die Werkseinstellung an. Einige Einstellungen können je nach Land variieren.

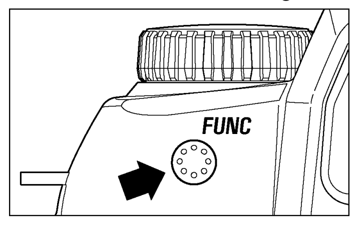
Menüeintrag	Option	Beschreibung	Seite
Manueller WB	—	Nimmt ein Bild für die Festlegung eines individuellen Weißabgleiches auf.	**62**
Bildeinstellungen	**Kontrast** **Schärfe** **Sättigung** **Farbraum**	Stellt die Bildanpassungen und den Farbraum ein.	**67**
Beli-Reihe	**3 0▸−▸+** * **3 −▸0▸+** **3 +▸0▸−** **5 0▸−▸+** **5 −▸0▸+** **5 +▸0▸−**	Stellt die Reihenfolge und Anzahl der Belichtungsreihe ein.	**73-75**
AEL Tasteneinstellung	**Kontinuierliches Drücken***	Legt fest, ob der Belichtungs-messwertspeicher nach dem Loslassen der *AEL* Taste aktiviert bleibt oder nicht.	**69**
Halb gedrückte AEL	**Aus** **Ein ***	Löscht oder aktiviert den Belichtungsmesswert-speicher bei halbgedrücktem Auslöser.	**70**
AF Hilfslicht	**Aus** **Ein ***	Legt fest, ob das AF Hilfslicht bei schwachen Lichtver-hältnissen aktiviert wird oder nicht.	**54**
AF Signal	**Aus** **Ein ***	Schaltet das Tonsignal an oder aus.	**51,52**
Erweiterter Modus	**Aus *** **Ein**	Schaltet den erweiterten Modus der ISO Empfindlich-keit und Bulb ein oder aus.	**80**
Sofort Vorschau	**Aus** **eco 2 Sek.*** **5 Sek.** **10 Sek.**	Stellt die Anzeigedauer des Vorschaubildes ein, das automatisch nach der Aufnahme auf dem Farbmonitor angezeigt wird.	**82,83**

Menüeintrag	Option	Beschreibung	Seite
Zentr. E-Rad :M	**Verschlusszeit *** **Blende**	Stellt die zugewiesene Funktion des zentralen Einstellrades im M Modus ein.	**45,46**
UP Einstellung	**Auslöser *** **nach 2 Sek.** **nach 10 Sek.**	Legt die Belichtungsverzögerung bei der Spiegelvorauslösung fest.	**58,59**
Rückstellung	**Fortlaufend *** **Autom. Rüchstlg.**	Legt das System der Bildnummerierung fest, wenn eine neue Karte in die Kamera eingelegt wird.	**37**
Beli-Warnung	**Aus *** **Ein**	Legt fest, ob die Belichtungswarnung im Bild angezeigt wird oder nicht.	**92**
OK Kurzbefehl	**Kein *** **Schützen** **Markieren** **Drehen,** **Drehen** **Beli-Warnung**	Legt die Funktion fest, die während der Bild-Überprüfung auf der OK Taste liegt.	**105**
Angewandte Drehung	**Aus** **Ein ***	Legt fest, ob ein vertikales Bild automatisch gedreht und vertikal dargestellt wird.	**—**
Auto Rotieren	**Aus** **Ein ***	Löscht oder aktiviert die Erkennung für automatisches Bilddrehen.	**81**
Karte formatieren	**—**	Formatiert die Karte (Formatieren löscht sämtliche Daten auf der Karte)	**36**
Datum/Uhrzeit	**—**	Stellt das Datum und die Uhrzeit, sowie das Format deren Anzeige in der Kamera ein.	**27**
Auslösen ohne Karte	**Aus*** **Ein**	Legt fest, ob ein Auslösen ohne Karte in der Kamera möglich ist oder nicht.	**40**

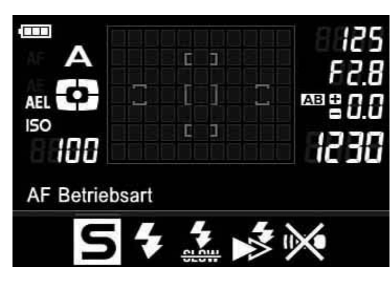
Menüeintrag	Option	Beschreibung	Seite
Tastensignal	**Aus** **Ein** *	Löscht oder setzt das Tastensignal.	—
LCD aus	**Aus** eco **10 Sek.** **30 Sek.** **1 Minute** * **3 Minuten** **5 Minuten** **10 Minuten**	Stellt die Verzögerung ein, bevor sich der LCD Monitor automatisch abschaltet, falls keine weitere Operation durchgeführt wurde.	**113**
Auto Abschltg.	**Aus** **30 Sek.** **1 Minute** **2 Minuten** **5 Minuten** * **10 Minuten**	Stellt die Verzögerung ein, bevor sich die Kamera automatisch abschaltet, falls keine weitere Operation durchgeführt wurde.	**113**
Video Modus	**NTSC** * **PAL**	Stellt die Video Norm ein für die Verbindung der Kamera mit einem Fernsehgerät oder Videorekorder.	**93**
Sprache/Language	**English** * 日本語 **Deutsch** 中 文 **Français** **Español** **Italiano** 한국어	Stellt die Sprache ein, in der Menüs und Meldungen angezeigt werden.	**26**
Firmware	—	Zeigt die aktuelle Firmware Version an und ermöglicht ein Update von einer Karte.	—
Kamera Rückstlg.	—	Setzt alle Menü Funktionen auf ihre Werkseinstellung zurück. (diese sind mit * gekennzeichnet.) (Sprachwahl wird nicht zurückgesetzt)	—

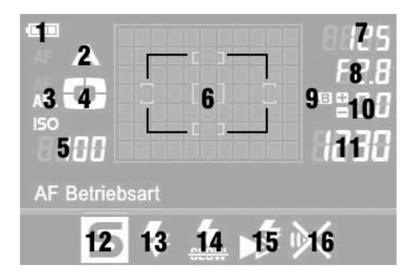
FUNKTIONSANZEIGE

In der Funktionsanzeige ist es möglich, über die **FUNC** Taste Funktionen zu setzten und zu überprüfen (Blitz Modus, AF Modus etc). Es können in dieser Anzeige auch weitere Einstellungen überprüft werden (Blende, Verschlusszeit, Belichtungsmodus, Bildnummer etc).



- Um die Funktionsanzeige zu aktivieren, drücken Sie die **FUNC** Taste.
- Ist die Funktionsanzeige aktiviert, geht der LCD Monitor beim Drücken der **FUNC** Taste, der ⊗ Taste oder dem Antippen des Auslösers aus.





1	Akkustatusanzeige	**9**	Belichtungsreihenautomatik
2	Belichtungsmodus	**10**	Belichtungskorrekturwert/ Belichtungsmesser
3	AE Lock	**11**	Verbleibende Anzahl der noch möglichen Aufnahmen.
4	AE Messmethode	**12**	AF Betriebsart (**P.52**)
5	ISO Empfindlichkeit	**13**	Blitzbetriebsart (**P.49**)
6	Fokussiermessfeld	**14**	Langzeitsynchro (**P.50**)
7	Verschlusszeit	**15**	Blitzsynchro. Modus (**P.50**)
8	Blende	**16**	Fernbedienung (**P.75-77**)

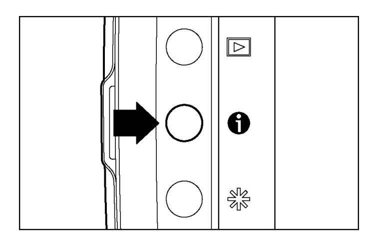
- Für weitere, detailiertere Informationen der Funtionen **12**-**16** der **FUNC** Taste, lesen Sie bitte auf den entsprechenden Seiten nach.

ACHTUNG !!

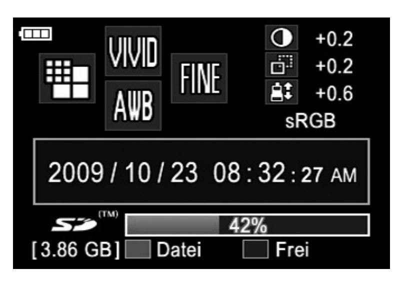
- Während die Funktionsanzeige aktiv ist, steht LCD AUS und AUTO Abschaltung nicht zur Verfügung. Um Batterieverbrauch zu vermeiden, schließen Sie bitte die Funktionsanzeige.

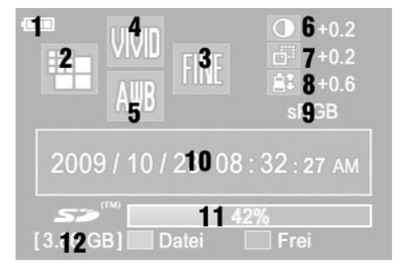
KAMERA INFOSEITE

Die Kamera Infoseite zeigt auf einen Blick die Informationen über die Aufzeichnungseinstellungen (wie Bildgröße, Bildqualität und Einstellungen) und den Status der CF-Karte an.



- Durch Drücken der i Taste (außer beim Überprüfen von Bildern) wird die Kamera Info Seite angezeigt.
- Durch das erneute Drücken der i Taste, Drücken der OK Taste oder Antippen des Auslösers wird das LCD ausgeschaltet.





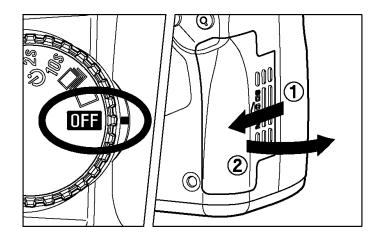
1	Akkustatusanzeige
2	Bildgröße
3	Bildqualität
4	Farbeinstellung
5	Weißabgleich
6	Kontrast

7	Schärfe
8	Sättigung
9	Farbraum
10	Datum/Uhrzeit
11	Verbrauchte Speicherkapazität
12	Gesamtkapazität der Karte

EINSETZEN UND ENTNEHMEN DER KARTE

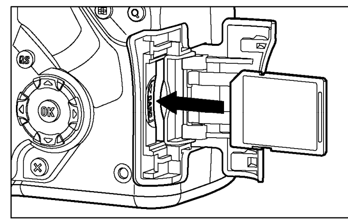
Die SD15 Kamera benutzt wahlweise eine SD Speicherkarte, SDHC Speicherkarte oder Multimedia Speicherkarten, um Daten zu speichern.

EINSETZEN DER KARTE



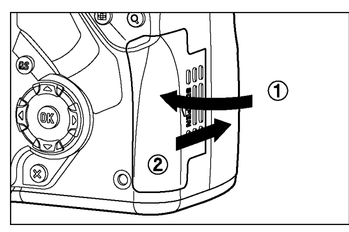
1

Schalten Sie die Kamera aus und öffnen Sie die SD-Kartenfachabdeckung, wie in der Abbildung dargestellt.



2

Stecken Sie die Karte wie vorgegeben in den Schlitz.
Drücken Sie die Speicherkarte nach unten, bis sie einrastet.



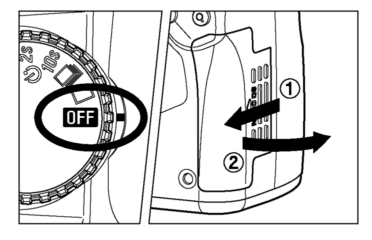
3

Schließen Sie die SD-Kartenfachabdeckung.
Schieben Sie die SD-Kartenfachabdeckung in Pfeilrichtung, bis der Verschluss einrastet.

HINWEIS

- Es kann notwendig sein, die Karte vor Gebrauch zu formatieren. (Siehe **S.36**)

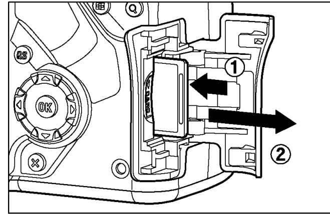
ENTNEHMEN DER SPEICHERKARTE





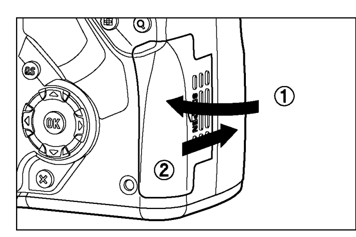
1

Schalten Sie die Kamera aus und öffnen Sie die SD-Kartenfachabdeckung, wie in der Abbildung dargestellt.



2

Drücken Sie die Karte nach unten, bis es klickt und ziehen Sie sie heraus.



3

Schließen Sie die SD-Kartenfachabdeckung. Schieben Sie die SD-Kartenfachabdeckung in Pfeilrichtung, bis der Verschluss einrastet.

ACHTUNG !!

- Tun Sie nichts des im Folgenden beschriebenen, während die Kontrolllampe der Kamera blinkt. (Die Kontrolllampe zeigt an, dass die Kamera Daten schreibt, liest oder löscht. Eine der folgenden Handlungen kann den Verlust oder die Beschädigung Ihrer Bilddaten verursachen.)
  1. Öffnen Sie nicht die Abdeckung oder entnehmen Sie Karte.
  2. Entnehmen Sie nicht den Akku.
  3. Setzen Sie die Kamera keinen Stößen oder Vibrationen aus.

HINWEIS

- Wird die Kamera ausgeschaltet wärend die Kontrolllampe blinkt, bleibt die Kamera eingeschaltet, bis der Zugriff auf die Speicherkarte abgeschlossen ist.

FORMATIEREN DER SPEICHERKARTE

Neue Speicherkarten müssen vor dem Gebrauch formatiert werden. Karten mit defekten oder inkompatiblen Dateiformaten müssen vor Gebrauch ebenfalls formatiert werden.

1

Schalten Sie die Kamera ein.

2

Drücken Sie die **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü anzuzeigen. (Siehe **S.28**)

3

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Karte formatieren**] auszuwählen.

4

Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um den Dialog zu öffnen.



5

Drücken Sie OK, um die Karte zu formatieren, ◀ oder ⊗, um den Dialog ohne Formatieren der Karte zu schließen.

WARNUNG!!

- Das Formatieren löscht sämtliche Inhalte, inklusive geschützter SD15 Bilder und aller nicht-SD15 Dateien.

HINWEIS

- In anderen Kameras oder Laufwerken formatierte Karten könnten in der SD15 nicht ordnungsgemäß funktionieren oder eine eingeschränkte Kapazität aufweisen. Um die maximale Anzahl Aufnahmen mit der SD15 speichern zu können, formatieren Sie die Karte in der SD15 vor dem Gebrauch.

BILDNUMMERIERUNGS-SYSTEM

Den Aufnahmen, die Sie anfertigen, werden automatisch Nummern von 0001 bis 9999 zugewiesen. Wenn Sie die Bilder überprüfen, wird die Dateinummer jedes Bildes in der linken Ecke des Info Balkens angezeigt. (Siehe **S.85, 89**) Die Dateinummer ist ebenfalls in dem Dateinamen des Bildes integriert. Der Dateiname besteht aus “SDIM” gefolgt von der 4stelligen Nummer und der Datei - Endung. Zum Beispiel: Bildnummer 0023 wird gespeichert als Datei SDIM0023.X3F. Alle SD15 Bilddateien werden gespeichert im ###SIGMA Ordner im DCIM Ordner der Speicherkarte.

- Wurde im Kameraeinstellmenü [**Adobe RGB**] ausgewählt (**S.28**) → [**Farbraum**], ist der Dateiname “_SDI” anstatt “SDIM”.
- Die Dateinummerierung kann fortlaufend geführt werden oder jederzeit, wenn eine leere Karte eingelegt wird, zurückgesetzt werden. Nutzen Sie das Kameraeinstellmenü (**S.28**), um die Dateinummerierung festzulegen.

Fortlaufend (Voreinstellung)	Die Nummerierung erfolgt fortlaufend. Die erste zugewiesene Nummer auf einer neuen Karte ist um eine Zahl höher als die zuletzt vergebene Nummer. (Sollte die eingesetzte Karte SD15 Bilder mit höheren Nummern als der zuletzt vergebenen beinhalten, wird die Nummerierung mit einer Zahl höher als die größte Nummer auf der Karte fortgesetzt.)
Autom. Rückstlg.	Jedes Mal, wenn eine leere Karte eingesetzt wird oder alle Bilder auf der momentanen Karte gelöscht werden, wird die Bildnummer auf ihren Startwert 0001 zurückgesetzt. (Falls die eingesetzte Karte bereits SD15 Bilder enthält, wird die Bildnummer nicht zurückgesetzt)



Schalten Sie die Kamera ein.

2

Drücken Sie die **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü anzuzeigen. (Siehe **S.28**)

3

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Rückstellung**] auszuwählen.

4

Drücken Sie ▶ oder OK, um das Untermenü zu öffnen.

5

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Nummerierungssystem auszuwählen.

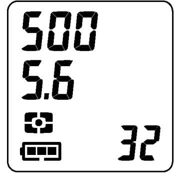
6

Drücken Sie ▶ oder OK, um die Auswahl anzuwenden oder ◀ oder ⊗, um das Untermenü ohne Änderung zu verlassen.

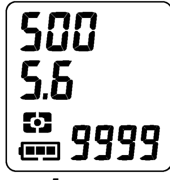
BILDZÄHLWERK

Dieses Display zeigt die Anzahl der Bilder, die auf die Karte aufgenommen werden können.

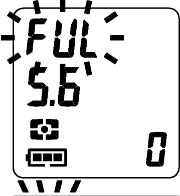
- Die Anzahl der Bilder, die Sie aufnehmen können, variiert durch die gewählten Einstellungen.



Im nebenstehenden Beispiel könnten noch 32 Bilder auf der Karte gespeichert werden. (Die Anzahl im Zählwerk ist lediglich eine Schätzung. Die tatsächliche Anzahl hängt vom Objekt, den Aufnahmebedingungen und den Einstellungen ab.)



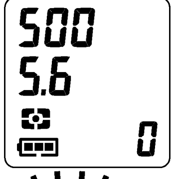
- Obwohl es möglich wäre, mehr als 9999 Bilder auf einer Karte aufzunehmen, stellt 9999 die größte Zahl auf dem Bildzählwerk dar.



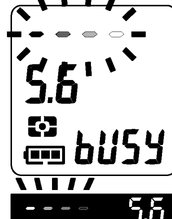
- Falls kein weiterer Speicherplatz mehr auf der Karte zur Verfügung steht, zeigt das Bildzählwerk “0” und die Verschlusszeit “FUL” an.



- Die “FUL” Anzeige ist auch im Sucher zu sehen.



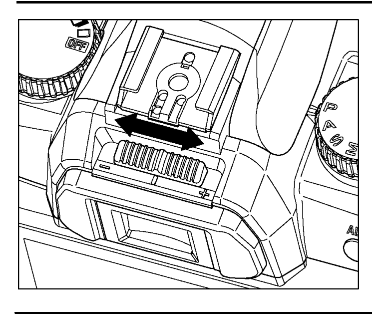
- Falls keine Karte in die Kamera eingelegt ist, wird “0” im LCD angezeigt.



- Ist der Kamerapuffer voll, blinkt die Bildzählwerksanzeige auf dem LCD. Ein Cursor bewegt sich in der Verschlusszeitenanzeige, um den Prozess darzustellen. Das Bildzählwerk zeigt “bUSY”.

- Der Verschluss löst nicht aus, während die Kamera Daten abspeichert. Um ein Bild aufzunehmen, warten Sie bitte, bis der Prozess beendet ist.

DIOPTRIENAUSGLEICH



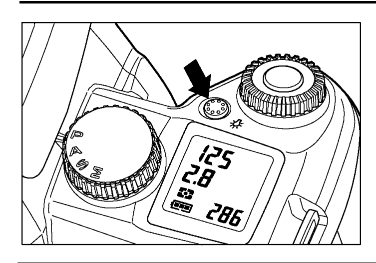
Stellen Sie den Dioptrienausgleich so ein, dass Sie das Bild auf der Einstellscheibe klar und deutlich sehen können.

Schauen Sie in den Sucher und bewegen Sie den Schieber für den Dioptrienausgleich nach links oder rechts, bis das zuvor scharfgestellte Bild deutlich auf der Einstellscheibe erscheint. Gehen Sie hierbei äußerst vorsichtig vor, um sich nicht mit dem Finger oder Fingernagel am Auge zu verletzen.

HINWEIS!!

- Der Einstellbereich des Dioptrienausgleichs geht von –3,0 bis + 1,5 Dioptrien.
- Wenn der Dioptrienausgleich nicht ausreicht, um Sie das Sucherbild scharf sehen zu lassen, empfehlen wir, eine Dioptrienausgleichslinse zu erwerben und sie mit dem Dioptrienausgleich der Kamera kombiniert zu verwenden.

OBERE MONITORBELEUCHTUNG



Der obere LCD Monitor kann durch Drücken der Beleuchtungstaste orange beleuchtet werden, wodurch die Daten in der Dunkelheit abgelesen werden können.

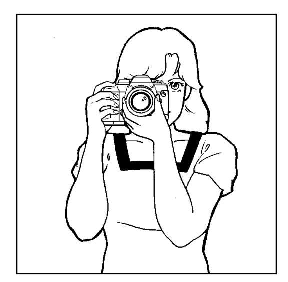
HINWEIS!!

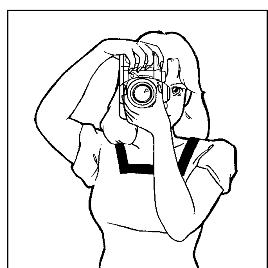
- Die Monitorbeleuchtung funktioniert nicht, wenn sich die Kamera im Energiesparmodus befindet (**S.22**). Tippen Sie den Auslöser an und aktivieren Sie den Belichtungsmesser (Blenden- und Verschlußzeitwerte erscheinen auf dem LCD Monitor).
- Wenn der Auslöser gedrückt wird, schaltet die Beleuchtung ab.
- Die Beleuchtung brennt, solange Einstellungen an den Tasten oder Einstellrädern vorgenommen werden. Die Beleuchtung schaltet 6 Sekunden nach der letzten Betätigung ab.
- Die Beleuchtung funktioniert nicht, während der eingebaute Blitz auflädt.

KORREKTE KAMERAHALTUNG

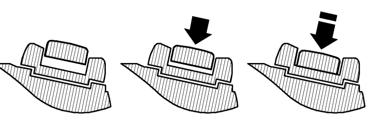
Halten Sie die Kamera ruhig, um Bilder ohne Verwacklungsunschärfe zu erhalten.

- Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand fest am Handgriff
- Unterstützen Sie Kamera und Objektiv mit der linken Hand
- Halten Sie das Okular so nah wie möglich ans Auge
- Ziehen Sie die Ellenbogen nah an den Körper. Stellen Sie einen Fuß um etwa einen halben Schritt nach vorn, um sicheren Stand zu haben





DER AUSLÖSER



Der Auslöser der SD15 hat zwei Druckpunkte. Drücken Sie den Auslöser „halb“ durch (bis zum ersten Druckpunkt), so werden dadurch das Autofokus- und das Belichtungsmesssystem aktiviert. Drücken Sie den Auslöser „ganz“ durch, wird der Verschlussablauf gestartet und das Bild aufgenommen.

HINWEIS!!

- Wir empfehlen Ihnen, einige „Trockenübungen“ durchzuführen, um sich mit den Funktionen der Kamera vertraut zu machen und das Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt zu üben.

- Im Normalfall ist es nicht möglich, ohne eingesetzte Speicherkarte den Auslöser zu betätigen. Diese Einstellung kann im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) [**Auslösen ohne Karte**] geändert werden.

Aus (Voreinstellung)	Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, kann der Auslöser nicht betätigt werden.
Ein	Der Auslöser kann betätigt werden, selbst wenn keine Karte in die Kamera eingesetzt ist.

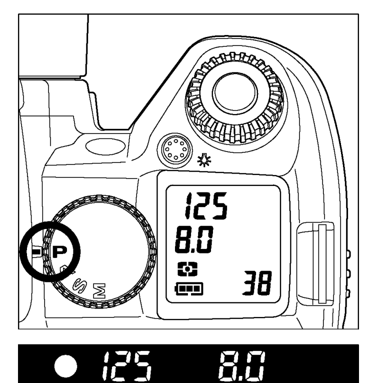
GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

WAHL DER BELICHTUNGSFUNKTION

Im Folgenden werden die vier Varianten der Belichtungssteuerung erklärt, die von Ihrer Kamera geboten werden.

P PROGRAMMAUTOMATIK

Um es einfacher zu machen, gelungene Bildern zu erhalten, wählt die Kamera automatisch eine zur Motivhelligkeit passende Kombination aus Verschlusszeit und Blende.



1

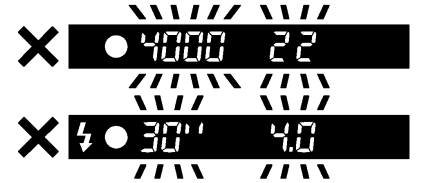
Wählen Sie am Funktionswählrad eine der Aufnahmebetriebsarten (siehe **S.14**).

2

Drehen Sie das Betriebsartenwährad in die Position **P**.

3

Drücken Sie Auslöser halb durch, um die Schärfe einzustellen und die Sucheranzeige zu aktivieren.



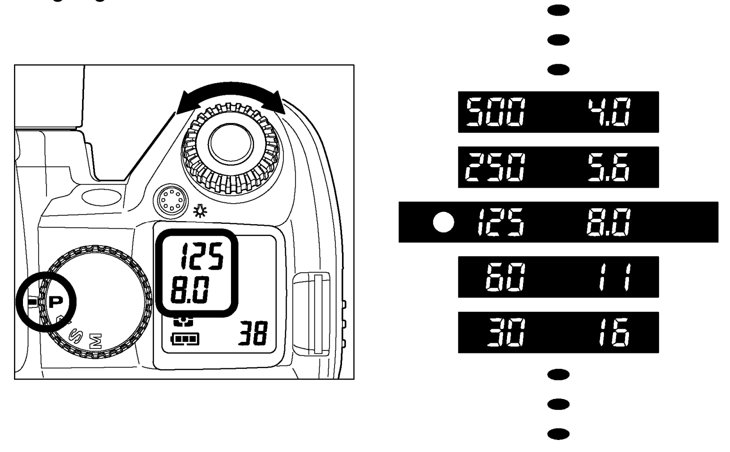
Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, blinken die Anzeigen von Verschlusszeit und Blende. Es werden die jeweils kleinsten bzw. größten Werte angezeigt. Wenn Sie nun eine Aufnahme machen, wird sie über- oder unterbelichtet.



Wenn das ⚡- Symbol blinkt, ist eine lange Verschlusszeit notwendig und das Bild könnte verwackelt werden. Setzen Sie in diesem Fall ein Blitzlicht ein (Seite **S.47, 79**) oder verwenden Sie ein Stativ.

PROGRAMMVERSCHIEBUNG

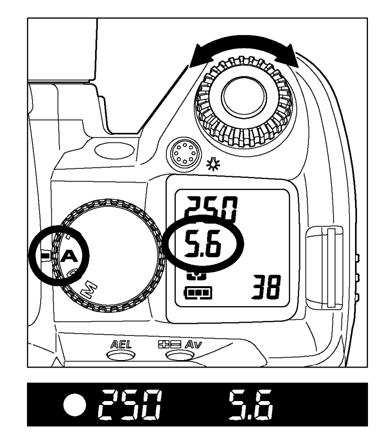
Wenn Sie wollen, können Sie die von der Programmautomatik eingestellte Kombination aus Verschlusszeit und Blende ändern. Wenn Sie am zentralen Einstellrad drehen, werden nacheinander alle Kombinationen aus Verschlusszeit und Blende eingestellt, die eine zur Motivhelligkeit passende Belichtung ergeben.



■ Nach der Aufnahme wird die Einstellung automatisch gelöscht.

A ZEITAUTOMATIK (BLENDENVORWAHL)

Wählen Sie die Blende vor, die Sie möchten. Die Kamera stellt die passende Verschlusszeit ein. Je kleiner die eingestellte Blende ist, desto größer wird die Schärfentiefe. Je größer die Blende ist, desto geringer wird die Schärfentiefe und desto unschärfer kommt der Hintergrund ins Bild.





Wählen Sie am Funktionswählrad eine der Aufnahmebetriebsarten (Seite **14**).



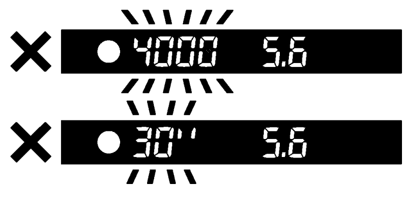
Drehen Sie das Betriebsartenwählrad in die Position **A**.



Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfe einzustellen und stellen Sie die gewünschte Blende ein, indem Sie das zentrale Einstellrad drehen.



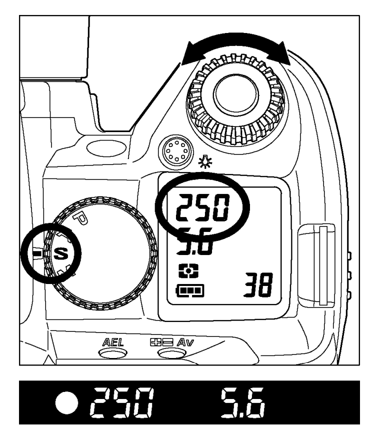
Überprüfen Sie die Einstellungen im Sucher.



Wenn keine zur vorgewählten Blende und Motivhelligkeit passende Verschlusszeit eingestellt werden kann, weil das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitenanzeige. Wenn das Motiv zu hell ist, wählen Sie eine kleinere Blende vor (größere Blendenzahl). Wenn das Motiv zu dunkel ist, wählen Sie eine größere Blende vor (kleinere Blendenzahl). Ändern Sie die Blende so lange, bis die Verschlusszeitenanzeige nicht mehr blinkt.

S BLENDENAUTOMATIK (ZEITVORWAHL)

Wählen Sie die Verschlusszeit vor, die Sie möchten. Die Kamera stellt die passende Blende ein. Durch Vorwahl einer kurzen Verschlusszeit können Sie Bewegungen im Motiv „einfrieren“. Durch die Vorwahl einer langen Verschlusszeit können Sie Bewegung durch Wischeffekte im Bild darstellen.





Wählen Sie am Funktionswählrad eine der Aufnahmebetriebsarten (Seite **14**).



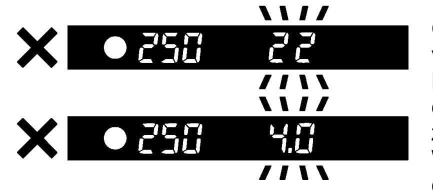
Drehen Sie das Betriebsartenwählrad in die Position “**S**”.



Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfe einzustellen und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit ein, indem Sie das Verschlusszeitenrad drehen.



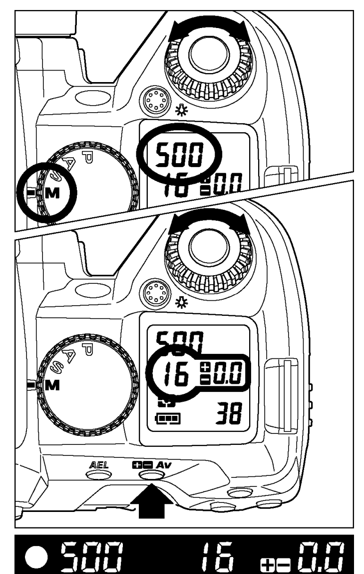
Überprüfen Sie die Einstellungen im Sucher.



Wenn die Blendenreihe des eingesetzten Objektivs nicht ausreicht, um eine zur vorgewählten Verschlusszeit und Motivhelligkeit passende Blende einzustellen, weil das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, blinkt die Blendenanzeige. Wenn das Motiv zu hell ist, wählen Sie eine kürzere Verschlusszeit vor. Wenn das Motiv zu dunkel ist, wählen Sie eine längere Verschlusszeit vor. Ändern Sie die Verschlusszeit so lange, bis die Blendenanzeige nicht mehr blinkt.

M MANUELLER BELICHTUNGSABGLEICH

Stellen Sie Verschlusszeit und Blende gemäß der Belichtungsmesseranzeige von Hand ein. Sie können jederzeit reichlicher oder knapper belichten, wenn Sie es wünschen.





Wählen Sie am Funktionswählrad eine der Aufnahmebetriebsarten (Seite **14**).



Drehen Sie das Betriebsartenwählrad in die Position “**M**”.



Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfe einzustellen und wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit durch Drehen am zentralen Einstellrad.



Durch Drücken der **+–Av** Taste und gleichzeitigem Drehen am zentralen Einstellrad wählen Sie die gewünschte Blende.



Überprüfen Sie Ihre Einstellungen im Sucher.

Einstellung der Belichtung gemäß der Anzeige des Belichtungsmessers

Drehen Sie das Betriebsartenwählrad in die Position „**M**“ und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die eingestellte Verschlusszeit und Blende werden angezeigt. Außerdem wird angezeigt, um wieviel der manuell eingestellte Belichtungswert vom gemessenen Belichtungswert abweicht.
Zum Beispiel bedeutet:

– **1.7** Unterbelichtung um 1 $^2/_3$ Belichtungsstufen
+– **0.0** Korrekte Belichtung
+ **3.0** Überbelichtung um 3 Belichtungsstufen

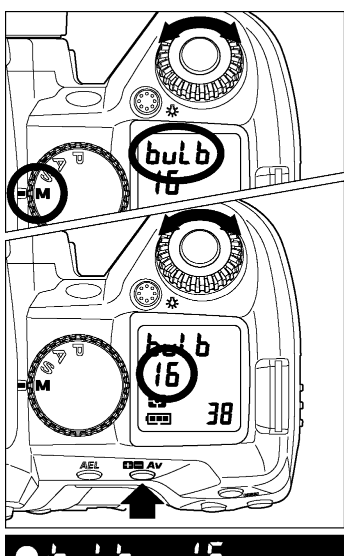
Der Belichtungsmesser kann Abweichungen bis zu +/-3,0 Belichtungsstufen vom gemessenen Wert in 1/3 Stufen anzeigen. Bei größeren Abweichungen blinkt die Belichtungsmesseranzeige.

- Im manuellen Belichtungsmodus ist es möglich, die Verschlusszeit und die Blende durch Betätigung des zentralen Einstellrads und der **+–Av** Taste einzustellen. Sie können deren vorgegebenen Funktionen ändern.

Die Einstellung wird im Kamera Set-up Menü unter [**Zentr. E-Rad :M**] vorgenommen (**S.28**).

Verschlusszeit (Voreinstellung)	Die Verschlusszeit wird durch Drehen des zentralen Einstellrads eingestellt. Während die **+/−Av** Taste gedrückt wird führt das Drehen des zentralen Einstellrads zur Veränderung des Blendenwertes.
Blende	Die Blende wird durch Drehen des zentralen Einstellrads eingestellt. Während die **+/−Av** Taste gedrückt wird führt das Drehen des zentralen Einstellrads zur Veränderung der Verschlusszeit.

BULB EINSTELLUNG



Wenn sehr lange Belichtungszeiten nötig sind (z. B. bei Nachtaufnahmen oder Aufnahmen von sehr dunklen Objekten), wird der Gebrauch der „Bulb“- Einstellung empfohlen. Verwenden Sie bitte ein Stativ, wenn Sie Bilder mit der „Bulb“-Einstellung machen.

1

Wählen Sie am Funktionswählrad eine der Aufnahmebetriebsarten (Seite **14**).

2

Drehen Sie das Betriebsartenwählrad in die Position “**M**”.

3

Drehen Sie das zentrale Einstellrad bis  im oberen LCD angezeigt wird.

4

Durch Drücken der **+/−Av** Taste und gleichzeitigem Drehen am zentralen Einstellrad wählen Sie die gewünschte Blende.



Drücken Sie den Auslöser durch, um die Aufnahme zu machen.

ACHTUNG !!

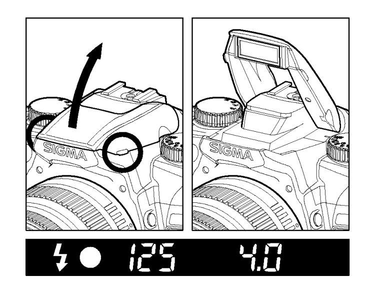
- Es können keine längeren Verschlußzeiten als 30 Sekunden ausgelöst werden. Der Verschluß wird automatisch 30 Sekunden nach dem Betätigen des Auslösers geschlossen. (Wenn der erweiterte Bereich (siehe **S.80**) aktiviert ist [**Ein**], können Langzeitaufnahmen bis zu 120 Sekunden ausgelöst werden)

GEBRAUCH DES EINGEBAUTEN BLITZGERÄTES

Die Kamera verfügt über ein eingebautes Blitzgerät, um Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Nacht zu ermöglichen. Ausserdem gestattet es das bequeme Aufhellen von Schattenpartien im Motiv.

GEBRAUCH DES EINGEBAUTEN BLITZES





P – Programmautomatik

Wählen Sie diese Betriebsart für automatisch gesteuerte Blitzaufnahmen. Synchronisationszeit und Blende werden automatisch eingestellt. Sollte das Motiv zu dunkel sein, blinkt das Blitzsymbol ⚡ im Sucher. Gehen Sie in diesem Fall für die Blitzaufnahme wie folgt vor.

1

Fassen Sie den eingebauten Blitz wie im Bild zu sehen und klappen Sie ihn sanft nach oben.

2

Vergewissern Sie sich, dass das ⚡-Symbol in der Sucheranzeige aufleuchtet.

■ Wenn Sie den Blitz nach oben klappen, beginnt er, sich aufzuladen. Während der Ladephase wird das ⚡-Symbol nicht angezeigt. Wenn Blitzbereitschaft besteht, leuchtet das ⚡-Symbol in der Sucheranzeige und im LCD-Monitor auf.

■ Während der Ladephase kann nicht ausgelöst werden.

■ Wenn Sie die Blitzaufnahme(n) gemacht haben, drücken Sie den Blitz wieder nach unten.

■ Wenn Sie lange Aufnahmeserien mit dem eingebauten Blitz machen, erwärmt sich der Kameragriff. Das ist normal und keine Störung!

ACHTUNG !!

- Bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitz kann es passieren, dass die Streulichtblende eines Objektivs, ein Objektiv mit großem Durchmesser oder ein langes Objektiv in den Leuchtwinkel des Blitzes ragt. In diesem Fall ist ein Schatten im unteren Bereich des Bildes zu sehen. Nehmen Sie die Streulichtblende ab oder verwenden Sie einen externen SIGMA-Blitz.
- Um eine Überhitzung der Blitzröhre zu vermeiden und um das eingebaute Blitzgerät zu schützen, legen Sie bitte nach einer Serie von Blitzlichtaufnahmen eine Pause ein, damit die Blitzröhre abkühlen kann.

BELICHTUNGSFUNKTION UND EINGEBAUTER BLITZ

P Programmautomatik
Abhängig von der Helligkeit des Motivs und der Brennweite des Objektives wird die passende Verschlusszeit (zwischen 1/30 - 1/180 sec) und Blende eingestellt. Bei hellem Umgebungslicht wird der Blitz als Aufhelllicht gezündet und die Kamera sorgt sowohl für die korrekte Belichtung des Motives als auch des Hintergrundes. Sollte das Umgebungslicht zu stark sein und zu einer Überbelichtung führen, blinken die Anzeigenwerte für Verschlußzeit und Blende. Sollte das Motiv zu dunkel sein, wird die Kamera eine Blitzbelichtung mit voll geöffneter Blende vornehmen.

A Zeitautomatik (Blendenvorwahl)
Wählen Sie diese Betriebsart, wenn Sie eine Aufnahme mit einer bestimmten Blende machen möchten. Die Verschlusszeit wird automatisch im Bereich zwischen 1/180 Sekunde oder länger so eingestellt, dass der Hintergrund richtig belichtet wird. Bei hellem Umgebungslicht wird der Blitz wie bei Aufnahmen in Programmautomatik als Aufhellblitz genutzt, um eine ausgeglichene Belichtung für das Objekt und den Hintergrund zu erzielen. Wenn die kürzeste Synchronisationszeit blinkend angezeigt wird, wählen Sie eine kleinere Blende (größerer Blendenwert) vor.

S Blendenautomatik (Verschlußzeitenvorwahl)
Wählen Sie diese Betriebsart, wenn Sie eine Aufnahme mit einer bestimmten Verschlußzeit machen möchten. Die Kamera stellt die Blende automatisch so ein, dass der Hintergrund richtig belichtet wird. Es stehen die Verschlußzeiten zwischen 1/180 Sekunde oder länger zur Verfügung. Wenn Sie eine zu kurze Verschlußzeit vorwählen, korrigiert die Kamera automatisch und stellt die kürzestmögliche Synchronisationszeit ein. In einer hellen Umgebung wird der Blitz wie bei Aufnahmen mit Programmautomatik als „Aufhellblitz“ genutzt, um eine ausgeglichene Belichtung für das Objekt und den Hintergrund zu erzielen. Wenn der kleinste Blendenwert des eingesetzten Objektives blinkend angezeigt wird, ist die Aufnahme überbelichtet.

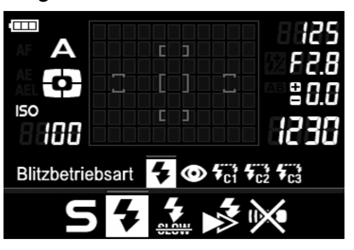
M Manuell
Wählen Sie diese Betriebsart, wenn Sie sowohl die Synchronisationszeit wie auch die Blende einstellen möchten. Wenn Sie eine kürzere Verschlusszeit als 1/180 vorwählen, wird automatisch die 1/180 Sek. eingestellt. Wenn die Belichtungsmesseranzeige „korrekte Belichtung“ anzeigt, werden Objekt und Hintergrund richtig belichtet. Wenn die Belichtungsmesseranzeige „Unterbelichtung“ (Minus-Werte) anzeigt, wird das Objekt richtig belichtet, sofern es sich innerhalb der Blitzreichweite befindet, der Hintergrund aber unterbelichtet. Wenn die Belichtungsmesseranzeige „Überbelichtung“ (Plus-Werte) anzeigt, werden Objekt und Hintergrund überbelichtet.

ACHTUNG !!

- Wenn im P und A Modus die Verschlußzeit als 1/200 Sek. angezeigt wird, beträgt die tatsächliche Verschlußzeit 1/180 Sek. Im Modus S und M stellen Sie den Wert auf 1/200 Sek., wenn Sie mit 1/180 Sek. auslösen möchten.

FUNKTIONSEINSTELLUNGEN AN DEM EINGEBAUTEN BLITZ

Das eingebaute Blitzgerät weist neben dem normalen Blitz zahlreiche Funktionen auf. Die Blitzfunktionseinstellungen werden in der Funktionsanzeige vorgenommen.



1

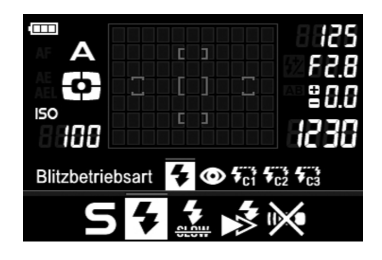
Um die Funktionsanzeige zu aktivieren, drücken Sie die *FUNC* Taste.



Wählen Sie die gewünschte Funktion durch drücken der ◀▶ Tasten und der OK Taste oder der ▲ Tasten aus.

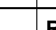


Wählen Sie die gewünschte Funktion durch drücken der ◀▶ Tasten und danach der OK Taste oder der ▲ Tasten aus.

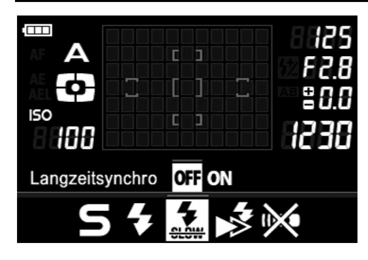


BLITZBETRIEBSART

Sie können zwischen normalem Blitzen, Rote Augen Reduzierung oder Drahtlosem TTL Blitz-Modus wählen.

 (Voreinstellung) 	**STANDARDBLITZ** Wenn Sie den eingebauten Blitz hochklappen, steht Ihnen die Funktion „Standardblitz“ zur Verfügung. Nutzen Sie sie für normale Aufnahmen. ■ Bitte verwenden Sie diese Einstellung für die gewöhnliche Fotografie.
	**REDUZIERUNG DES ROTE-AUGEN-EFFEKTS** Wenn Sie Blitzaufnahmen von Personen machen, wird manchmal das Blitzlicht vom Augenhintergrund reflektiert und im Bild erscheint die Pupille rot. Ist die Funktion „Reduzierung des Rote-Augen-Effekts“ aktiviert, leuchtet die eingebaute Lampe etwa eine Sekunde vor der Aufnahme. Das bewirkt, dass sich die Pupille verkleinert und der Rote-Augen-Effekt wird reduziert. ■ Abhängig vom Umgebungslicht und anderen Faktoren (z. B. der Blickrichtung der Person) kann es sein, dass der Rote-Augen-Effekt nicht ganz unterdrückt wird.
 C1～C3	**DRAHTLOSE TTL-BLITZSTEUERUNG** Die drahtlose Steuerung eines externen Blitzgerätes ist mit Geräten der SIGMA EF „Super“ Serie möglich. (Nur diese Geräte sind mit der Funktion „Drahtlose TTL-Steuerung“ kompatibel!) Mehr Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des DG Super S-TTL Blitzgerätes.

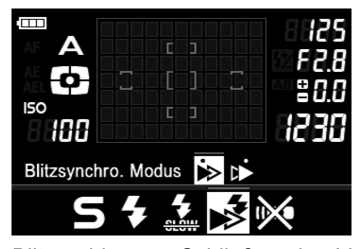
LANGZEITSYNCHRONISATION



Beim Einsatz des Blitzes im **P/A** Modus wird automatisch die kürzeste Verschlusszeit eingestellt, um die Verwacklungsgefahr zu reduzieren. In der Langzeitsynchronisation kann die Verschlusszeit je nach Lichtverhältnissen bis zu 30 Sekunden betragen. Dieser Modus eignet sich für Portraits in nächtlichen Verhältnissen.

OFF (Voreinstellung)	Die Werkseinstellung wird angewendet ■ Bitte verwenden Sie diese Einstellung für die gewöhnliche Fotografie
ON	■ Die Langzeitsynchronisation wird angewendet

SYNCHRONISATION AUF DEN ZWEITEN VORHANG (BLITZSYNCHRO. MODUS)



Wenn ein sich bewegendes Motiv im Langzeitsynchronisations-Modus fotografiert wird, werden die vom Motiv selbst ausgehenden Leuchtspuren üblicherweise vor dem Objekt aufgezeichnet. Normalerweise wird der Blitz in dem Moment gezündet, wenn der erste Verschlussvorhang das Bildfenster vollständig freigegeben hat. Das Motiv wird demnach von der Zündung des Blitzes bis zum Schließen des Verschlusses belichtet (Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang). Bei der Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird der Blitz erst unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses durch den zweiten Verschlussvorhang gezündet. Daher wird das Motiv zunächst nach dem Öffnen des Verschlusses durch das vorhandene Umgebungslicht bis zum Zünden des Blitzes belichtet. Hierdurch werden die Leuchtspuren des Motives hinter dem Objekt aufgezeichnet, was einen natürlicheren Eindruck vermittelt.

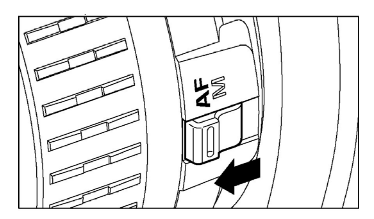
(Voreinstellung)	Die Werkseinstellung (Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang) wird angewendet ■ Bitte verwenden Sie diese Einstellung für die gewöhnliche Fotografie
	Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird angewendet

SCHARFSTELLEN

In diesem Abschnitt werden die automatische und die manuelle Scharfeinstellung beschrieben.

ARBEITEN MIT DEM AUTOFOKUS

Die Autofokus-Funktion kann nur mit entsprechenden AF-Objektiven genutzt werden. Ihre Kamera ist mit einem sehr genau arbeitenden AF-System ausgestattet und bietet zwei Autofokus-Betriebsarten. (Mit Spiegelobjektiven und einigen Spezialobjektiven kann die Schärfe ausschließlich manuell eingestellt werden!)



EINSTELLEN DER AUTOFOKUSBETRIEBSART



Bringen Sie den AF/M-Umschalter in die Position **AF**.





Kontrollieren Sie den Bildaufbau durch den Sucher und drücken Sie den Auslöser halb durch (falls der Autofokus eingeschaltet ist, bestätigt die Kamera die erfolgreiche Scharfstellung mit einem akustischen Signal und einem roten Indikator im Sucher.)

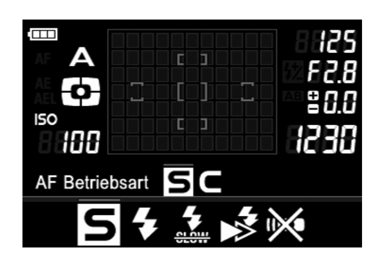
Obwohl Ihre Kamera mit einem sehr genau arbeitenden AF-System ausgestattet ist, kann in einigen Fällen die Schärfe nicht exakt eingestellt werden.

- Das Objekt weist einen sehr geringen Kontrast auf (z. B. blauer Himmel, einfarbige strukturlose Wände) oder das Objekt hat dieselbe Farbe wie der Hintergrund.
- Das Objekt befindet sich in einer sehr dunklen Umgebung.
- Das Objekt befindet sich im Hintergrund und der Vordergrund irritiert den Autofokus (z. B. ein Tier hinter einem Zaun).
- Das Objekt bewegt sich sehr schnell.
- Das Objekt weist sich wiederholende Muster auf (z. B. Dachziegel).

In solchen Fällen nutzen Sie bitte eine der beiden folgenden Möglichkeiten.

1. Stellen Sie auf ein Ersatzobjekt scharf, das ebenso weit entfernt ist wie das eigentliche Objekt und speichern Sie den Messwert („Focus Lock“).
2. Bringen Sie den AF/M-Umschalter am Objektiv in die Position „M“ und fokussieren Sie manuell.

DIE AUTOFOKUS-BETRIEBSART EINSTELLEN





Drücken Sie die ***FUNC*** Taste, um die Funktionsanzeige zu aktivieren.



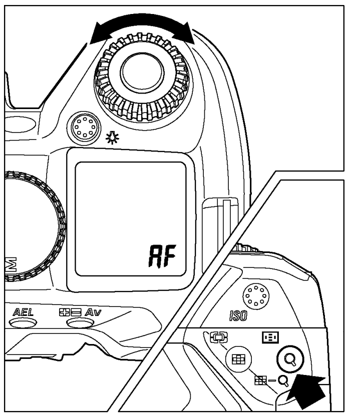
Benutzen Sie die ◀▶ Tasten, um den AF Modus auszuwählen und drücken Sie die OK Taste oder die ▲ Tasten.



Wählen Sie die gewünschte Option durch Drücken der ◀▶ Tasten und drücken Sie anschließend die OK oder die ▲ Tasten.

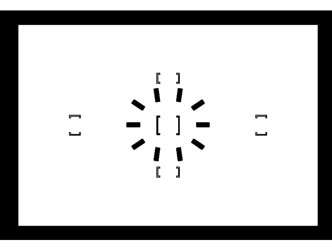
 (Voreinstellung)	**SCHÄRFEPRIORITÄT** Drücken Sie den Auslöser halb durch und halten ihn gedrückt, um den Autofokus zu aktivieren. Um unscharfe Bilder zu vermeiden, kann nur ausgelöst werden, wenn die Scharfeinstellung erfolgt ist (Schärfepriorität). Die erfolgte Scharfeinstellung und Speicherung wird durch den aufleuchtenden Schärfeindikator im Sucherdisplay angezeigt. Drücken Sie nun den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Wenn die Kamera keine Scharfeinstellung vornehmen kann, lassen Sie den Auslöser kurz los und drücken Sie ihn erneut halb durch. ■ Der Schärfeindikator im Sucher blinkt, wenn die Scharfeinstellung nicht möglich ist. ■ Setzen Sie Ihre Kamera im Normalfall mit Schärfepriorität ein. ■ Das akkustische Signal kann abgeschaltet werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen [**AF Signal**] durch [**Aus**] (**S.28**).
	**SCHÄRFENACHFÜHRUNG** Drücken Sie den Auslöser halb durch, um den Autofokus zu aktivieren. Wenn sich das Objekt bewegt, wird die Schärfe kontinuierlich vorausberechnend nachgeführt. Der Auslöser kann jederzeit betätigt werden – auch dann, wenn keine exakte Scharfeinstellung erfolgt ist. Daher besteht (abhängig von der Geschwindigkeit, der Bewegungsrichtung, der Brennweite und der Verschlusszeit) die Möglichkeit, dass die Aufnahme unscharf ist. ■ Der Schärfeindikator leuchtet nicht auf. ■ Die Schärfespeicherung („Focus-Lock“) ist nicht möglich. ■ Abhängig von einigen seltenen Zuständen des Objektes ist die automatische Scharfeinstellung manchmal nicht möglich. ■ Wenn die automatische Wahl des AF-Messfeldes aktiviert ist, bestimmt die Kamera den anfänglichen Fokuspunkt zur Objektverfolgung.

AF-MESSFELD AUSWAHL



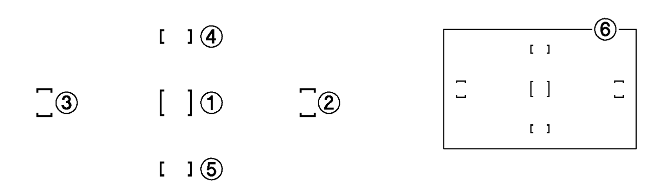
Die SD15 ist mit 5 AF-Messfeldern ausgestattet. Das Auswählen des AF-Messfeldes kann automatisch erfolgen oder manuell durch den Fotografen.

Drücken Sie die Taste und wählen Sie das gewünschte AF-Messfeld durch Drehen des zentralen Einstellrades. Die Anzeige des aktiven Feldes erschient im Sucher.



- Das ausgewählte AF-Messfeld leuchtet rot im Sucher.
- Die automatische Auswahl des AF-Messfeldes ist aktiviert, wenn alle 5 Messfelder im Sucher rot leuchten.

- Wenn Sie das zentrale Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen, springt das aktive Feld in einer Schleife in folgender Reihenfolge:



AF HILFSLICHT

Das eingebaute AF Hilfslicht der SD15 ermöglicht die Scharfeinstellung auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

■ Das AF Hilfslicht kann nur im Modus S (Schärfepriorität) mit aktivem zentralen AF-Meßfeld oder automatischer Wahl des AF-Meßfeldes benutzt werden.

■ Das AF Hilfslicht ist bei automatischer Wahl des Meßfeldes nur für das zentrale Meßfeld wirksam.

■ Das AF-Hilfslicht besitzt eine effektive Reichweite von 3m.

ACHTUNG!!

- Die Objektivgegenlichtblende muss bei Verwendung des AF-Hilfslichtes abgenommen werden. Das AF-Hilfslicht kann eventuell nicht richtig wirken, wenn große oder lange Objektive an der Kamera angesetzts sind, die den Lichtstrahl abschatten.
- Sollte das AF-Hilfslicht ununterbrochen eingesetzt werden, kann es zeitweise abschalten, um die Lampe zu schützen. Es kann dann nach einer kurzen Pause wieder eingesetzt werden.
- Missbrauchen Sie das AF-Hilfslicht nicht für andere Zwecke (Beleuchtung), da es durch den Dauergebrauch beschädigt werden kann.

■ Das AF-Hilfslicht kann abgeschaltet werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen [**AF Hilfslicht**] durch [**Aus**] (**S. 28**).

SCHÄRFESPEICHERUNG

Wenn Sie die Schärfe auf ein Objekt legen möchten, das sich außerhalb der AF-Meßfelder befindet, benutzen Sie die Schärfespeicherung.

1

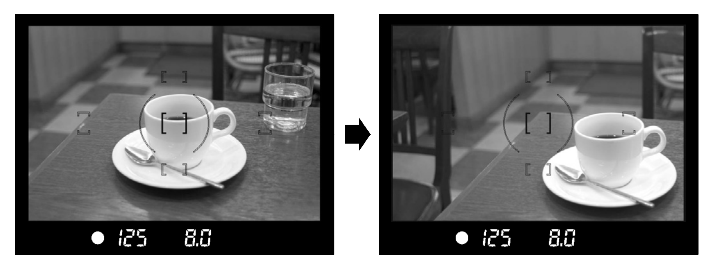
Wählen Sie gemäß Anleitung ein geeignetes AF-Meßfeld.

2

Richten Sie das aktivierte AF-Meßfeld auf das Objekt, das scharf abgebildet werden soll und fokussieren Sie durch Halb-Niederdrücken des Auslösers.

3

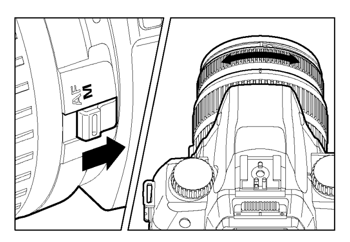
Halten Sie den Auslöser in der Stellung „halb gedrückt“ und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie nun den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen.



■ Diese Funktion steht nur in S (Schärfepriorität) zur Verfügung, nicht in C.

MANUELLE FOKUSSIERUNG

In Fällen, in denen die automatische Scharfstellung oder die Schärfespeicherung nicht zum Erfolg führen, können Sie manuell scharfstellen.



1

Bringen Sie den AF/M-Umschalter am Objektiv in die Position „**M**“.

2

Schauen Sie in den Sucher und drehen Sie den Fokussierring des Objektivs so lange, bis Sie auf der Einstellscheibe ein scharfes Bild sehen.

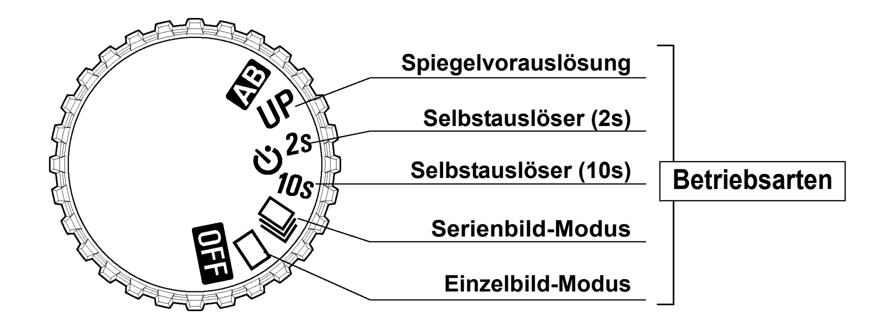
■ Wenn Sie ein Objektiv einsetzen, das eine Lichtstärke von 1:5,6 oder besser aufweist, leuchtet der Schärfeindikator im Sucherdisplay auf, sobald die Schärfe richtig eingestellt.

BEDIENUNG DER BETRIEBSARTEN

Im Folgenden wird beschrieben, wie sie den Selbstauslöser und andere Funktionen der Kamera nutzen können:

BETRIEBSARTEN

Einige wichtige Kamerafunktionen und Einstellungen der Kamera werden am Funktionswählrad aktiviert. Dazu gehören Selbstauslöser, Einzel- und Serienbildschaltung und Spiegelvorauslösung.



☐ EINZELBILDSCHALTUNG

Wenn Sie den Auslöser im Modus „Einzelbildschaltung“ betätigen, erfolgt eine einzige Aufnahme. Danach ist die Kamera wieder aufnahmebereit. Setzen Sie Ihre Kamera im Normalfall mit der Einzelbildschaltung ein.

SERIENBILDSCHALTUNG

Wenn Sie in dieser Betriebsart den Auslöser gedrückt halten, macht die Kamera kontinuierlich Aufnahmen. Die Anzahl der möglichen Auslösungen pro Sekunde und Serienaufnahmen in Folge entnehmen Sie bitte für die einzelnen Bildauflösungen der nachfolgenden Tabelle.

		Bildgröße (Auflösungsmodus)		
		HI	MED	LOW
Bild Qualität	**RAW**	21		
		3.0		
	JPEG	21	21	21
		3.0	3.0	3.0

Die obere Zeile gibt die maximale Anzahl der Aufnahmen an; die untere Zeile gibt die maximale Aufnahmegeschwindigkeit an (Auslösungen pro Sekunde).

ACHTUNG !!

- Wenn als Autofokusbetriebsart S (Schärfepriorität) gewählt ist und Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Schärfe auf das Objekt gelegt, das sich im AF-Messfeld befindet. Der Schärfeindikator im Sucherdisplay leuchtet auf. Damit sind die Schärfe und die Belichtung festgelegt und werden für eine Bildserie beibehalten. Wenn sich das Objekt nach dem Einstellen der Schärfe bewegt und/oder sich die Lichtverhältnisse ändern, können unscharfe und/oder fehlbelichtete Bilder die Folge sein. Wenn als Autofokusbetriebsart C (Schärfenachführung) gewählt ist, wird die Schärfe einem sich bewegenden Objekt nachgeführt. Da die Auslösung aber in bestimmten Zeitintervallen automatisch vorgenommen wird, kann es sein, dass auch unscharfe Aufnahmen entstehen.
- Wenn Sie die Serienbildschaltung mit dem eingebauten Blitz bzw. einem externen Blitzgerät zusammen verwenden, kann sich die Aufnahmefrequenz verlangsamen, weil der Blitz immer wieder geladen werden muss und keine Belichtung erfolgt, solange der Blitz geladen wird und noch keine Blitzbereitschaft besteht.
- Bilder, die in schneller Folge, wie unter Serienbildbedingungen, aufgenommen werden, legt die Kamera zunächst im internen Pufferspeicher ab. Dies ermöglicht Ihnen Serienaufnahmen anzufertigen, ohne jeweils das Schreiben der Daten auf die CF-Karte abzuwarten. Wenn der Pufferspeicher voll ist, wird der Auslöser gesperrt, bis einige Aufnahmen auf die CF-Karte übertragen wurden.

⏲ SELBSTAUSLÖSER

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst auf einem Ihrer Bilder erscheinen oder Bewegungen der Kamera während der Aufnahme ausschließen möchten.

Wenn Sie am Funktionswählrad die Einstellung 10s gewählt haben, beginnt die Belichtung 10 Sekunden, nachdem Sie den Auslöser durchgedrückt haben.

Wenn Sie am Funktionswählrad die Einstellung 2s gewählt haben, beginnt die Belichtung 2 Sekunden, nachdem Sie den Auslöser durchgedrückt haben.

Legen Sie zunächst den Bildausschnitt fest, drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfe einzustellen und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch. Das Sucherdisplay wird abgeschaltet und der Selbstauslöserablauf beginnt. Während des Selbstauslöserablaufs ertönt ein Piepton. Die Pieptöne folgen in den letzten zwei Sekunden des Selbstauslöserablaufs schneller aufeinander. Auf dem LCD-Monitor wird die verbleibende Zeit in Form eines Countdowns angezeigt.

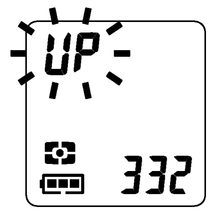
■ Sie hören die Pieptöne während des Selbstauslöserablaufs auch dann, wenn Sie die Akustiksignale abgeschaltet haben.

■ Drehen Sie das Funktionswählrad in eine andere Position, um den Selbstauslöserablauf abzubrechen.

■ Um zu vermeiden, dass Streulicht durch den Sucher in die Kamera fällt und den Belichtungsmesser beeinflusst, sollten Sie beim Start des Selbstauslösers in den Sucher schauen oder die Okularabdeckung vor den Suchereinblick setzen.

UP SPIEGELVORAUSLÖSUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit der Spiegelvorauslösung, wenn Sie bei Makro- oder Superteleaufnahmen Vibrationen der Kamera vermeiden möchten.



Drehen Sie das Funktionswählrad in die Position „UP“. Wenn Sie nun den Auslöser halb durchdrücken, werden Schärfe und Belichtung eingestellt. Wenn Sie den Auslöser weiter durchdrücken, klappt der Spiegel nach oben und der Belichtungsmesswert wird gespeichert. (*UP* wird abwechselnd mit der Belichtungsanzeige angezeigt.)
Lassen Sie den Auslöser kurz los und drücken Sie ihn dann ganz durch, um den Verschluss auszulösen.

Sie können die Spiegelvorauslösung beenden, indem Sie das Funktionswählrad aus der Position „UP“ drehen.

- Die Belichtungsverzögerung bei der Spiegelvorauslösung kann gewählt werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen [**UP Einstellung**] (**S. 28**).

Auslöser (Voreinstellung)	Nach dem der Spiegel hochgeklappt wurde, erfolgt die Belichtung nach erneutem Drücken des Auslösers.
nach 2 Sek.	Die Belichtung erfolgt 2 Sekunden nach dem der Spiegel hochgeklappt wurde.
nach 10 Sek.	Die Belichtung erfolgt 10 Sekunden nach dem der Spiegel hochgeklappt wurde.

ACHTUNG !!

- Die Spiegelvorauslösung wird nach 30 Sek. aufgehoben und der Spiegel kehrt in die Ausgangsposition zurück. Sie können den Spiegel erneut vorauslösen, indem Sie den Auslöser wieder halb durchdrücken.

WARNUNG !!

- Wenn Sie die Spiegelvorauslösung bei einem Motiv mit starker Lichtquelle einsetzen, kann sich der Verschluss aufgrund des durch das Objektiv eindringenden Lichtes stark erwärmen. Dies kann einen Defekt oder Brand auslösen. Daher sollten Sie den Einsatz der Spiegelvorauslösung unter solchen Bedingungen bitte unterlassen.

HINWEIS

- Es ist möglich, die Spiegelvorauslösung mit dem (separat erhältlichen) Fernauslöser vorzunehmen. Bitte schlagen Sie hierzu auf den Seiten **75-77** nach.

FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

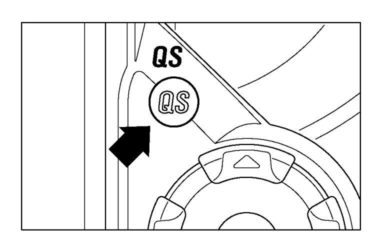
In diesem Abschnitt werden die weiterführenden Funktionen der Kamera erläutert, mit denen Sie die Wirkung Ihrer Bilder steuern können.

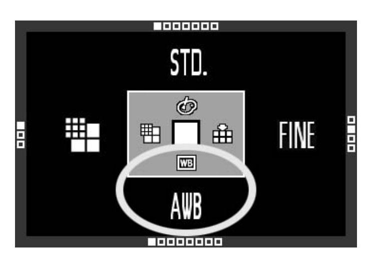
EINSTELLEN DES WEIßABGLEICHS (WB)

Die Farbe des von einem Objekt reflektierten Lichts variiert je nach der Farbe der Lichtquelle, die es beleuchtet. Ein neutralfarbiges Objekt wird zum Beispiel unter Glühlampenbeleuchtung rötliches Licht reflektieren, jedoch grünliches unter Neonlicht. Das menschliche Gehirn ist in der Lage, diese Farbunterschiede zu kompensieren, was es Ihnen erlaubt, weiße Objekte weiß zu sehen, gleichgültig, unter welchen Lichtbedingungen. Filmkameras verwenden spezielle Farbkorrekturfilter und Filmtypen, um die unterschiedlichen Lichtbedingungen zu kompensieren. Digital-Kameras indessen können dank Ihrer Software das menschliche Gehirn nachahmen, sodass Farben, die Ihr Auge als weiß wahrnimmt, auch auf dem Foto weiß erscheinen.

WEIßABGLEICH OPTIONEN

	OPTION	FARBTEMP.	BESCHREIBUNG
AWB	**Auto** (Voreinstellung)	–	Wählen Sie diese Einstellung, um der Kamera zu gestatten, die Weißabgleichseinstellung selbst festzulegen.
	Sonne	Etwa 5400 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder bei Sonnenschein aufnehmen.
	Schatten	Etwa 8000 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder im Schatten bei sonnigem Himmel aufnehmen.
	Wolken	Etwa 6500 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder bei bewölktem Himmel aufnehmen.
	Glühlampe	Etwa 3000 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Innenaufnahmen bei Glühlampenlicht aufnehmen.
	Neonlicht	Etwa 4100 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Innenaufnahmen bei Neonlicht aufnehmen.
	Blitzlicht	Etwa 7000 K	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder mit dem SIGMA EF-530 DG Blitzgerät aufnehmen.
	Manuell	–	Wählen Sie diese Einstellung, um einen benutzerdefinierten Weißabgleich zu verwenden. Benutzen Sie die Menü-Option [**Manueller WB**], um eine eigene Einstellung festzulegen. Die Auswahl steht nicht zur Verfügung, wenn keine eigene Einstellung gespeichert wurde.





1

Schalten Sie die Kamera ein.

2

Drücken Sie die QS Taste für die Bildeinstellungen, um das Quick-Menü zu öffnen.

3

Die gewünschte Einstellung kann durch Drücken der (▼) Pfeiltaste auf dem Tastenrad geändert werden. Durch wiederholtes Drücken der (▼) Pfeiltaste können die Einstellungen durchlaufen werden.

4

Durch Antippen des Auslösers wird die aktuelle Einstellung übernommen. Die Einstellung kann auch durch Drücken der OK Taste gespeichert werden.

■ Wenn der benutzerdefinierte Weißabgleich ( ) ausgewählt ist, wird der im Menü gespeicherte benutzerdefinierte Wert für die Aufnahme verwendet.

EINSTELLEN DES MANUELLEN WEIßABGLEICHES

Für eine präzisere Kontrolle des Weißabgleichs oder bei Aufnahmen unter unüblichen Lichtbedingungen kann unter [**Manueller WB**] ein neutrales Objekt als Muster für die Farbkorrektur aufgenommen werden.

1

Drehen Sie das Funktionswählrad auf Einzelbild <□>.

2

Drücken Sie die **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Einstell-Menü anzuzeigen. (Siehe **S.28**)

3

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Manueller WB**] auszuwählen.

4

Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um das WB-Dialogfeld zu öffnen.

5

Richten Sie die Kamera unter den gleichen Lichtbedingungen, wie sie auch für die endgültige Aufnahme gelten, so auf eine weiße oder farbneutrale Fläche, wie etwa ein weißes Papier oder eine weiße Wand, dass sie den Kreis der Selektivmessung im Sucher ausfüllt.

6

Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluss auszulösen und eine benutzerdefinierte Einstellung aufzuzeichnen.

7

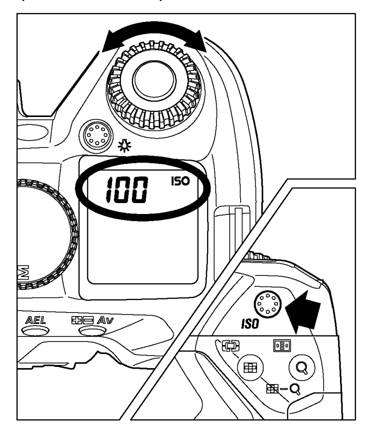
Wenn eine gültige Weißabgleichseinstellung vorgenommen wurde, erscheint eine Mitteilung über deren erfolgreiche Aufzeichnung. Andernfalls erscheint „**Weißabgleichsmotiv Aufnahme fehlgeschlagen.**" auf dem Farbmonitor. Wiederholen Sie in diesem Fall die Schritte **5** und **6** oder drücken Sie ⊗, um das Dialogfeld zu schließen.

HINWEIS

- Nachdem eine manuelle Weißabgleichseinstellung erfolgreich aufgezeichnet wurde, wird automatisch „manuell" im Menü des Weißabgleiches ausgewählt.
- Es wird empfohlen, eine automatische Belichtungsfunktion wie **P**, **A**, oder **S** beim Aufzeichnen einer benutzerdefinierten Weißabgleichseinstellung zu verwenden, um die korrekte Belichtung sicherzustellen.
- Es kann notwendig sein, das Objektiv zum Aufzeichnen einer benutzerdefinierten Weißabgleichseinstellung auf MF zu schalten (Siehe **S.55**), da der Autofokus bei kontrast- oder strukturlosen Motiven keine korrekte Einstellung ermitteln kann.

EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEIT (ISO ÄQUIVALENT)

Die Empfindlichkeit des Sensors einer Digitalkamera wird wie beim herkömmlichen Filmmaterial in „ISO äquivalenten" Einheiten angegeben (Siehe **S.115**)



Um die gewünschte ISO Empfindlichkeit einzustellen, drehen Sie am zentralen Einstellrad, während Sie die ISO Taste drücken.

- Folgende ISO Empfindlichkeiten stehen zur Verfügung.
  AUTO (Auto), **100**, **200**, **400**, **800**, **1600**

HINWEIS

- Wenn [**ISO Auto**] ausgewählt ist, wird der ISO Wert automatisch abhängig von der Lichtsituation zwischen 100 und 200 gesetzt. Bei Blitzeinsatz wird der ISO Wert automatisch auf ISO 100, 200 oder 400 gesetzt.
- Wenn der erweiterte Bereich im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) auf [**Ein**] steht, können ISO Empfindlichkeiten von ISO 50 bis 3200 eingestellt werden. Weitere Informationen lesen Sie bitte im Kapitel "**ERWEITERTER BEREICH**" nach.

ACHTUNG !!

- Im Belichtungsmodus **M** kann "**Auto**" nicht gewählt werden. Wenn AUTO im **S**, **A** oder **P** Modus gewählt wurde und anschließend ein Wechsel in den **M** Modus erfolgt, wird ISO100 eingestellt.

EINSTELLEN DER BILDDATEI

Die Größe der Bilddatei kann durch die Wahl der Auflösung und der Aufnahmequalität beeinflusst werden.

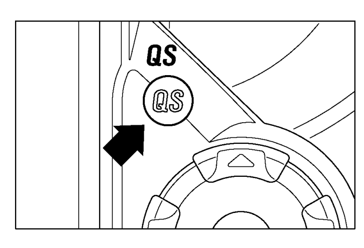
		Bildgröße (Auflösungsmodus)		
		HI 2640×1760	MED 1872×1248	LOW 1312×880
Bild Qualität	**RAW** (RAW)	15.4MB		
	FINE (JPEG)	3.3MB	1.6MB	0.8MB
	NORM (JPEG)	1.9MB	0.9MB	0.5MB
	BASIC (JPEG)	1.3MB	0.7MB	0.3MB

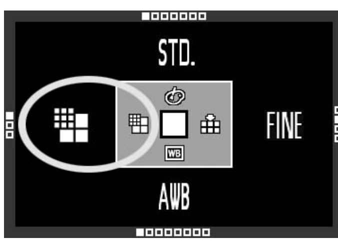
∗ Die Dateigröße kann je nach Motiv variieren.

BILDQUALITÄT

Bilder können in dem weit verbreiteten JPEG oder dem RAW Format aufgezeichnet werden. Im RAW Format werden die Bilder ohne digitale Bearbeitung in der Kamera aufgezeichnet und erfordern eine Nachbearbeitung mit der mitgelieferten Software am Computer, innerhalb derer sie in JPEG oder Tiff Dateien konvertiert werden.

ÄNDERN DER BILDGRÖßE





1

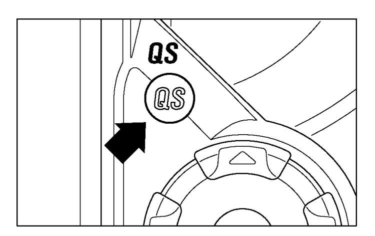
Drücken Sie die QS Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Bildeinstellungsmenü zu öffnen.

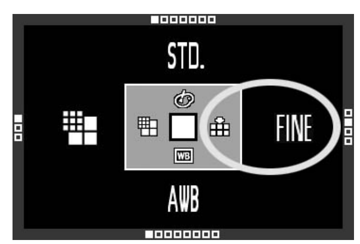


Benutzen Sie die ◀ Taste auf dem Tastenrad, um die gewünschte Bildgröße auszuwählen. (Die folgenden Aufnahmemodi können durch Drücken der ◀ Taste gewählt werden: (**HI**) → (**MED**) → (**LOW**).)



Drücken Sie den Auslöser halb nieder oder die OK Taste, um die Einstellung zu übernehmen. Nun können Sie das Bild aufnehmen.





EINSTELLEN DER AUFNAHMEQUALITÄT



Drücken Sie die QS Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Bildeinstellungsmenü zu öffnen.



Benutzen Sie die ▶ Taste auf dem Tastenrad, um die gewünschte Bildqualität auszuwählen. (Die folgenden Einstellungen können durch Drücken der ▶ Taste gewählt werden: **RAW** → **FINE** → **NORM** → **BASIC**.)

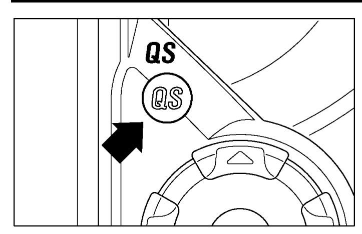


Drücken Sie den Auslöser halb durch oder die OK Taste, um die Einstellung zu übernehmen. Nun können Sie das Bild aufnehmen.

ACHTUNG!!

- Wenn die Bildqualität auf RAW gestellt ist, wird die Bildgröße automatisch auf **Hi** gesetzt.
- Wenn Bildqualität auf RAW gestellt ist, kann die Bildgröße nicht verändert werden, solange die Bildqualität nicht verändert wurde.

FARBEINSTELLUNG



Die gewünschte Farbeinstellung kann entsprechend der Lichtverhältnisse eingestellt werden. Zusätzlich zu den genannten Einstellungen kann auch die Einstellung Sepia und Monochrome (SW) eingestellt werden.

1

Drücken Sie die QS Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Bildeinstellungsmenü zu öffnen.



Benutzen Sie die ▲ Taste auf dem Tastenrad, um den gewünschten Farbraum auszuwählen. (Die in der Tabelle genannten Einstellungen können durch Drücken der ▲ Taste gewählt werden)

3

Drücken Sie den Auslöser halb nieder oder die OK Taste, um die Einstellung zu übernehmen. Nun können Sie das Bild aufnehmen.

STD. **Standard** (Voreinstellung)	Standard Farbeinstellung für die meisten Situationen.
VIVID **Lebendig**	Sättigung und Kontrast werden verstärkt um die Bilder lebendiger und kräftiger erscheinen zu lassen.
NTR. **Neutral**	Gedämpfte Sättigung und Kontrast sorgen für neutrale Bilder.
Portrait	Ideal für Portraits durch angenehme Hautwiedergabe.
Landschaft	Die Einstellung verstärkt die Wiedergabe von Blau und Grün, um die Bildaussage zu steigern.
B/W **B&W**	Die Einstellung ermöglicht Bilder in Schwarzweiss.
SEPIA **Sepia**	Die Einstellung ermöglicht Bilder im Sepia-Ton

HINWEIS

- Sie können Bilder entsprechend Ihren Wünschen aufnehmen, indem Sie die Farbeinstellungen in der Bildeinstellung vornehmen. Sie können beispielsweise sehr kräftige Bilder erzielen, wenn Sie den Cursor auf die + Seite in der Einstellung Lebendig bewegen.

ACHTUNG !!

- Die Farbeinstellungen B&W und Sepia stehen nur in der Bildqualität JEPG (**FINE**, **NORM**, **BASIC**) zur Verfügung.
- Wenn die Farbeinstellung **B&W** oder **Sepia** gewählt wurde und die Bildqualität auf **RAW** verändert wird, wechselt die Farbeinstellung automatisch in **STD** (Standard).

BILDPARAMETER UND FARBRAUM

Die Aufnahmeparameter Kontrast, Schärfe und Sättigung sowie der Farbraum können im Menü eingestellt werden.

◑ KONTRAST

Der Kontrast kann verstärkt werden, wenn der Cursor auf die + Seite bewegt wird. Die Einstellung auf die – Seite bewahrt die Details in den Lichtern und Schatten.

SCHÄRFE

Die Kantenschärfe und damit der Schärfeeindruck kann verstärkt werden, wenn der Cursor auf die + Seite bewegt wird. Die Einstellung auf die – Seite macht das Bild weicher.

SÄTTIGUNG

Die Sättigung kann erhöht werden und das Bild wirkt dadurch kräftiger, wenn der Cursor auf die + Seite bewegt wird. Die Einstellung auf die – Seite senkt die Sättigung.

FARBRAUM

Beim Farbraum kann zwischen dem gewöhnlichen sRGB oder dem für kommerzielle Druckzwecke und industriellen Anwendungen gebräuchlichen Adobe RGB gewählt werden.





Drücken Sie **MENU** Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Hauptmenü zu öffnen. (**P.28**)



Drücken Sie die ⬍ Tasten auf dem Tastenrad, um [**Bildeinstellungen**] auszuwählen.

3

Drücken Sie die ▶ Taste auf dem Tastenrad oder OK, um das Untermenü zu öffnen.



Benutzen Sie die ⬍ Taste, um den gewünschten Parameter auszuwählen.



Benutzen Sie die ◀▶ Tasten auf dem Tastenrad, um den gewünschten Wert auszuwählen. (Bei der Wahl des Farbraums benutzen Sie die ◀▶ Tasten, um sRGB oder Adobe RGB auszuwählen).

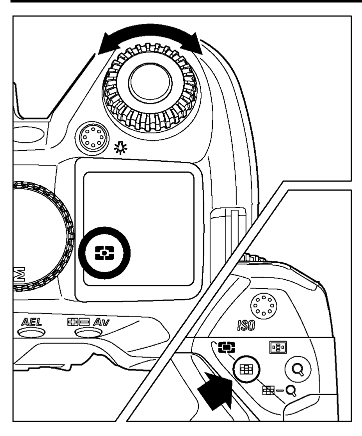


Drücken Sie die OK Taste, um die Einstellung zu übernehmen.

- Im Falle der JPEG Aufzeichnung wird das Bild entsprechend der Einstellparameter bearbeitet. Wenn die RAW Aufzeichnung gewählt wurde, erfolgt keine entsprechende Bearbeitung des Bildes. Diese Daten können im Anschluß mit der mitgelieferten Software (**SPP**) bearbeitet werden.

● Stellen Sie im Normalfall bitte als Farbraum sRGB ein. Sollten Sie Adobe RGB auswählen, benutzen Sie bitte unbedingt die mitgelieferte Software SPP oder Software in Einklang mit DCF2.0 zur Weiterbearbeitung.

WAHL DER MESSMETHODE



Die Kamera bietet 4 hochentwickelte Methoden der Belichtungsmessung.

Um eine Meßmethode auszuwählen, drücken Sie die Taste und halten sie gedrückt, während Sie das zentrale Einstellrad drehen. Die Meßmethode wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die gewünschte Meßmethode übernommen.

MEHRFELDMESSUNG

Die Helligkeit wird in jedem der acht Segmente gesondert gemessen. Aus den acht Einzelmessungen wird unter allen möglichen Beleuchtungsverhältnissen die Belichtung gewählt, die dem Motiv am besten gerecht wird. Selbst bei starkem Gegenlicht oder unter anderen schwierigen, kontrastreichen Beleuchtungsverhältnissen sorgt die Mehrfeldmessung für eine ausgewogene Belichtung des Motives.

[ ] MITTENBETONTE INTEGRALMESSUNG

Die Helligkeit wird für das gesamte Bildfeld gemessen, wobei der mittlere Bereich stärker berücksichtigt wird als der Rand. Bei den meisten Beleuchtungsverhältnissen erzielen Sie mit dieser Messcharakteristik richtig belichtete Bilder.

SELEKTIVMESSUNG

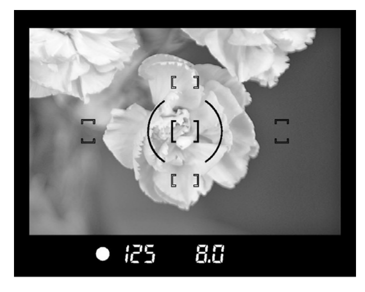
Die Helligkeit wird in dem Bereich gemessen, der auf der Einstellscheibe durch den Kreis (Durchmesser etwa 8 mm) begrenzt wird. Wählen Sie diese Messcharakteristik, wenn Sie die Belichtung auf einen Teil des Objekts abstimmen und die Belichtungseinflüsse der übrigen Szene unberücksichtigt lassen wollen.

[•] SPOTMESSUNG

Die Helligkeit wird ausschließlich im zentralen Fokusfeld im Sucher gemessen. Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Belichtung speziell auf einen bestimmten Teil des Motivs abstimmen und den Rest der Szene unberücksichtigt lassen möchten.

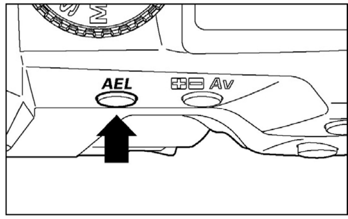
BELICHTUNGSMESSWERTSPEICHER (AE-LOCK)

Die Belichtung wird gespeichert, während Sie die AEL-Taste drücken. Diese Funktion ist sehr hilfreich, wenn Sie die Belichtung auf einen Teil des Objekts abstimmen möchten, das sich nicht in der Bildmitte befindet. Es wird empfohlen, die Messwertspeicherung mit der Spotmessung zu kombinieren.





Visieren Sie das Objekt, auf das die Belichtung abgestimmt werden soll, mit dem Belichtungsmessfeld an und drücken Sie den Auslöser halb durch.





Halten Sie den Auslöser halb durchgedrückt und drücken Sie die **AEL**-Taste. (Während der Belichtungsmesswertspeicherung werden die gespeicherten Werte von Verschlusszeit und Blende im Sucher zusammen mit dem Symbol „**AEL**“ angezeigt.) Sie können den Auslöser loslassen.



3

Halten Sie die **AEL**-Taste gedrückt, während Sie den Bildaufbau neu bestimmen. Betätigen Sie dann den Auslöser, um die Aufnahme zu machen.

■ Wenn das Objekt im Moment der Belichtungsmessung und –speicherung außerhalb des Schärfenbereichs liegt, lassen Sie den Auslöser (bei gedrückter **AEL**-Taste!) kurz los, visieren Sie das Objekt mit dem AF-Messfeld an und drücken Sie den Auslöser erneut halb durch. Oder lassen Sie die **AEL**-Taste los und beginnen Sie von vorn.

- Die Belichtungsspeicherung kann selbst nach dem Loslassen der *AEL* Taste beibehalten werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen [**AEL Tasteneinstellung**] (**S. 28**).

Serienbild	Die Belichtungsspeicherung bleibt erhalten, bis die *AEL* Taste erneut gedrückt oder die Kamera ausgeschaltet wird.
Drücken (Voreinstellung)	Die Belichtungsspeicherung ist nur so lange aktiv, so lange die *AEL* Taste gedrückt gehalten wird.

HALB GEDRÜCKTE AEL TASTE

Die gemessene Belichtung kann durch Andrücken des Auslösers gespeichert werden.

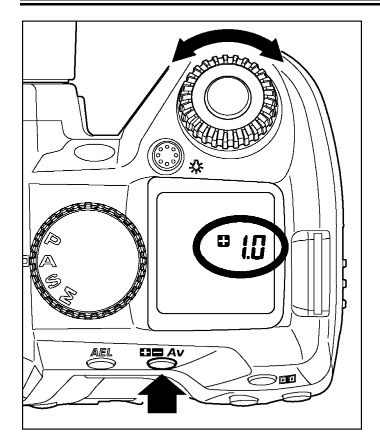
Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen [**Halb gedrückte AEL**] (**S.28**).

Aus	Die Belichtung wird durch Andrücken des Auslösers nicht gespeichert. Die Belichtung wird festgelegt, wenn der Auslöser durchgedrückt wird.
Ein (Voreinstellung)	Die Belichtung wird durch Andrücken des Auslösers gespeichert. Während der Auslöser angedrückt gehalten wird, ändert sich die Belichtung nicht.

ACHTUNG!!

- Die Funktion [**Halb gedrückte AEL**] steht nur im AF Modus S zur Verfügung. Wenn der AF Modus C gewählt ist oder sich die Kamera im Modus manuelle Scharfstellung befindet, kann die Belichtung nicht durch Antippen des Auslösers gespeichert werden, selbst wenn die Funktion [**Halb gedrückte AEL**] auf **Ein** steht.

BELICHTUNGSKORREKTUR



● 500 16 + 1.0

Arbeiten Sie mit Belichtungskorrekturfaktoren, wenn Sie das Bild absichtlich über- oder unterbelichten möchten.

Drehen Sie das zentrale Einstellrad, während Sie die +− *Av* Taste gedrückt halten, um den gewünschten Korrekturfaktor einzustellen. Lassen sie die Taste anschließend los.

■ Der LCD-Monitor zeigt " +− 0.0", wenn Sie die Belichtungskorrekturtaste drücken. "+" zeigt eine Überbelichtung, " −" eine Unterbelichtung an.

■ Die Belichtungskorrektur kann in 1/3EV Schritten im Bereich von +3.0 bis –3.0 eingestellt werden.

■ **Beispiel:** Sie wählen eine Korrektur von +1.0. Bei Zeitautomatik bleibt die vorgewählte Blende erhalten und die Verschlusszeit wird um eine Stufe verlängert. Bei Blendenautomatik bleibt die vorgewählte Verschlusszeit erhalten und die Blende wird um eine Stufe geöffnet. Bei Programmautomatik wird die Verschlusszeit um eine halbe Stufe verlängert und die Blende um eine halbe Stufe geöffnet.

ACHTUNG !!

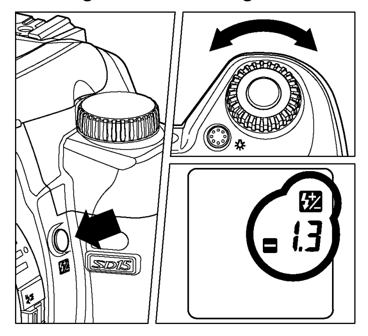
- Wenn Sie einen Belichtungskorrekturfaktor eingegeben haben bleibt er eingestellt, bis Sie den entsprechenden Wert wieder auf „+− **0.0**" zurückstellen.
- Bei manuellem Belichtungsabgleich ist die Arbeit mit Belichtungskorrekturfaktoren nicht möglich.

HINWEIS

- Wird die Belichtungskorrektur während der Blitzlichtfotografie eingesetzt, wird sowohl die Hintergrundbelichtung wie auch die Blitzlichtbelichtung beeinflusst. Wenn sie zusammen mit der Blitzbelichtungskorrektur eingesetzt wird, ist es möglich, die Balance zwischen Hintergrundbelichtung und Bllitzlichtbelichtung zu anzupassen (siehe nächstes Seite).

BLITZBELICHTUNGSKORREKTUR

Die Blitzlichtbelichtung kann korrigiert werden, ohne dabei die Hintergrundbelichtung zu beeinflussen.



Drehen Sie das zentrale Einstellrad, während Sie die Taste drücken, um den Korrekturwert einzustellen.

■ Beim ersten Betätigen der Taste erscheint die Anzeige +− **0.0** im Display. Die Anzeige + weist auf eine Überbelichtung, − auf eine Unterbelichtung hin.

■ Die Belichtungskorrektur kann im Bereich zwischen +3.0 bis -3.0 in 1/3 Stufen vorgenommen werden.

■ Das Symbol wird nach der Korrektureinstellung im Display angezeigt. Der Korrekturwert wird nicht angezeigt. Der Wert kann durch Drücken der Taste angezeigt werden.

■ Die Blitzbelichtungskorrektur der Kamera kann auch für ein externes Blitzgerät verwendet werden. Falls Korrektureinstellungen sowohl an der Kamera als auch am Blitzgerät vorgenommen werden, haben die Einstellungen an der Kamera Vorrang.

WARNUNG!!

- Sobald einmal eine Belichtungskorrektureinstellung vorgenommen wurde, behält die Kamera diese solange bei, bis der Korrekturwert wieder auf +− **0.0** gestellt wird.

Kombinieren von Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur

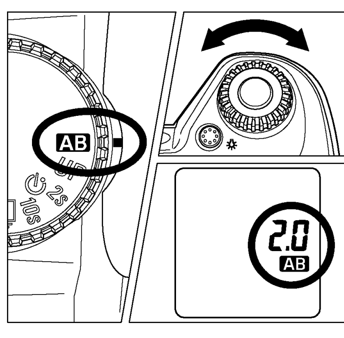
Die Blitzbelichtungskorrektur kann mit der normalen Belichtungskorrektur kombiniert werden, um beispielsweise den Hintergrund aufzuhellen und ein unnatürliches Überblitzen des Hauptmotivs zu verhindern.

Wenn zum Beispiel eine Belichtungskorrektur von +2 eingestellt wurde und eine Blitzbelichtungskorrektur von -2, wird der Hintergrund um 2 Stufen aufgehellt und die Blitzbelichtung um 2 Stufen reduziert.

■ Wenn eine Blitzbelichtungskorrektur und eine Belichtungskorrektur eingestellt wurde, erscheint das Symbol im Display, aber nur der Korrekturwert der Belichtungskorrektur wird angezeigt.

BELICHTUNGSREIHENAUTOMATIK

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, von einem Objekt drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen zu machen: richtige Belichtung nach Maßgabe des Belichtungsmessers – knappere Belichtung – reichlichere Belichtung. Nutzen Sie die Belichtungsreihenautomatik für Aufnahmen von schwierigen Objekten (z. B. mit hohen Kontrasten).



1

Drehen Sie das Funktionswählrad in die Position .

2

Drehen Sie das zentrale Einstellrad, um die Differenz der Einzelbelichtungen in 1/3 Stufen bis ±3 Blenden festzulegen).

3

Drehen Sie das Funktionswählrad in eine der Betriebsarten (siehe **S.14**).

- Die Aufnahmen werden automatisch in folgender Reihenfolge gemacht: richtige Belichtung – knappere Belichtung – reichlichere Belichtung.
- Die Anzahl der Reihenaufnahmen wird auf dem oberen Display wie folgt dargestellt: (Der Belichtungswert der Reihenaufnahme und deren Reihennummer werden gemeinsam angezeigt.)

Erste Aufnahme	Zweite Aufnahme	Dritte Aufnahme
60 8.0 +– 0.0 AB Ab-3	250 8.0 – 2.0 AB Ab-2	15 8.0 + 2.0 AB Ab-1

- Beispiel: Wenn Sie eine Belichtungsdifferenz von 2 Blendenstufen eingestellt haben, wird im Sucher folgendes angezeigt:

	Programm-, Zeit-, Blendenautomatik	**Manueller Belichtungsabgleich**
Erste Aufnahme	+– **0.0**	Gemessener Wert*
Zweite Aufnahme	– **2.0**	–2.0 Blendenwerte gegenüber dem gemessenen Wert
Dritte Aufnahme	+ **2.0**	+ 2,0 Blendenwerte gegenüber dem gemessenen Wert

(*Der „gemessene Wert“ ist die Differenz zwischen dem von der Kamera für richtig gehaltenen Belichtungswert und Ihrer Einstellung).

■ Die Belichtungskorrektur kann mit allen vier Varianten der Belichtungssteuerung genutzt werden:

P Programmautomatik:
Verschlusszeit und Blende werden gleichermaßen beeinflusst.

A Zeitautomatik: Nur die Verschlusszeit wird beeinflusst.

S Blendenautomatik: Nur die Blende wird beeinflusst.

M Manueller Belichtungsabgleich: Nur die Verschlusszeit wird beeinflusst.

WARNUNG !!

- Wenn die Belichtungsreihenautomatik eingestellt ist, bleibt sie aktiv, bis Sie die Differenz zwischen den Einzelbelichtungen auf „**0.0**" zurückstellen.
- Die Belichtungsreihenautomatik kann nicht in Verbindung mit dem Blitzgerät genutzt werden. Wenn das eingebaute Blitzgerät ausgeklappt wird, schaltet sich die Reihenautomatik ab.

■ Wenn Sie den Selbstauslöser nutzen, werden automatisch drei Aufnahmen in Folge belichtet.

■ Die Betriebsart kann geändert werden, während die Belichtungsreihenautomatik aktiv ist. Wenn Sie jedoch den Selbstauslöser nutzen, werden auf jeden Fall automatisch drei Aufnahmen in Folge belichtet.

■ Die Reihenfolge der Belichtungsreihe und die Anzahl der Aufnahmen kann geändert werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) → [**Beli-Reihe**].

Einstellung	Beschreibung
3 0▸−▸+ (Voreinstellung)	Drei Aufnahmen Eigentliche Belichtung → Unterbelichtung → Überbelichtung
3 −▸0▸+	Drei Aufnahmen Unterbelichtung → Eigentliche Belichtung → Überbelichtung
3 +▸0▸−	Drei Aufnahmen Überbelichtung → Eigentliche Belichtung → Unterbelichtung
5 0▸−▸+	Fünf Aufnahmen Eigentliche Belichtung → Unterbelichtung → Überbelichtung
5 −▸0▸+	Fünf Aufnahmen Unterbelichtung → Eigentliche Belichtung → Überbelichtung
5 +▸0▸−	Fünf Aufnahmen Überbelichtung → Eigentliche Belichtung → Unterbelichtung

■ Wenn fünf Aufnahmen in der Belichtungsreihenautomatik ausgewählt wurden, kann eine Belichtungsdifferenz von bis zu ±1.7 Stufen eingestellt werden.

DIE BELICHTUNGSREIHENAUTOMATIK KANN MIT BELICHTUNGS-KORREKTURFAKTOREN KOMBINIERT WERDEN.

In diesem Fall dient der korrigierte Belichtungswert als Ausgangspunkt für die Belichtungsreihe. Um diese Möglichkeit zu nutzen, stellen Sie sowohl die gewünschten Werte für die Belichtungsreihenautomatik als auch die Belichtungskorrekturfaktoren ein.
Im Sucherdisplay wird der Wert angezeigt, der sich aus der Kombination ergibt.

Beispiel:

Belichtungskorrekturfaktor +1,7; Schrittweite der Belichtungsreihenautomatik 1,0

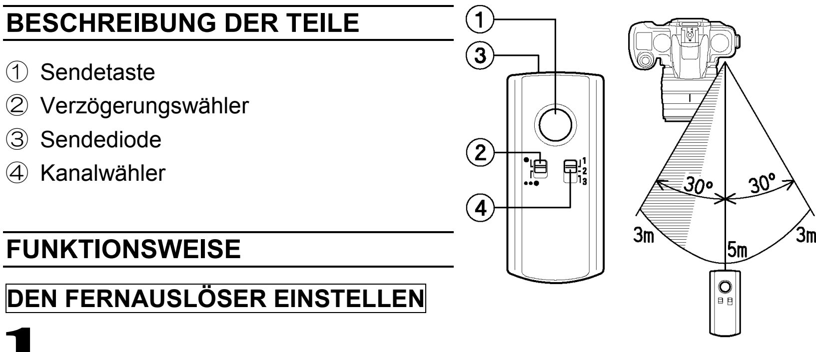
Erste Aufnahme	⊞ **1.7** (Korrekturfaktor +1,7; Reihenschritt 0)
Zweite Aufnahme	⊞ **0.7** (Korrekturfaktor +1,7; Reihenschritt –1,0)
Dritte Aufnahme	⊞ **2.7** (Korrekturfaktor +1,7; Reihenschritt +1,0)

ARBEITEN MIT DER FERNBEDIENUNG RS-31

Dieses Gerät erlaubt es Ihnen, Ihre Kamera aus Entfernungen bis zu 5 m frontal von der Kamera aus gesehen kabellos auszulösen, bzw. bis zu 3m in einem Winkel beidseitig von 30°. (Abhängig vom angesetzten Objektiv kann die Auslösung von der linken Seite aus eingeschränkt sein.)

BESCHREIBUNG DER TEILE

① Sendetaste
② Verzögerungswähler
③ Sendediode
④ Kanalwähler



FUNKTIONSWEISE

DEN FERNAUSLÖSER EINSTELLEN

1

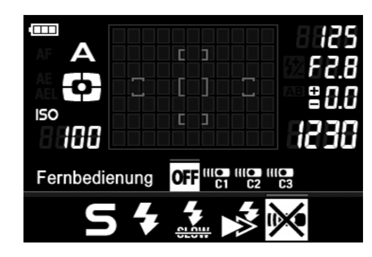
Stellen Sie die Verzögerung ein.

- ● Die Aufnahme erfolgt unmittelbar nach dem Druck auf die Sendetaste.
- ●●● Die Aufnahme erfolgt 3 Sek. nach dem Druck auf die Sendetaste.

2

Stellen Sie den Kanal ein.





Drücken Sie die *FUNC* Taste, um die Funktionsanzeige zu aktivieren.

4

Benutzen Sie die ◀▶ Tasten, um den Fernauslöser Modus auszuwählen und drücken Sie die OK Taste oder die ▲ Tasten.

5

Wählen Sie die gewünschte Option durch Drücken der ◀▶ Tasten und drücken Sie anschließend die OK oder die ▲ Tasten. Verwenden Sie die ◀▶ Tasten, um denselben Kanal einzustellen, der an der Fernbedienung eingestellt ist (beim Einsatz der RS-11 wählen Sie bitte C1) und drücken Sie anschließend die OK Taste oder die ▲ Tasten. (Nach dem Einstellen des Kanals wird das angezeigt.)

6

Stellen Sie sicher, dass der Bildausschnitt richtig gewählt ist. Es wird empfohlen, nach dem Fokussieren das Objektiv auf MF umzuschalten.

7

Richten Sie die Sendediode auf die Kamera und betätigen Sie die Sendetaste.

8

Nachdem Sie Ihre Aufnahmen beendet haben, befolgen sie die oben beschriebenen Schritte **3** bis **4** und wählen Sie die „**OFF**„ Anzeige, um den Fernauslöse-Modus zu verlassen.

- Der Fernauslöser kann nicht mit der Serienbildschaltung kombiniert werden. Auch wenn die Serienbildschaltung aktiviert ist, wird bei jedem Druck auf die Sendetaste des Fernauslösers nur eine Aufnahme gemacht.
- Wenn helles Licht direkt auf den Empfänger scheint, kann es sein, dass der Fernauslöser nicht funktioniert.
- Licht, das durch den Sucher in die Kamera fällt, kann die Belichtungsmessung beeinflussen. Setzen Sie, um das zu verhindern, die Okularabdeckung auf das Sucherokular.

WARNUNG !!

- Wenn der Fernauslösemodus auf **EIN** steht, funktioniert die automatische Abschaltung nicht. Wenn Sie die Fernauslösung nicht benötigen, schalten Sie die Funktion durch Auswahl von „**OFF**„ ab.

SPIEGELVORAUSLÖSUNG UND FERNAUSLÖSUNG

Wenn Sie Spiegelvorauslösung und Fernauslösung kombinieren möchten, empfiehlt es sich, zunächst die Schärfe per Autofokus einzustellen, dann den Auslöser durchzudrücken, um den Spiegel hochzuklappen und dann die Kamera mit dem Fernauslöser auszulösen. Diese Prozedur spart Zeit.

1

Drehen Sie das Funktionswählrad in die Position „***UP***“ und aktivieren Sie den Fernauslöse-Modus.

2

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfe und die Belichtung einzustellen. Drücken Sie den Auslöser dann ganz durch, um den Spiegel hochzuklappen. Schärfe und Belichtungswert werden dabei gespeichert.

3

Um die Aufnahme anzufertigen, richten Sie die Sendediode des Fernauslösers auf die Kamera und betätigen Sie die Sendetaste.

DIE BATTERIEN DES FERNAUSLÖSERS ERSETZEN (RS-31)

Der Fernauslöser wird mit einer Lithium Batterie Typ CR 2032 3V betrieben.

1

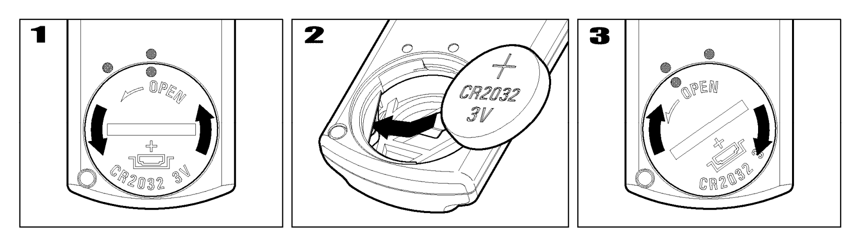
Verwenden Sie eine Münze oder ähnliches und öffnen Sie das Batteriefach in Pfeilrichtung.

2

Entfernen Sie den Abdeckung und ersetzen Sie die Batterie.

3

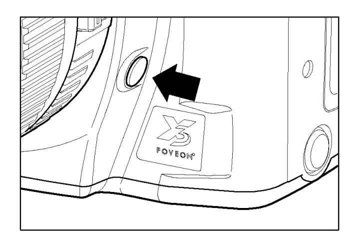
Setzen Sie die Abdeckung wieder ein und drehen Sie sie in entgegengesetzter Richtung wieder zu.



Prüfen Sie die Funktionen des Fernauslösers nach jedem Batteriewechsel.

ABBLENDTASTE UND SCHÄRFENTIEFE

Die Blende im Objektiv ist im Normalfall ganz offen und wird nur im Moment der Aufnahme auf den manuell oder automatisch eingestellten Wert geschlossen. Daher sehen Sie das Sucherbild immer bei größtmöglicher Helligkeit.



Um die Wirkung der Schärfentiefe vor der Aufnahme im Sucher beurteilen zu können ist es aber möglich, die Blende auch durch einen Druck auf die Abblendtaste zu schließen.

SCHÄRFENTIEFE

Wenn Sie die Schärfe auf ein Objekt einstellen, gibt es vor und hinter dem Objekt eine Zone, die ebenfalls (mehr oder weniger) scharf abgebildet wird. Diese Zone wird Schärfentiefe genannt.

Die Schärfentiefe wird größer, wenn Sie ...

... eine kleinere Blende einstellen (größerer Blendenwert).
Beispiel: Wenn Sie ein Objekt unter sonst gleichen Bedingungen einmal mit Blende 8 und einmal mit Blende 22 fotografieren, ist die Schärfentiefe bei der Aufnahme mit Blende 22 größer.

... eine kürzere Brennweite nutzen.
Beispiel: Wenn Sie ein Objekt unter sonst gleichen Bedingungen (auch vom gleichen Standpunkt) einmal mit 50 mm Brennweite und einmal mit 28 mm Brennweite fotografieren, ist die Schärfentiefe bei der Aufnahme mit 28 mm Brennweite größer.

... wenn Sie das Objekt aus größerer Entfernung aufnehmen
Wenn Sie ein Objekt mit gleicher Brennweite und gleicher Blende, aber aus unterschiedlichen Entfernungen fotografieren, wird die Aufnahme aus größerer Entfernung eine größere Schärfeausdehnung aufweisen als die Aufnahme aus kürzerer Distanz.

BLITZLICHTFOTOGRAFIE

ELEKTRONIK BLITZ EF-530 DG SUPER SA-STTL (separat erhältlich)

ELEKTRONIK BLITZ EF-530 DG ST SA-STTL (separat erhältlich)

Die separat erhältlichen SIGMA Blitzgeräte EF-530 DG SUPER SA-STTL und EF-530 DG ST SA-STTL mit STTL System ermöglichen Ihnen die Ausstattungsmerkmale wie zum Beispiel Auto-Blitz an der SD15 zu nutzen. Das EF-530 DG SUPER SA-STTL bietet darüber hinaus noch mehr fortschrittliche Funktionen, unter anderem Stroboskopblitz.

EF-530 DG SUPER SA-N, EF-530 DG ST SA-STTL

○**Hohe Lichtleistung.** Maximale Leitzahl von 53 (174 ft) (ISO100, 105mm Zoomkopfposition)

○**Einfach zu handhaben.** Der Blitz passt den Leuchtwinkel von 28 bis 105mm automatisch in optimaler Übereinstimmung mit der Objektivbrennweite an. Durch Einsatz der eingebauten Weitwinkelstreuscheibe kann der Bereich bis zum Winkel eines 17mm Objektivs erweitert werden.

○**Flexibel.** Zum indirekten Blitzen kann der Blitzkopf nach oben geneigt, nach links und rechts geschwenkt und für Nahaufnahmen um 7° nach unten gekippt werden.

○**Kurzzeitsynchronisation.** Für die Action-Fotografie können dank der FP-Blitzfunktion des EF-530 DG Super SA-STTL Verschlusszeiten bis zur 1/4000s synchronisiert werden.

○**Vielseitig.** Beide Blitzmodelle können auch an den SIGMA Kameras SD14, SD10, SD9, SA-300N, SA-5, SA-7 und SA-9 eingesetzt werden.

WARNUNG !!

- Die SD15 ist ausschließlich mit den SIGMA Aufsteckblitzen der **DG** Serie kompatibel. Nicht-**DG** SIGMA Blitzgeräte, SIGMA Blitzgeräte für andere Kameramarken oder Blitzgeräte anderer Hersteller können an der SD15 nicht verwendet werden.

Um mit Ihrer SD15 die optimale Leistung in der Blitzlichtfotografie zu erzielen, verwenden Sie bitte das EF-530 DG SUPER SA-STTL oder das EF-530 DG ST SA-STTL Blitzgerät. Die EF-500 DG SUPER SA und EF-500 DG ST SA Blitzgeräte können ebenfalls an der SD15 benutzt werden, es entstehen hierbei jedoch die folgenden Einschränkungen:

- Das AF Hilfslicht könnte zu kurz aufleuchten und dadurch die Scharfstellung in Abhängigkeit von Motivabstand und –beschaffenheit nicht einwandfrei funktionieren. Stellen Sie in einem solchen Fall die Schärfe bitte manuell ein.
- Beim Einsatz des EF-500 **DG** SUPER SA kann es zeitweise vorkommen, dass die Belichtungsanzeige des Blitzgerätes nicht mit der der Kamera übereinstimmt. Weitere Informationen hierüber finden Sie in der Anleitung des EF-500 **DG** SUPER SA.

- Die kabellose Blitzfunktion des EF-500 **DG** SUPER SA kann nicht verwendet werden. (Slave Flash steht zur Verfügung).

Die SD15 ist mit einer PC Synchronbuchse ausgestattet, die den bequemen Anschluß einer Blitzanlage bzw. von Blitzgeräten mit Kabelanschluß gestattet.

ACHTUNG!!

- Die STTL Automatik Blitzbelichtungskontrolle arbeitet nicht, wenn der Blitz über die PC Synchrobuchse angeschlossen ist.
- Schalten Sie die Kamera auf die manuelle Belichtungssteuerung M und stellen Sie keine kürzere Verschlusszeit als die /180s Synchronzeit ein. Schlagen Sie für weitere Informationen in der jeweiligen Anleitung des Blitzgerätes nach.
- Die PC Synchobuchse der SD15 ist kompatibel mit Steckern, die den Pluspol (+) auf dem mittigen Stift und den Minuspol (-) auf dem Mantel haben. Falls der Stecker umgekehrte Polarität aufweisen sollte, verwenden Sie bitte ein Umpolungskabel.

WARNUNG!!

- Die PC Buchse verträgt keine Blitzgeräte, die mit höherer Spannung als 250V betrieben werden. Höhere Spannung kann die Kamera beschädigen. Bitte fragen Sie den Hersteller des Gerätes nach der Spannung und der Kompatibilität mit dem PC Anschluss.

ERWEITERTER BEREICH

Die ISO Empfindlichkeit und die Langzeitbelichtung kann im erweiterten Bereich ausgedehnt werden.

Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) →[**Erweiterter Modus**]

	ISO Empfindlichkeit	Bulb Zeit
Aus (Voreinstellung)	100, 200, 400, 800, 1600	Bis zu 30 Sekunden
Ein	**50**, 100, 200, 400, 800, 1600, **3200**	Bis zu **120** Sekunden

ACHTUNG!!

- Beim Einsatz der erweiterten ISO Empfindlichkeit und der Bulb Zeit kann die Bildqualität durch erhöhtes Rauschen reduziert werden.

AUTO ROTIEREN

Die Information, ob eine Aufnahme im Hochkantformat fotografiert wurde, kann im Bild gespeichert werden.

Die Einstellung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) →[**Auto Rotieren**].

Aus	Die Hochkantinformation wird nicht gespeichert.
Ein (Voreinstellung)	Die Hochkantinformation wird gespeichert.

- Wenn vertikal ausgerichtete Bilder durchgesehen werden, erfolgt eine automatische Drehung der Ansicht.
- Wenn vertikal ausgerichtete Bilder in **SIGMA Photo Pro** überprüft werden, erfolgt eine automatische Drehung der Ansicht.
- Wenn hochkant aufgenommene Bilder im **Bearbeitungsmenü** → [**Drehen**] gedreht werden, wird diese Ausrichtung gespeichert.
- Wenn im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) die Einstellung [**Angewandte Drehung**] auf [**Aus**] steht, werden hochkant aufgenommene Bilder waagrecht angezeigt.

WARNUNG !!

- Wenn die Bilder aufgenommen werden, während die Kamera nach oben oder unten geneigt wird, könnte die Aufzeichnung der Ausrichtungsinformation unter Umständen nicht einwandfrei funktionieren.

BILDER ÜBERPRÜFEN, LÖSCHEN UND BEARBEITEN

Dieses Kapitel beschreibt, wie Bilder nach der Aufnahme überprüft, gelöscht und bearbeitet werden können.

HINWEIS

- Die SD15 kann außerstande sein, Bilder anzuzeigen, die in anderen Kameras aufgezeichnet wurden oder SD15 Bilder, die umbenannt oder aus dem Ordner DCIM auf der Karte verschoben wurden. Für weitere Informationen über SD15 Dateinamen schlagen Sie unter Bildnummerierungssystem nach (**S.37**).

SOFORTVORSCHAU

Die SD15 kann auf automatische Vorschau jedes aufgezeichneten Bildes direkt nach der Aufnahme eingestellt werden. Dies ist sehr hilfreich für die sofortige Kontrolle des Bildausschnittes und der Belichtung.

ÄNDERN DER VORSCHAUDAUER

Die Sofortvorschau kann komplett ausgeschaltet werden, für 2, 5 oder 10 Sekunden oder dauerhaft bis zur nächsten Aktion angezeigt werden. Benutzen Sie das Menü Kameraeinstellungen, um die Dauer der Sofortvorschau einzustellen.

SOFORTVORSCHAU OPTIONEN

Aus	Es wird kein Vorschaubild angezeigt
eco **2 Sekunden** (Werkseinstellung)	Vorschaubild wird für 2 Sekunden angezeigt. (Der Farbmonitor schaltet sich nach 2 Sekunden automatisch ab)
5 Sekunden	Vorschaubild wird für 5 Sekunden angezeigt.
10 Sekunden	Vorschaubild wird für 2 Sekunden angezeigt.

- eco ist die empfohlene Einstellung zur Schonung der Energieversorgung.

1

Schalten Sie die Kamera ein.

2

Drücken Sie die MENU Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü anzuzeigen. (Siehe **S.28**)

3

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Sofort Vorschau**] auszuwählen.

4

Drücken Sie den ▶Pfeil oder OK, um das Untermenü zu öffnen.

5

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um eine Zeitspanne auszuwählen.

6

Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um die Auswahl anzuwenden oder den ◀ Pfeil oder ⊗, um das Untermenü ohne Änderung zu schließen.

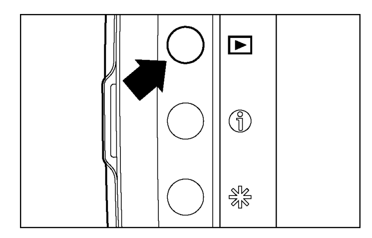
HINWEIS

- Um die Vorschau manuell auszuschalten, drücken Sie die ⊗ Taste oder tippen Sie den Auslöser an.
- Es ist nicht möglich, in das Vorschaubild hineinzuzoomen, das Bearbeitungsmenü aufzurufen oder zu einem anderen Bild zu wechseln, während die Sofortvorschau aktiv ist.
- Die Vorschau benutzt das Format der zuletzt gespeicherten Einstellung von [**ANZEIGE EINES BILDES**] auf **P.85** oder [**ANZEIGE DER BILDINFORMATIONEN**] auf **P.89**.

BILDER ÜBERPRÜFEN

Die SD15 Bilder können vielfältig überprüft werden.

Um mit der SD15 aufgezeichnete Bilder zu überprüfen, drücken Sie ▶ Taste auf der Rückseite der Kamera. Das zuletzt aufgezeichnete Bild auf der Karte wird im Farbmonitor in Einzelbildansicht angezeigt.



Drücken Sie die ▶ Taste auf der Rückseite der Kamera, um den Farbmonitor einzuschalten und das Bild anzuzeigen.

- Nochmaliges Drücken der ▶ Taste schaltet den Farbmonitor aus.

HINWEIS

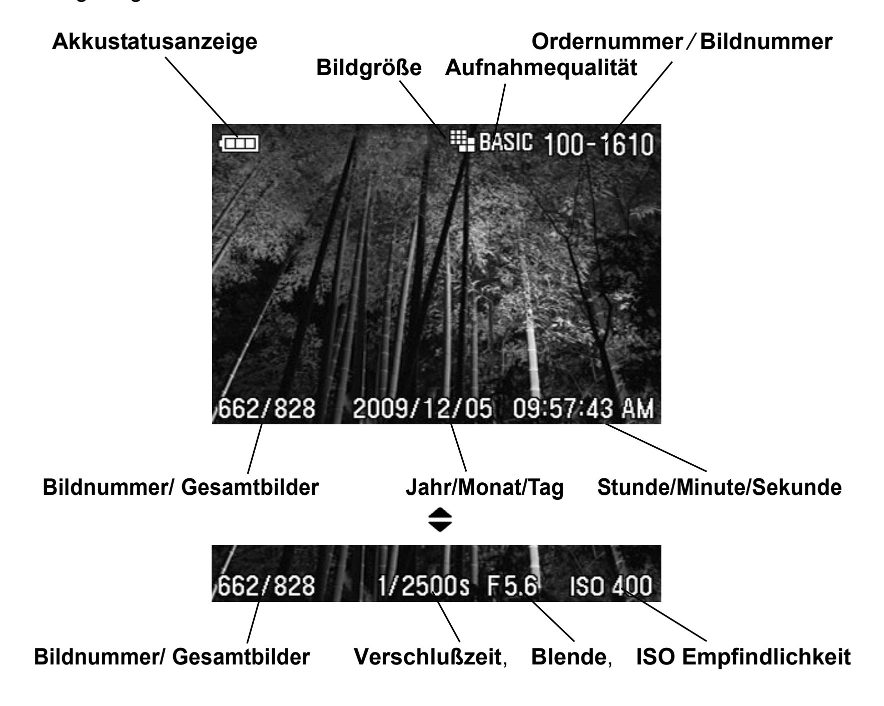
- Wenn in der Zwischenzeit keine neuen Bilder aufgezeichneten wurden, wird das zuletzt überprüfte Bild stattdessen angezeigt.
- Wenn keine Bilder auf der Karte gespeichert sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Da die SD15 keinen separaten Wiedergabemodus für das Anschauen der aufgezeichneten Bilder hat, ist sie immer aufnahmebereit, selbst während des Anzeigens aufgezeichneter Bilder.

ANZEIGE EINES BILDES

Drücken Sie die ▶ Taste auf der Rückseite der Kamerarückseite, um aufgezeichnete Bilder in der Einzelansicht zu betrachten.

In der Einzelbildansicht:

- Drücken Sie den ▶ Pfeil auf dem Tastenrad, um das nächste Bild zu sehen.
- Drücken Sie den ◀ Pfeil auf dem Tastenrad, um das vorhergehende Bild zu sehen.
- Drücken Sie die ▲▼ Tasten auf dem Tastenrad, um die angezeigte Information zu ändern. Die Darstellung der Informationsleiste kann zwischen den folgenden beiden Mustern gewählt werden oder das Bild wird ohne Informationsleiste angezeigt.



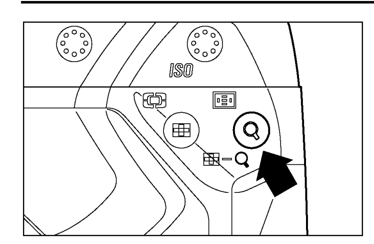
HINWEIS

- Um schneller durch Bilder hindurchzublättern, drücken und halten Sie eine Taste auf dem Tastenrad. Die Bilder laufen automatisch weiter, solange die Taste gedrückt wird.

HINWEIS

- Das erste und letzte Bild auf der Karte sind verbunden. Drücken des ◀ Pfeiles auf dem Tastenrad, während das erste Bild angezeigt wird, bringt das letzte Bild der Karte zur Anzeige. Drücken des ▶ Pfeiles auf dem Tastenrad, während das letzte Bild angezeigt wird, bringt das erste Bild der Karte zur Anzeige.

BILDER VERGRÖSSERN (ZOOM-IN ANSICHT)



Um ein Bilddetail anzuzeigen oder die Schärfe zu überprüfen, können aufgezeichnete Bilder vergrößert werden.

Drücken Sie während der Bildwiedergabe die 🔍 Taste.



Der Vergrößerungsfaktor verändert sich wie folgt:

Original→**X1.25→X1.6→X2.0→X2.5→X3.15 →X4.0→X5.0→X6.3→X8.0→X10.0**

WÄHREND DER ZOOM- IN ANSICHT:

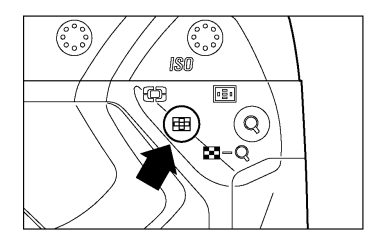
- Drücken Sie die 🔍 Taste, um die Vergrößerung zu erhöhen.
- Drücken Sie die ⊞ Taste, um die Vergrößerung zu verringern.
- Drücken Sie die ▲▼ Taste oder die ◀▶ Taste, um sich im Bild zu bewegen.
- Drücken Sie die ⊗ Taste, um in die originale Größe zurückzukehren.
- Drücken Sie die OK Taste, um in die originale Größe zurückzukehren.

HINWEIS

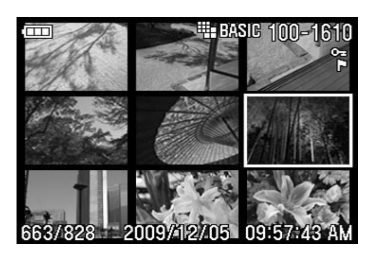
- Während der Zoom-In Ansicht kann mit den 4 Wege Tasten kein neues Bild ausgewählt werden. Drücken Sie die ⊞ Taste oder kehren Sie durch Drücken der ⊗ Taste zurück in die Originalgröße (Einzelbildansicht) und benutzen Sie dann die 4-Wege Tasten, um ein neues Bild auszuwählen.

ANZEIGE VON NEUN BILDERN GLEICHZEITIG (KONTAKTBOGENANSICHT)

Bilder können als „Kontaktbogen“ aus neun Vorschaubildern angezeigt werden.



Während Sie in der Einzelbildansicht sind, drücken Sie die ⊞ Taste.



WÄHREND DER KONTAKTBOGENANSICHT:

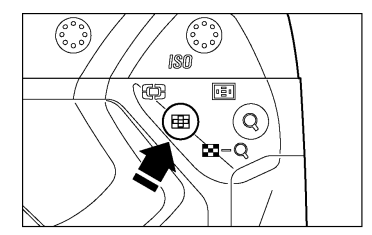
- Drücken Sie die ◀▲▼▶ Taste, um die Bildauswahl zu wechseln.
- Drücken Sie die 🔍 Taste, um in die Einzelbildansicht zu wechseln.
- Drücken Sie die ⊞ Taste, um in den Blocksprung Modus zu gelangen.

HINWEIS

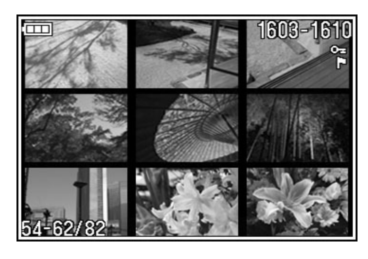
- Wenn die letzte Bilderreihe erreicht wird, führt das Drücken des ▶ Pfeils auf dem Tastenrad zu einem Sprung zu den ersten 9 Bildern auf der Karte.

BILDER SEITENWEISE ANZEIGEN (BLOCKSPRUNG)

Verwenden Sie den Blocksprung Modus, um große Bildserien schneller zu durchsuchen, oder um direkt zur Anfangs- oder Endseite der Bilder zu springen.



Drücken Sie die Taste zweimal in der Einzelbildansicht (oder einmal in der Kontaktbogenansicht).



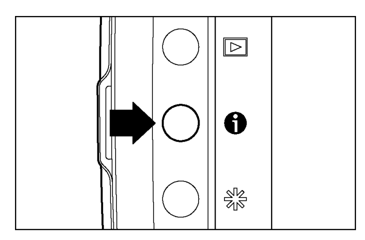
WÄHREND DES BLOCKSPRUNGS:

- Drücken Sie den ▼ Pfeil auf dem Tastenrad, um zur nächsten Bilderseite zu gelangen.
- Drücken Sie den ▲ Pfeil auf dem Tastenrad, um zur vorhergehenden Bilderseite zu gelangen.
- Drücken Sie den ▶ Pfeil auf dem Tastenrad, um zur letzten Bilderseite zu gelangen.
- Drücken Sie den ◀ Pfeil auf dem Tastenrad, um zur ersten Bilderseite zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste, um zur Kontaktbogenansicht zurückzukehren.

HINWEIS

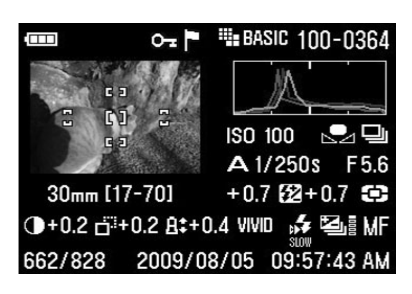
- Die erste und letzte Bilderseite sind verbunden. Drücken des ▲ Pfeiles auf dem Tastenrad, während die erste Bilderseite angezeigt wird, bringt die letzte Bilderseite zur Anzeige. Drücken des ▼ Pfeiles auf dem Tastenrad, während die letzte Bilderseite angezeigt wird, bringt die erste Bildseite zur Anzeige.

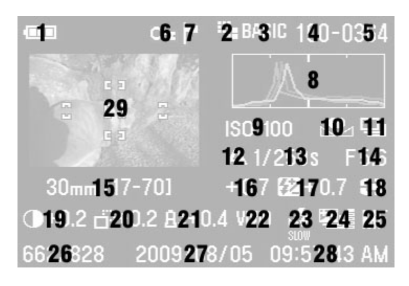
ANZEIGE DER BILDINFORMATIONEN



Die Informationsanzeige enthält zusätzliche Informationen über jedes Bild.

Drücken Sie in der Einzelbild- oder Kontaktbogen- Ansicht die ⓘ Taste.





1	Akkustatusanzeige
2	Bildgröße
3	Bildqualität
4	Ordnernummerierung
5	Bildnummerierung
6	Geschützt *1
7	Markiert *1
8	Histogramm
9	ISO Einstellung
10	Weißabgleich
11	Betriebsart
12	Belichtungsmodus
13	Verschlusszeit
14	Blende
15	Brennweite

16	Belichtungskorrekturwert
17	Blitzbelichtungskorrekturwert *1
18	Messverfahren
19	Kontrast
20	Schärfe
21	Sättigung
22	Farbeinstellung
23	Blitzmodus *1
24	Belichtungsreihenautomatik *1
25	Fokus Modus *2
26	Ordnernummer / Gesamt Ordner Anzahl
27	Jahr/Monat/Datum
28	Stunde/Minute/Sekunde
29	Fokusfeldern

*1 Diese Symbole werden angezeigt, wenn sie eingestellt wurden.

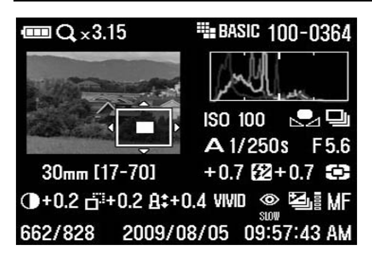
*2 Wenn das Bild im Modus manuelle Scharfeinstellung aufgenommen wurde, wird das Symbol angezeigt.

In der Bildinfo-Anzeige:
Drücken Sie nochmals oder , um das Bildinformationsfenster zu schließen und zur vorhergehenden Ansicht zurückzukehren.
Verwenden Sie die Pfeile auf dem Tastenrad, um die Bildauswahl gleichermaßen zu ändern, wie in der Einzelbildansicht (Siehe nächsten Abschnitt für die Ausnahme).

ACHTUNG !!

- In der vergrößerten Ansicht oder im Blocksprungmodus kann das Bildinformationsfenster nicht angezeigt werden.

BILDINFORMATIONSFENSTER FÜR VERGRÖSSERTE BILDER



Während das Bildinformationsfenster angezeigt wird, kann das Bild durch Drücken der Taste vergrößert werden. Somit kann eine detailierte Histogramminformation für einen speziellen Bildausschnitt erzielt werden.

- Für weitere Informationen über das Histogramm lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Während der vergrößerten Ansicht im Bildinformationsfenster:

- Drücken Sie die Pfeile auf dem Tastenrad, um das Bild zu verschieben (die Histogrammanzeige wird automatisch mit neuen Werten aktualisiert)
- Drücken Sie die Taste, um die Vergrößerung zu reduzieren oder die Taste, um die Vergrößerung zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste, um die Vergrößerung zu löschen und das Bildinfo-Fenster für das gesamte Bild anzuzeigen. (Drücken Sie nochmals , um das Bildinfo-Fenster zu schließen.)

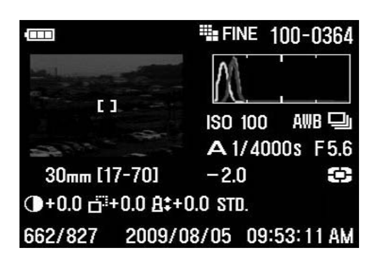
ACHTUNG !!

- Während der vergrößerten Ansicht im Bildinformationsfenster kann das Tastenrad nicht für den Bilderwechsel verwendet werden. Drücken Sie , um die Vergrößerung zu löschen oder , um zur Vollbildansicht zurückzukehren. Verwenden Sie anschließend das Tastenrad zur Bildauswahl.
- Während der vergrößerten Ansicht im Bildinformationsfenster kann nicht zum vorherigen Bild zurückgekehrt werden, selbst wenn die Taste gedrückt wird. Um zum vorherigen Bild zurückzukehren drücken Sie die Taste, um zur Originalansicht zu gelangen oder die Taste, um die Vergrößerung aufzuheben und anschließend die Taste.

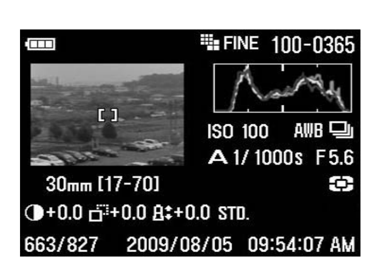
HISTOGRAMM

Das Histogramm ist eine graphische Darstellung der Verteilung der Helligkeitswerte für jeden der drei Farbkanäle (Rot, Grün, Blau) im Bild (Das Histogramm in der Sofort-Vorschau zeigt die Verteilung der Tonwerte im Bild). Die horizontale Achse zeigt das Helligkeitsniveau an, wobei die dunkleren Pixel auf der linken Seite, die helleren Pixel auf der rechten dargestellt werden. Die vertikale Achse zeigt den jeweiligen Anteil an Pixeln für das jeweilige Helligkeitsniveau an.

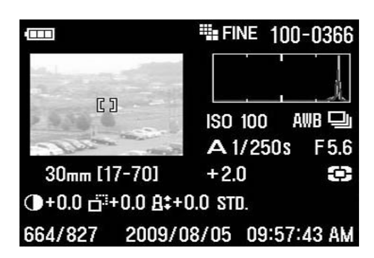
Beim Betrachten des Histrogramms für das Vollbild können Sie die Gesamtbelichtung des Bildes abschätzen. Sie können das Histogramm auch verwenden, um zu bestimmen, ob vergrößerte Ausschnitte über- oder unterbelichtet sind.



Dieses Histogramm zeigt, dass keine höheren Pixelwerte in dem Bild vorkommen, was bedeutet, dass das Bild unterbelichet ist und daher dunkel erscheinen wird. Generell, wenn das Histogramm auf der linken Seite höher ausfällt, besteht das Bild hauptsächlich aus dunklen Pixeln, die das Bild dunkel erscheinen lassen. Entweder ist es unterbelichtet oder es handelt sich um eine dunkle Szene.



Dieses Histogramm zeigt eine nahezu gleichmäßige Verteilung der Pixelwerte, was bedeutet, dass das Bild korrekt belichtet ist und gute Kontraste aufweist.
Die Histogrammdarstellung eines korrekt belichteten Bildes kann allerdings je nach Motiv stark variieren.



Dieses Histogramm zeigt, dass viele Pixelwerte am oberen Grenzwert liegen, was bedeutet, dass die hellen Bereiche des Bildes vermutlich keine Zeichnung aufweisen. Generell, wenn das Histogramm auf der rechten Seite ausreißt, wird das Bild viele weiße Pixel besitzen — entweder, da es überbelichtet ist, oder weil es eine helle Szene zeigt.

ÜBERBELICHTUNGSWARNUNG

Überbelichtete Bildpartien können durch rote Einfärbung gekennzeichnet werden.

EINSCHALTEN DER ÜBERBELICHTUGNSWARNUNG



Schalten Sie die Kamera ein.

2

Drücken Sie die MENU Taste auf der Rückseite der Kamera, um das Set-up Menü anzuzeigen. (Siehe **S.28**)

3

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Beli-Warnung**] auszuwählen.

4

Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um das Untermenü zu öffnen.

5

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Ein**] auszuwählen.

6

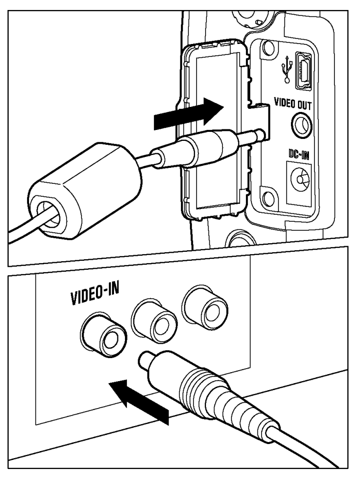
Drücken Sie den ▶ Pfeil oder OK, um die Auswahl anzuwenden oder den ◀ Pfeil oder ⊗, um das Untermenü ohne Änderung zu schließen.

HINWEIS

- Die OK Taste kann mit dem Befehl zum Ein/Ausschalten der Belichtungswarnung programmiert werden. Das Verwenden des Kurzbefehles ändert nicht die Belichtungswarnungs-Einstellungen im Set-up Menü. (Siehe **S.105** zum Programmieren der OK Taste)

BILDER AUF EINEM TV ANZEIGEN

Die SD15 Kamera kann an einem Fernseher oder Videorekorder mit dem mitgelieferten Videokabel angeschlossen werden. Dies ermöglicht das Anzeigen der aufgezeichneten Bilder auf einem Fernseher oder deren Überspielung auf ein Videoband.



DIE KAMERA MIT EINEM VIDEOANSCHLUSS VERBINDEN



Öffnen Sie die Abdeckung, die den Videoausgang, Strom-, und USB-Anschluss der Kamera schützt.



Verbinden Sie das Videokabel mit der <**VIDEO OUT**> Buchse an der Kamera und der Video Eingangsbuchse am Fernseher oder Videorekorder.



Schalten Sie die Kamera und das andere Gerät ein.

WARNUNG !!

- Bitte verwenden Sie kein anderes als das bei der SD15 mitgelieferte Videokabel, wenn Sie die Kamera mit einem Videoanschluss verbinden, da andernfalls eine Beschädigung eintreten könnte.

HINWEIS

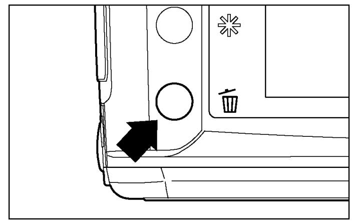
- Es wird empfohlen, die Kamera während des Wiedergabebetriebes mit dem Netzgerät zu betreiben, um ein Entleeren des Akkus zu vermeiden.
- Die Werkseinstellung für das Videosignal ist NTSC. Wenn die Kamera mit einem PAL Anschluss verbunden wird, muss die Videoeinstellung im Kamera Set-up Menü geändert werden. (Siehe **S.115**)

BILDER LÖSCHEN

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Bilder von der Karte gelöscht werden.

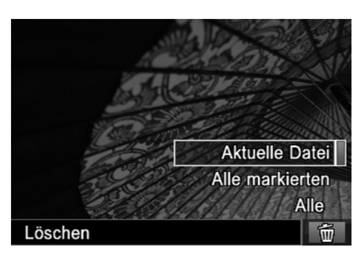
Auf der Karte aufgezeichnete Bilder können einzeln oder zusammengefasst durch Einsatz des Lösch-Menüs entfernt werden. Versehentlich gelöschte Bilder können sogar wiederhergestellt werden.

- Das Lösch-Menü kann aus allen Ansichten heraus (Einzelbild, Kontaktbogen, Detail) sowie aus dem Blocksprung Modus oder dem Bild Info Fenster aufgerufen werden.



AUFRUFEN DES LÖSCH-MENÜS

Drücken Sie die 🗑 Taste, während die zu löschende Datei angezeigt wird.



- Drücken Sie 🗑 erneut oder ⊗, um das Lösch-Menü ohne Entfernen eines Bildes zu schließen.

LÖSCH-MENÜ

Aktuelle Datei	Löscht nur die aktuell ausgewählte Datei
Alle markierten	Löscht alle markierten Dateien auf der Karte. (Siehe **S.101 - 103** für weitere Informationen über das Markieren von Dateien.)
Alle	Löscht alle Dateien auf der Karte. (Geschützte Dateien werden nicht gelöscht) (Siehe **S.98 - 100** für weitere Informationen über das Schützen von Dateien.)

LÖSCHEN EINES EINZELNEN BILDES

1

Benutzen Sie die ◀▲▼▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das zu löschende Bild im Kontaktbogen oder der Einzelansicht auszuwählen.

2

Drücken Sie die 🗑 Taste, um das Lösch-Menü aufzurufen.

• Die voreingestellte Auswahl ist [**Aktuelle Datei**].

3

Drücken Sie die OK Taste, um das Bild zu löschen.

WARNUNG !!

- Wenn das Bild ungeschützt ist, wird es ohne weitere Rückfrage gelöscht.
- Falls das Bild geschützt ist, erscheint eine Dialogbox, in der Sie entscheiden müssen, ob das Bild trotz Schutzstatus gelöscht werden soll. Drücken Sie die OK Taste, um den Schutz aufzuheben und das Bild zu löschen, oder ⊗, um den Vorgang abzubrechen.

HINWEIS

- Falls das Lösch-Menü vom Blocksprung Modus aus aufgerufen wurde, steht die Option [Aktuelle Datei] nicht zur Auswahl.

LÖSCHEN MEHRERER BILDER

1

Drücken Sie die 🗑 Taste, um das Lösch-Menü aufzurufen.

2

Benutzen Sie die ⬍ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Alle markierten**] oder [**Alle**] auszuwählen.

- Geschützte Bilder werden nicht gelöscht. Deren Schutz muß zuerst aufgehoben werden, bevor sie gelöscht werden können (**S.98 - 100**).

3

Drücken Sie die OK Taste, um die Dialogbox zu öffnen.

4

Drücken Sie die OK Taste, um die Bilder alle zu löschen, oder drücken Sie die ⊗ Taste, um den Vorgang abzubrechen.

WARNUNG !!

- Wenn [**Alle markierten**] oder [**Alle**] ausgewählt wird, kann es abhängig von der Anzahl an Bildern auf der Karte einige Zeit dauern, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

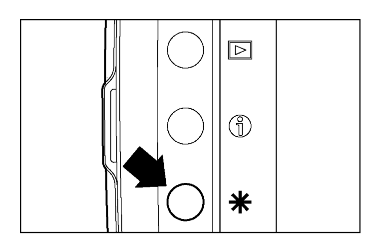
HINWEIS

- Markierte Bilder, die geschützt sind, werden mit der Auswahl “Alle markierten“ nicht gelöscht. Der Schutz dieser Bilder muss zuvor aufgehoben werden. Markierte Bilder sind vom Löschen nicht ausgenommen, so lange sie nicht geschützt sind.

- Um alle Dateien auf der Karte zu löschen, eingeschlossen geschützter Bilder sowohl als auch „nicht-SD15 Dateien“, benutzen Sie die Auswahl „**FORMATIEREN DER SPEICHERKARTE**“ im Kamera Set-up Menü (siehe **S.36**).

WEITERE ÜBERPRÜFUNGSFUNKTIONEN

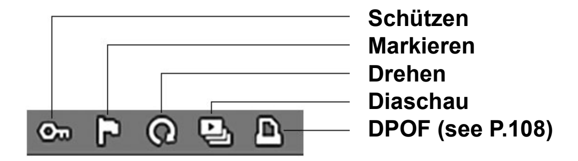
Bilder bearbeiten, wie schützen, markieren und drehen, sowie automatisch abspielen, kann im Bearbeitungsmenü eingestellt werden.



DAS BEARBEITUNGSMENÜ ANZEIGEN

Drücken Sie die ✳ Taste auf der Rückseite der Kamera.

- Drücken Sie die ✳ Taste erneut oder ⊗, um das Bearbeitungsmenü zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.



HINWEIS

- Das Bearbeitungsmenü kann aus allen Ansichten aufgerufen werden (Einzelbild-, Kontaktbogen- und Detailansicht), wie auch vom Blocksprung Modus und Bildinformationsfenster.
- Um die gleiche Bearbeitung an einer Anzahl von Bildern zu vereinfachen, wird die letzte Bearbeitung beim erneuten Öffnen des Bearbeitungsmenüs vorgewählt.

BILDER SCHÜTZEN



Der Schutz verhindert das versehentliche Löschen der Bilder. Der Schutz muss aufgehoben werden, bevor ein geschütztes Bild mit den Lösch-Menü Funktionen gelöscht werden kann.

SCHUTZMENÜ

Schützen / Schutz aufheben	Schützt nur das aktuell ausgewählte Bild. Falls das Bild bereits geschützt ist, wechselt die Auswahl in „Schutz aufheben". (Nicht verfügbar, wenn das Schutzmenü vom Blocksprung Modus aufgerufen wurde.)
Alle markierten schützen	Schützt alle markierten Bilder auf der Karte. (Siehe **S.101-103** für Informationen über Markieren von Bildern.)
Schutz aller Markierten aufheben	Hebt den Schutz aller markierten Bilder auf der Karte auf. (Siehe **S.101-103** für Informationen über Markieren von Bildern.)
Alle schützen	Schützt alle Bilder auf der Karte.
Schutz aller aufheben	Hebt den Schutz aller geschützten Bilder auf der Karte auf.

ACHTUNG !!

- Das Schützen der Bilder verhindert nicht das Löschen beim Formatieren der Karte. Überprüfen Sie den Inhalt der Karte sorgfältig, bevor Sie sie formatieren.

HINWEIS

- Geschützte Bilder besitzen einen „Nur-Lese" Status, wenn sie auf einem Computer betrachtet werden.

SCHÜTZEN EINES EINZELNEN BILDES

1

Benutzen Sie die ◀▲▼▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um in der Einzelbild- oder Kontaktbogenansicht das zu schützende Bild auszuwählen.

2

Drücken Sie die ✳ Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.

3

Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Schutzmenü auszuwählen (🔑).

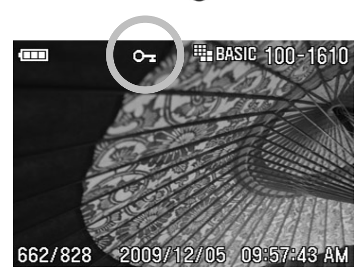
4

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Schützen**] auszuwählen.

- Falls das ausgewählte Bild bereits geschützt ist, wechselt die Auswahl zu [**Schutz aufheben**].

5

Drücken Sie die OK Taste, um das Bild zu schützen.



- Es erscheint das Symbol eines Schlüssels 🔑, das anzeigt, dass dieses Bild geschützt ist.

HINWEIS

- Um den Schutz eines geschützten Bildes aufzuheben, wählen Sie das geschützte Bild aus und folgen den selben oben genannten Schritten.
- Falls das Schutzmenü vom Blocksprung Modus aufgerufen wird, steht die Auswahl „Schützen“ nicht zur Verfügung.

SCHÜTZEN MEHRERER BILDER

1

Drücken Sie die ✱ Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.

2

Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Schutzmenü auszuwählen (🔑).

3

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Alle markierten schützen**] oder [**Alle schützen**] auszuwählen.

4

Drücken Sie die OK Taste, um die Dialogbox anzuzeigen.

5

Drücken Sie die OK Taste, um die Bilder zu schützen oder drücken Sie ⊗, um den Vorgang abzubrechen.

- Das Symbol eines Schlüssels 🔑 erscheint in allen geschützten Bildern.

HINWEIS

- Um den Schutz mehrerer Bilder aufzuheben, wählen Sie [**Schutz aller aufheben**] oder [**Schutz aller Markierten aufheben**] im Menü Schützen.
- Die OK Taste kann als programmierbare Taste für das Schützen von Bildern verwendet werden. (Siehe **S.105**)

WARNUNG !!

- Wenn [**Alle Markierten schützen**] oder [**Schutz aller Markierten aufheben**] ausgewählt wird, kann es abhängig von der Anzahl an Bildern auf der Karte einige Zeit dauern, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

BILDER MARKIEREN



Bilder können aus mehreren Gründen markiert werden, zum Beispiel, um Favoriten zu kennzeichnen, eine Auswahl für eine Diaschau zusammenzustellen oder Bilder über die Auswahl „Alle markierten“ im Löschmenü zu löschen. (Siehe **S.96**).

MARKIERUNGSMENÜ

Markieren / Markierung aufheben	Markiert nur das aktuell ausgewählte Bild. Falls das ausgewählte Bild bereits markiert ist, wechselt die Auswahl zu „**Markierung aufheben**“. (Nicht verfügbar, wenn das Markierungsmenü vom Blocksprung Modus aufgerufen wird.)
Alle markieren	Markiert alle Bilder auf der Karte. (Falls bereits alle Bilder auf der Karte markiert sind, steht die Auswahl nicht zur Verfügung)
Markierung aller aufh.	Hebt die Markierung aller Bilder auf der Karte auf.

HINWEIS

- Auf der Kamera markierte Bilder behalten diesen Status beim Betrachten in der Software **SIGMA Photo Pro** bei.

EIN EINZELNES BILD MARKIEREN



Benutzen Sie die ◀▲▼▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das zu markierende Bild in der Einzelbild- oder Kontaktbogenansicht auszuwählen.

2

Drücken Sie die ✱ Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.

3

Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Markierungsmenü auszuwählen (⚐).

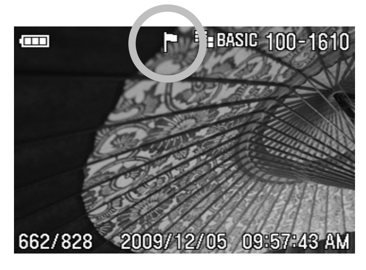
4

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Markieren**] auszuwählen.

- Falls das ausgewählte Bild bereits markiert ist, wechselt die Auswahl von [**Markieren**] zu [**Markierung aufheben**].

5

Drücken Sie die OK Taste, um das Bild zu markieren.



- Es erscheint das Symbol einer Flagge, das anzeigt, dass dieses Bild markiert ist.

HINWEIS

- Um die Markierung eines markierten Bildes aufzuheben, wählen Sie das markierte Bild aus und folgen Sie den selben oben genannten Schritten.
- Falls das Markierungsmenü vom Blocksprung Modus aufgerufen wird, steht die Auswahl [**Markieren**] nicht zur Verfügung.
- Die OK Taste kann als programmierbare Taste für das Markieren von Bildern verwendet werden. (Siehe **S.105**)

ALLE BILDER MARKIEREN



Drücken Sie die ✳ Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.

2

Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Markierungsmenü auszuwählen ().

3

Benutzen Sie die ▲▼ Pfeile auf dem Tastenrad, um [**Alle markieren**] auszuwählen.

4

Drücken Sie die OK Taste, um die Dialogbox anzuzeigen.

5

Drücken Sie die OK Taste, um die Bilder zu markieren oder ⊗, um den Vorgang abzubrechen.

● Das Symbol einer Flagge erscheint in allen markierten Bildern.

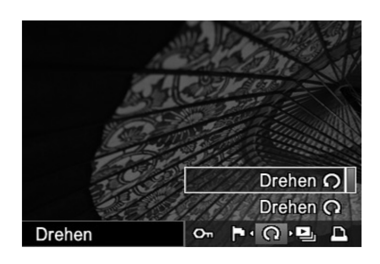
HINWEIS

- Wählen Sie [**Markierung aller aufheben**] im Markierungsmenü, um die Markierung aller markierten Bilder auf der Karte aufzuheben.

WARNUNG !!

- Wenn [**Alle markieren**] oder [**Markierung aller aufh.**] ausgewählt wird, kann es abhängig von der Anzahl an Bildern auf der Karte einige Zeit dauern, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

BILDER DREHEN



Die angezeigten Bilder können gedreht werden. Die neue Ausrichtung des Bildes wird in allen Ansichten verwendet, ebenso in der Diaschau.

DREHEN-MENÜ

Drehen	Dreht das aktuell ausgewählte Bild um 90° nach links (gegen den Uhrzeigersinn).
Drehen	Dreht das aktuell ausgewählte Bild um 90° nach rechts (im Uhrzeigersinn).

1

Benutzen Sie die Pfeile auf dem Tastenrad, um das zu drehende Bild in der Einzelbild - oder Kontaktbogenansicht auszuwählen.

2

Drücken Sie die Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.

3

Benutzen Sie die Pfeile auf dem Tastenrad, um das Drehen-Menü auszuwählen ().



Benutzen Sie die ⇕ Tasten auf dem Tastenrad, um die Drehrichtung auszuwählen: [**Drehen** ↺] oder [**Drehen** ↻].

5

Drücken Sie die OK Taste, um die Bilder zu drehen und das Bearbeitungsmenü zu schließen oder ⊗, um den Vorgang abzubrechen.

HINWEIS

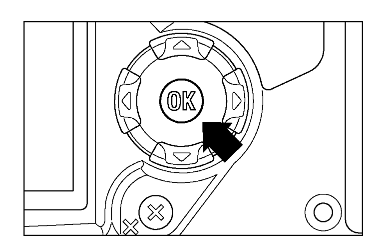
- Um ein Bild um 180° zu drehen, bewegen Sie es zweimal in die gleiche Richtung.
- Um ein Bild in seine Ursprungsausrichtung zurück zu versetzen, drehen Sie es entgegengesetzt.
- Die OK Taste kann als programmierbare Taste für das Drehen von Bildern verwendet werden. (Siehe **S.105**)
- Falls das Drehen-Menü vom Blocksprung Modus aufgerufen wird, steht die Auswahl [**Drehen**] nicht zur Verfügung.
- In der Kamera gedrehte Bilder behalten diese Ausrichtung beim Betrachten in **SIGMA Photo Pro** bei.

WARNUNG !!

- Wenn im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) die Einstellung [**Angewandte Drehung**] auf [Aus] steht, kann das Drehen Menü nicht ausgewählt werden.

VERWENDEN DES OK TASTEN-KURZBEFEHLS

Die OK Taste kann als Kurzbefehl für das Schützen, Markieren oder Drehen von Bildern programmiert werden. Durch diese Belegung der OK Taste mit den gebräuchlichsten Funktionen können Bilder sehr einfach per einzigen Tastendruck geschützt, markiert oder gedreht werden. Alternativ kann die OK Taste auch verwendet werden, um die Überbelichtungswarnanzeige ein/auszuschalten.



Der OK Tasten Kurzbefehl kann im Menü Kameraeinstellungen unter [**OK Kurzbefehl**] eingestellt werden (**S.28**).

Verfügbare Funktionen, die der OK Taste zugewiesen werden können

Schützen	Schützt das aktuell ausgewählte Bild durch Drücken der OK Taste. Ist das aktuelle Bild bereits geschützt, wird der Schutz aufgehoben.
Markieren	Markiert das aktuell ausgewählte Bild durch Drücken der OK Taste. Ist das aktuelle Bild bereits markiert, wird die Markierung aufgehoben.
Drehen	Bei jedem Drücken der OK Taste dreht sich das Bild um 90 Grad nach links (gegen den Uhrzeigersinn).
Drehen	Bei jedem Drücken der OK Taste, dreht sich das Bild um 90 Grad nach rechts (im Uhrzeigersinn).
Beli-Warning	Bei jedem Drücken der OK Taste, wechselt die Belichtungswarnung zwischen an und aus.

- Um die zugewiesene Funktion aufzuheben, wählen Sie die Einstellung [**Kein**].

WARNUNG !!

- Selbst wenn die Funktion [**Drehen**] der OK Taste zugewiesen wurde, ist es nicht möglich Bilder zu drehen, wenn im Menü Kameraeinstellungen [**Angewandte Drehung**] (**S.28**) auf [**Aus**] steht.

VORFÜHREN EINER DIASCHAU



Alle oder ausgewählte Bilder auf der Karte können in automatischer Wiedergabe mittels der Diaschau- Funktion der SD15 vorgeführt werden.

DIASCHAU-MENÜ

Alle anzeigen	Startet eine automatische Schau aller Bilder der Karte.
Geschützte zeigen	Startet eine automatische Schau aller geschützten Bilder der Karte.
Markierte zeigen	Startet eine automatische Schau aller markierten Bilder der Karte.
Diaschau Einstellungen	Stellt die Anzeigedauer der Bilder und die Möglichkeit der Wiederholung ein.

STARTEN EINER DIASCHAU



Kennzeichnen Sie die Bilder, die Sie in die Diaschau einschließen möchten, durch Markieren oder Schützen. (Siehe **S.98-104**)



Drücken Sie die ✳ Taste, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.



Benutzen Sie die ◀▶ Pfeile auf dem Tastenrad, um das Diaschau-Menü auszuwählen (⧉).

4

Drücken Sie die ▲▼ Tasten auf dem Tastenrad, um den Inhalt der Diaschau auszuwählen: [**Alle anzeigen**], [**Geschützte zeigen**] oder [**Markierte zeigen**].

5

Drücken Sie die OK Taste, um das Bearbeitungsmenü zu schließen und die Diaschau zu starten.

- Um die Diaschau zu beenden, drücken Sie die OK oder die ✕ Taste.

WARNUNG !!

- Wenn [**Markierte zeigen**] gewählt ist, kann es je nach Anzahl der zu zeigenden Bilder etwas dauern, bis die Diaschau startet.

HINWEIS

- Wenn die Diaschau gestoppt wurde, bleibt das letzte Bild angezeigt.

ÄNDERN DER DIASCHAUEINSTELLUNGEN



Wählen Sie im Diaschau-Menü [**Diaschau Einstellungen**] und drücken Sie die OK Taste, um die Einstellungen anzuzeigen.

DIASCHAU EINSTELLUNGEN MENÜ

Dauer	**2 Sek.** **5 Sek.** **10 Sek.**	Legt die Standzeit jedes Bildes fest.
Wiederholung	**Nein** **Ja**	Legt fest, ob die Diaschau in einer Endlosschleife fortgesetzt wird oder nach dem letzten Bild anhält.

Dauer

Wählen Sie mit den ▲▼ Tasten [**Dauer**] und dann mit den ◀▶ Tasten die gewünschten Sekunden.

Wiederholung

Wählen Sie [**Wiederholung**] mit den ▲▼ Tasten, danach [**Ja**] oder [**Nein**] mit den ◀▶ Tasten.

DPOF (DIGITAL PRINT ORDER FORMAT)

Wenn Sie Bilder in einem Fotolabor ausdrucken lassen, ist es bereits im Voraus möglich, im DPOF Menü zu bestimmen, welches Foto in welcher Anzahl Sie ausdrucken lassen möchten. Dies ist ebenfalls mit einem DPOF kompatiblem Drucker möglich.

WARNUNG !!

- In Falle von RAW-Dateien (Dateien mit X3F Erweiterung) ist ein DPOF Druck nicht möglich.



Um während des Bilder Überprüfens das Bearbeitungsmenü aufzurufen, drücken Sie die ✱ Taste.

2

Drücken Sie die ◀▶ Tasten auf dem Tastenrad, um das **DPOF** Menü () zu öffnen.

3

Drücken Sie die ▲▼ Tasten auf dem Tastenrad, um die gewünschte Option zu wählen und drücken Sie die OK Taste.

DPOF MENÜ

Bilder & Menge auswählen	Stellen Sie die Druckmenge durch Drücken der ▲▼ Tasten ein. Um die Anzahl der Kopien von unterschiedlichen Bildern einzustellen, wählen Sie die Bilder, die Sie ausdrucken möchten, mit den ◀▶ Tasten und stellen Sie die Anzahl der Kopien durch Drücken der ▲▼ Tasten ein. Danach drücken Sie die OK Taste, um die Einstellungen anzuwenden.
Alle Bilder auswählen	Alle druckfähigen Einzelbilder auf der Karte werden zum Drucken ausgewählt. Stellen Sie die Druckmenge durch Drücken der ▲▼ Tasten ein und drücken Sie anschließend die OK Taste, um die Einstellungen zu übernehmen.
Gesamte Auswahl aufheben	Hebt die Eingabe der Mengen auf. Drücken Sie die ▲▼ Tasten, um [**Ja**] auszuwählen und drücken Sie die OK Taste, um die Einstellungen zu verwerfen.

HINWEIS

- Die Gesamtmenge der Ausdrucke (die Gesamtsumme jedes einzelnen Bildes) wird am unteren rechten Rand des Monitors angezeigt.

REFERENZ

OPTIONALES ZUBEHÖR

FERNAUSLÖSER RS-31

Drahtlose Fernbedienung, erlaubt die Auslösung der Kamera von einem bis zu 5m entfernten Standort. Die Zeit bis zur Auslösung kann in zwei Stufen eingestellt werden. Darüber hinaus ist es möglich, eine Kanalwahl vorzunehmen, um Interferenzen mit anderen Kameras und Fernbedienungen zu vermeiden. (Für weitere Informationen lesen Sie bitte auf Seite **75-77** nach.)

BATTERIEGRIFF PG-21

Der Batteriegriff verdoppelt die Leistungskapazität der SD15 und kann zusätzlich als Griff bei Hochformataufnahmen genutzt werden. Es können 2 BP Lithium Ionen Akkus genutzt werden. Zusätzlich ist er mit einem Hochformatauslöser ausgestattet, um die Kamera auch bei Hochformataufnahmen sicher zu halten.

ELEKTRONIK BLITZ EF-530 DG SUPER SA-TTL

Autozoomblitz mit hoher Blitzleistung und STTL-Automatik mit einer maximalen Leitzahl von 53/m (174/ft)(ISO 100). Das STTL System erlaubt Ihnen die Benutzung vieler fortschrittlicher Blitztechniken wie Autoblitz oder Stoboskopblitz etc. (Für weitere Informationen lesen Sie bitte auf Seite **79-80** nach).

ELEKTRONIK BLITZ EF-530 DG ST SA-TTL

Autozoomblitz mit hoher Blitzleistung und STTL-Automatik mit einer maximalen Leitzahl von 53/m (174/ft) (ISO100). Er ist eine geeignete Blitzunterstützung unter verschiedenen Lichtsituationen und ist wie das EF-530 DG Super mit einer Funktion für indirektes Blitzen ausgestattet. (Für weitere Informationen lesen Sie bitte auf Seite **79-80** nach)

KABEL FERNAUSLÖSER CR-21

Er kann an der Fernauslöserbuchse am Kameragehäuse angeschlossen werden, um den Verschluss auszulösen, ohne die Kamera dabei zu berühren. Das reduziert, speziell in Verbindung mit der Spiegelvorauslösung bei langen Brennweiten Kameraerschütterungen, die sonst zu Verwacklungen in Ihren Bildern führen können.

AC NETZADAPTER SAC-4

Über diesen Adapter kann die Kamera direkt mit dem Stromnetz verbunden werden, wenn z. Bsp. im Studio fotografiert wird. Sein Einsatz wird auch empfohlen, wenn die Kamera mit dem Computer verbunden wird bzw. bei der Sensorreinigung.

DIOPTRIENAUSGLEICHSLINSEN

Die SD15 hat einen eingebauten Dioptrienausgleich im Bereich von –3 ~+1.5 dpt. Sollte Ihnen dies nicht ausreichen, um das Sucherbild scharf zu sehen, erwerben Sie bitte zusätzlich eine Dioptrienausgleichslinse. Es gibt eine Serie von sieben Linsen, die den Kamerasucher an die Sehleistung (Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit) unterschiedlicher Anwender anpassen. Sie werden am Okular der Kamera angebracht. Der Korrekturbereich der Linsen beträgt –4 bis +3 Dioptrien.

PFLEGE DER KAMERA

- Verwenden Sie keine Chemikalien und Reinigungsmittel, wie Verdünner oder Reinigungsbenzin, um die Kamera oder das Objektiv zu reinigen. Verwenden Sie weiche Tücher, um Fingerabdrucke am Kameragehäuse oder Objektiv zu entfernen.
- Verwenden Sie keine Schmiermittel für Kamera, Objektiv oder Kontakte.
- Versuchen Sie; Staub etc. von dem LCD-Farb-Monitor mit einem Blasebalg zu entfernen. Flecken auf dem LCD-Monitor wischen Sie sanft mit einem weichen Tuch ab. Wenden Sie keine große Kraft an, um Beschädigungen am LCD-Monitor zu vermeiden.
- Die SD15 Kamera verfügt über einen Staubschutz, angebracht innerhalb des Bajonettanschlusses. Der Staubschutz ist ein sehr empfindliches Bauteil. Achten Sie darauf, keine Kratzer auf seiner Oberfläche zu verursachen. Verwenden sie nur einen Blasebalg, um Staub von ihm zu entfernen. Bringen Sie keinen Pinsel an dem Blasebalg an. Die Pinselhaare könnten Kratzer an der Staubschutzoberfläche verursachen. Üben Sie keinen Druck auf den Staubschutz aus, da Sie ihn beschädigen könnten.

REINIGEN DES AUFNAHMESENSORS

Obwohl die SD15 mit einem Staubschutz ausgestattet ist, können in seltenen Fällen Staub oder andere Schmutzpartikel eindringen und sich auf den Aufnahmesensor legen. Dies kann sich auf Ihren Bildern durch schwarze Flecken bemerkbar machen. In diesem Fall könnte es notwendig sein, den Aufnahmesensor zu reinigen.

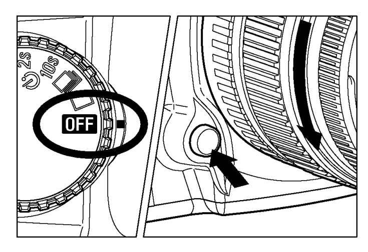
- Der Aufnahmesensor ist sehr empfindlich und kann leicht beschädigt werden. Um den Sensor zu reinigen, empfehlen wir, einen autorisierten SIGMA Service aufzusuchen. Wir empfehlen Ihnen nicht, diese Arbeit selbst durchzuführen, insbesondere, wenn Sie keine Erfahrung mit der Reinigung von empfindlichen, optischen Bauteilen haben.

WARNUNG!!

- Der Aufnahmesensor ist ein sehr wichtiges Teil, bitte beachten Sie alle Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine Druckluftdosen. Flüssigkeit könnte austreten und den Aufnahmesensor oder elektrische Bauteile der Kamera beschädigen.

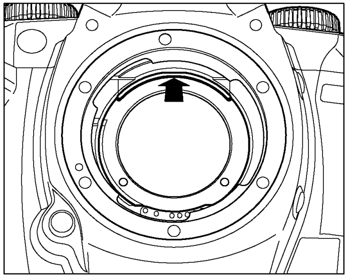
WARNUNG!!

- Nach dem Reinigen muss der Staubschutz wieder korrekt eingesetzt werden. Falls er nicht richtig eingesetzt wird, könnte er sich lösen und den Sensor oder das Objektiv beschädigen.
- Bitte verwenden Sie keinen Blasebalg mit Pinsel zur Sensorreinigung. Der Pinsel könnte bei Kontakt mit der Sensoroberfläche Kratzer verursachen.
- Wir empfehlen dringend den Einsatz des (separat erhältlichen) Netzteils für die Sensorreinigung. Wenn Sie kein Netzteil verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Falls die Akkuspannung zu gering ist, ertönt ein elektrisches “Biep” Signal. Unterbrechen Sie in diesem Fall sofort die Reinigung und laden Sie den Akku vollständig auf. Andernfalls können schwerwiegende Schäden die Folge sein.



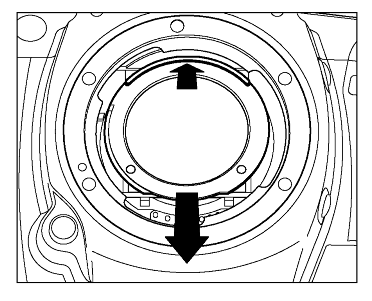
1

Drehen Sie das Funktionswählrad in die OFF Position und entfernen Sie das Objektiv.



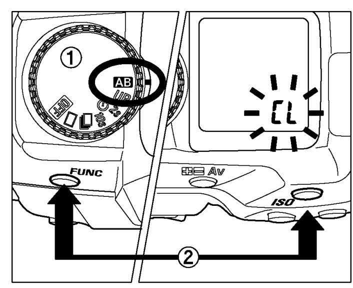
2

Schieben Sie den Staubschutz an dem Steg mit Ihrem Fingernagel nach oben. Berühren Sie hierbei nicht das Schutzglas.



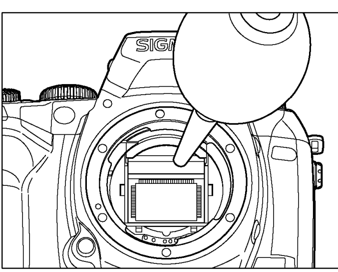
3

Nachdem der Staubschutz nach oben geglitten ist, wird er am unteren Rand ausgeklinkt. Greifen Sie ihn nun vorsichtig und entnehmen ihn. Berühren Sie hierbei nicht das Schutzglas.



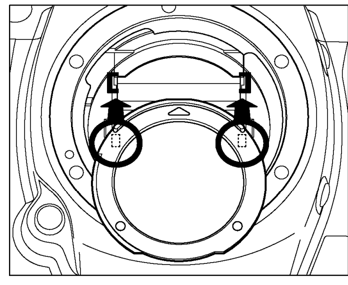


Drehen Sie das Funktionswählrad in die **AB** Position und drücken Sie die ***FUNC*** und ***ISO*** Tasten. (Das CL Symbol erscheint im oberen LCD- Monitor, der Verschluß öffnet sich und Sie können den Aufnahmesensor sehen.)



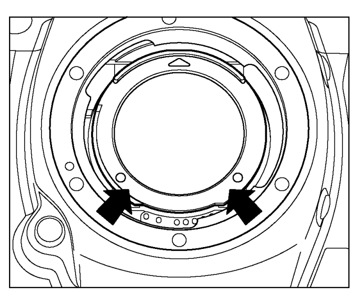


Blasen Sie den Staub vom Aufnahmesensor sehr vorsichtig mit dem Blasebalg weg. Achten Sie darauf, dass die Spitze des Blasebalgs nicht das Kameragehäuse hineinragt. Sollte die Stromversorgung plötzlich unterbrochen werden, würden der Verschluss und der Spiegel sich schließen und könnten durch Berührung mit dem Blasebalg beschädigt werden.





Nachdem Sie den Aufnahmesensor gereinigt haben, drehen Sie das Funktionswählrad in die **OFF** Position. Überprüfen Sie, dass sich kein Staub oder Schmutz auf dem Staubschutz befindet. Setzen Sie beiden auf der Rückseite des Staubschutzes befindlichen oberen Nasen in die beiden Löcher ein, wie auf der Abbildung ersichtlich.



7

Drücken Sie den unteren Teil des Staubschutzes am Rand mit Ihren Fingern vorsichtig nieder, bis er einrastet, wie in der Abbildung ersichtlich. Um Beschädigungen zu vermeiden, vergewissern Sie sich, daß der Staubschutz korrekt positioniert ist.

Sollte es nicht möglich sein, die Verschmutzungen wie beschrieben zu entfernen, kontaktieren Sie einen autorisierten SIGMA Service. Sollten Sie Fingerabdrücke auf dem Staubschutz entdecken, blasen Sie zunächst den Staub mit einem Blasebalg weg und wischen Sie sie danach vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.

LCD AUS UND AUTO ABSCHALTUNG

Die SD15 hat eine [**LCD aus**] und eine [**Auto Abschltg.**], um den Akku zu schonen. Wenn die Kamera für eine voreingestellte Zeitspanne nicht genutzt wurde, werden das LCD oder die Stromversorgung automatisch abgeschaltet.

LCD aus

Nach einer vorbestimmten Zeitspanne des Nichtgebrauchs schaltet sich der LCD Monitor automatisch aus. Obwohl der Monitor ausgeschaltet wurde, bleibt die Stromversorgung der Kamera AN. Der Monitor schaltet sich wieder ein durch Drücken MENU oder der ▶ Taste.

Auto Abschaltung

Nach einer vorbestimmten Zeitspanne des Nichtgebrauchs schaltet sich die Kamera automatisch aus. Während sich die Kamera im Zustand Auto Abschaltung befindet, haben die MENU und ▶ Taste keine Funktion. Um die Auto Abschaltung aufzuheben, tippen Sie den Auslöser an. Durch „Halbdrücken“ des Auslösers kann wieder in den Aufnahmemodus gewechselt werden.

Die Einstellung LCD AUS und Auto Abschaltung erfolgt im Menü Kameraeinstellungen (**S.28**) unter [**LCD aus**] und [**Auto Abschltg.**]

LCD aus OPTIONEN
Aus
eco **10 Sek.**
30 Sek.
1 Minute (Werkseinstellung)
3 Minuten
5 Minuten
10 Minuten

Auto Abschltg. OPTIONEN
Aus
30 Sek.
1 Minute
2 Minuten
5 Minuten (Werkseinstellung)
10 Minuten

- eco ist die empfohlene Einstellung zur Schonung der Energieversorgung.

HINWEIS

- Um die LCD Abschaltung abzuschalten, stellen Sie [**LCD aus**] auf [**Aus**].
- Um die Auto Abschaltung abzuschalten, stellen Sie [**Auto Abschltg.**] auf [**Aus**].

WARNUNG !!

- Die [**Auto Abschltg.**] Einstellung hat Vorrang vor der [**LCD aus**] Einstellung. Wenn Sie die [**LCD aus**] auf [**5 Minuten**] einstellen und die [**Auto Abschltg.**] auf [**1 Minute**], wird die Kamera nach 1 Minute ausgeschaltet.

ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE

AE
Belichtungsautomatik: durch den eingebauten Belichtungsmesser ermittelt die Kamera den richtigen Belichtungswert, der eine Kombination aus Verschlusszeit und /oder Blendenwert darstellt.

AE Lock
Belichtungsmesswertspeicher: die Kamera fixiert und speichert den Belichtungswert mit der der AE Lock Funktion. Sollte sich das Motiv zum Beispiel in der Mitte des Bildes befinden und die Bildgestaltung abgeschlossen sein, wird die Helligkeit des Hintergrunds keinen Einfluss auf die Belichtung ausüben, sollte sich nachträglich die Bildgestaltung ändern und das Motiv sich aus der Bildmitte bewegen. (Die AE Lock Taste muss hierzu gedrückt werden.)

AF
Autofokus: durch Einsatz eines eingebauten Sensors stellt die Kamera die Schärfe automatisch ein.

AF Lock
Schärfespeicherung: in der AF-Betriebsart können Sie die Schärfe auf Ihr Hauptmotiv festlegen. Platzieren Sie das gewünschte Objekt in der Suchermitte. Mit einer anschließenden Schärfespeicherung der Einstellung können Sie den Bildaufbau umgestalten, das Motiv kann aus der Bildmitte bewegt werden und Sie können auslösen. (Um diese Funktion mit der SD15 zu nutzen, drücken Sie den Auslöser halb durch)

Auto Power-Off
Automatische Abschaltung: um Strom zu sparen, kann sich die SD15 Kamera automatisch ausschalten, sollte sie eine Zeitlang nicht benutzt werden.

Blende
Die Objektivöffnung an der Irisblende innerhalb des Objektivs. Die Lichtmenge, die auf den Bildsensor fällt, wird durch die Irisblende geregelt. Die f-Nummer (Brennweite/Durchmesser der Blendenöffnung) beschreibt die Größe der Öffnung, die kleiner oder größer eingestellt werden kann. Eine große Blende (kleine f-Nummer) ergibt helle Ergebnisse, eine kleine Blende (große f-Nummer) ergibt dunkle Ergebnisse.

Belichtung
Die Lichtmenge, die die Oberfläche des Bildsensors erreicht. Die Belichtung wird durch die Kombination aus der Blendenöffnung und Verschlusszeit gesteuert.

CMOS
Complementary Metal Oxide Semiconductor (CMOS): führt Signalverarbeitung auf einer „pro Pixel Basis“ durch. Signifikanter Strom fließt nur während des Schaltungsbetriebs. Folglich kann ein CMOS Bildsensor Daten schnell aufnehmen, hohe Betriebsgeschwindigkeit unterstützen und verbraucht weniger Energie. Neueste Verbesserungen der Technologie und Produktion machen CMOS hinsichtlich der Bildqualität und Kosten mehr und mehr konkurrenzfähig.

EV
Lichtwert: Der Lichtwert (EV) ist ein nummerischer Wert, der eine Lichtmenge für eine gegebene Belichtung ausdrückt und von der Helligkeit des zu fotografierenden Objektes und der Filmempfindlichkeit abhängt. Wenn das zu fotografierende Objekt hell ist, wird der nummerische Wert groß, bei einem dunklen Objekt dagegen klein. Wenn die doppelte Lichtmenge den Bildsensor erreicht, dann beträgt der Belichtungswert +1; reduziert sich die Lichtmenge um die Hälfte, hat man einen reduzierten Belichtungswert von -1.

Farbtemperatur
Der nummerische Ausdruck der Lichtfarbe, die von einer Lichtquelle abgegeben wird. Die Standardeinheit für Farbtemperatur ist Grad Kelvin (K). Sonniges Tageslicht hat einen Standardwert von nahezu 5600 K. Niedrige Farbtemperatur führt zum warmen, mehr gelb/rotem Licht, hohe Farbtemperatur dagegen zu kaltem, mehr blauem Licht. Die typische Farbtemperatur einer Glühbirne liegt bei 3200K, die eines Bildschirmes eines PC bei 9300K.

Histogram
Die Histogramm-Funktion ist eine grafische Darstellung der Verteilung dunkler und heller Pixel auf einem Bild. Diese Histogramm-Funktion erlaubt eine präzisere Überprüfung der Belichtung auf einem Bild.

ISO Empfindlichkeit
ISO （International Organization for Standardization） Empfindlichkeit: bezieht sich auf die Zahl, die jedem Silberhalogen-Film zugewiesen wird, welche die Filmgeschwindigkeit oder die relative Lichtempfindlichkeit anzeigt. Je höher die Nummer, desto größer die Empfindlichkeit und umgekehrt. Diese Standard ISO-Empfindlichkeit wird auch bei Digitalkameras verwendet.

JPEG
Joint Photographic Experts Group hat eine Standardmethode für das Komprimieren und Dekomprimieren von digitalisierten Bildern eingeführt. Hohe Kompressionsraten ermöglichen kleine Dateigrößen, die Bildqualität nimmt jedoch ab.

NTSC
NTSC (National Television Standards Committee) Videoformat: wird hauptsächlich in den Vereinigten Staaten, Japan und Kanada etc. verwendet. NTSC ist ein Standard für das Fernsehen und Video, welches mit einem Videosignal von 60 halben Bildern (verschachtelt) pro Sekunde definiert wird. Jedes Bild enthält 525 Linien und kann 16 Millionen Farben enthalten.

PAL
PAL (Phase Alternating Line): wird hauptsächlich in Europa, außer Frankreich, sowie Australien und Teilen des Fernen Ostens verwendet. PAL liefert 625 Linien bei 50 halben Bildern pro Sekunde.

RAW
Rohdaten: das RAW Bildformat sind Bilddaten, die direkt vom Bildsensor der Kamera stammen. Es wird keine Weiterverarbeitung in der Kamera durchgeführt, bevor man das Bild nicht auf den Computer überträgt.

Verschlußzeit
Der Verschluss der Kamera öffnet sich für eine Zeitspanne, um die Lichtmenge, die den Bildsensor erreicht, zu steuern. Die Zeitspanne, in der die Verschlusslamellen geöffnet sind und das Licht auf den Bild-Sensor fällt, nennt man Verschlusszeit.

Weißabgleich
Das menschliche Auge und das Gehirn passen sich bei Lichtveränderungen nicht nur hinsichtlich der Lichtintensität an, sondern auch hinsichtlich Änderung der Farbe, die für ein Objekt charakteristisch ist, damit die Farben der Gegenstände natürlich erscheinen. Ein weißer Gegenstand wird zum Beispiel weiß erscheinen, egal ob er unter Tageslicht, Glühlampenlicht oder Leuchtstofflampen betrachtet wird. Farbfilm und Digitalkameras müssen dagegen eingestellt werden, damit sie unter unterschiedlichen Beleuchtungssituationen die Farben richtig darstellen können. Diese Einstellung nennt man Weißabgleich. Die Funktion, die den Weißabgleich automatisch durchführt, nennt man Automatischer-Weißabgleich.

WARN-ANZEIGEN

OBERE LCD WARN-ANZEIGEN

Teile des Akkusymbols sind erloschen

Akku ist schwach
► Halten Sie einen geladenen Akku bereit

Akkusymbol blinkt

Akku ist sehr schwach und nahezu erschöpft
► Ersetzen Sie den Akku durch einen geladenen (**S.19~21**)

Es handelt sich um eine Fehlfunktion unbekannter Ursache
► Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein, schalten Sie danach die Kamera ein. (**S.19~21**)

Belichtungswerte blinken

Belichtungsregelung erreicht die Grenzen des Arbeitsbereiches.
► Wählen Sie einen anderen Belichtungswert, bis das Blinken endet. (**S.41-44**)

“ 0 ” wird in dem Bildzählwerk angezeigt

Es ist keine Karte eingesetzt
► Setzen Sie bitte eine Karte ein (**S.34**)

Bildzählwerk zeigt keine andere Zahl als 9999

Obwohl es möglich ist, mehr als 999 Bilder auf einer Karte aufzuzeichnen, ist die größte Zahl, die im Zählwerk angezeigt wird, 9999.

► Die Anzeige des Bildzählwerks wechselt, wenn 9998 oder weniger erreicht wird. (**S.38**)

Die Verschlusszeit zeigt "FUL" und das Bildzählwerk "0", beide Anzeigen blinken

Kein Speicherplatz mehr auf der Karte, um ein Bild aufzuzeichnen

► Legen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie unnötige Bilder (**S.34-35**) (**S.94-96**)

Die Verschlusszeit-Anzeige zeigt "-" und die Bildnummer-Anzeige zeigt "bUSY".

Die Kamera ist mit der Bildaufzeichnung beschäftigt

► Warten Sie bitte, bis der Vorgang abgeschlossen ist (**S.38**)

Die Verschlusszeit zeigt "Err"

Es liegt eine Fehlfunktion unbekannter Ursache vor

► Schalten Sie die Kamera am Funktionswählrad aus und wieder an Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den SIGMA Kundendienst.

Das Bildzählwerk zeigt " - - - - "

Der Schreibschutz der Speicherkarte ist aktiviert (LOCK Position).

► Entnehmen Sie die Speicherkarte und heben Sie den Schreibschutz auf (**S.10**)

Die Karte ist möglicherweise defekt

► Bitte ersetzen Sie die Karte (**S.36**)

► Die Speicherkarte ist möglicherweise defekt.

FARB-LCD MONITOR MELDUNGEN

" Keine Speicherkarte"

► Bitte setzen Sie eine Karte ein (**S.34**)

" Kartenfehler!"

► Formatieren Sie die Karte. Falls der Fehler weiterhin besteht, ersetzen Sie die Karte. (**S.36**)

► Die Speicherkarte ist möglicherweise defekt.

“Karte ist schreibgeschützt”

► Der Schreibschutz der Speicherkarte ist aktiviert (LOCK Position). Entnehmen Sie die Speicherkarte und heben Sie den Schreibschutz auf (**S.10**)

“ Karte ist voll”

► Löschen Sie unnötige Aufnahmen, wählen Sie eine geringere Auflösung oder verwenden Sie eine andere Karte. (**S.34-35**) (**S.94-96**)

“Keine Bilder auf der Speicherkarte”

► Um Bilder anzuzeigen, setzen Sie eine Karte mit gültigen SD15-Aufnahmen ein, zeichnen Sie neue Bilder auf oder drücken Sie die ▶ Taste noch einmal, um die Anzeige auszuschalten.

“Vorschau dieses Bildes nicht möglich”

► Das Bild wurde von einer anderen Kamera aufgezeichnet oder die Bilddaten sind beschädigt.

“ Bild kann nicht vergrößert werden”

► Das Bild wurde von einer anderen Kamera aufgezeichnet oder die Bilddaten sind beschädigt.

“ Bild kann nicht gespeichert werden!”

► Die Speicherkarte könnte beschädigt sein. Übertragen Sie die Bilder bitte auf ein anderes Speichermedium wie beispielsweise ein PC und formatieren Sie die Speicherkarte im PC. Sollte die Meldung danach noch immer erscheinen, ist die Speicherkarte vermutlich defect. Bitte verwenden Sie eine neue Karte.

Ein Fehler trat auf! Fehlercode # # #.

► Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den SIGMA Kundendienst und teilen Sie die Fehlernummer mit.

FEHLERSUCHE

Falls Sie mit Ihrer Kamera Probleme haben oder keine guten Aufnahmen gelingen sollten, konsultieren Sie die nachfolgende Liste, bevor Sie die Kamera zu einer Reparatur einsenden.

Keine Anzeige auf dem oberen LCD

Der Akku ist verbraucht.

- ► Ersetzen Sie den Akku gegen einen geladenen. (**S.19–22**)

Der Akku ist nicht korrekt eingesetzt.

- ► Setzen Sie den Akku in der angegebenen Richtung (Polarität) ein. (**S.20**)

Der Verschluss löst nicht aus

Der Akku ist verbraucht.

- ► Ersetzen Sie den Akku gegen einen geladenen. (**S.19–22**)

Das Funktionswählrad steht außerhalb einer Aufnahmebetriebsart.

- ► Stellen Sie das Funktionswählrad auf eine Aufnahmebetriebsart. (**S.56**)

Die Kamera ist nicht in der Lage, die Schärfe im AF-S Modus einzustellen und zu speichern.

- ► Versuchen Sie, auf ein anderes Objekt zu fokussieren oder stellen Sie manuell scharf. (**S.51–55**)

Karte ist nicht oder nicht korrekt eingelegt.

- ► Setzen Sie die Karte korrekt ein. (**S.34**)

Die Kamera ist mit Abspeichern auf die Karte beschäftigt.

- ► Bitte warten Sie, bis die Karten Kontrolllampe erlischt. (**S.38**)

Die Karte ist voll.

- ► Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie unnötige Bilder. (**S.34-35**)(**S.94-96**)

Der Autofocus arbeitet nicht

Der AF/M Umschalter am Objektiv steht auf **M**.

- ► Stellen Sie den AF/M Umschalter am Objektiv auf **AF**. (**S.51**)

Das Objektiv ist nicht korrekt an der Kamera angeschlossen.

- ► Schließen Sie das Objektiv korrekt am Kameragehäuse an. (**S.24**)

Die Tasten auf der Rückseite der Kamera funktionieren nicht

Die Automatische Abschaltung ist aktiviert.

- ► Tippen Sie den Auslöser an, um die Tasten zu reaktivieren.
- ► Schalten Sie die Automatische Abschaltung im Set-up Menü aus. (**S.113**)

Schwierigkeiten beim Betrachten der Bilder auf dem Farbmonitor

Staub oder Schmutz sitzt auf dem Farbmonitor.

► Reinigen Sie den Monitor mit einem Blasebalg oder einem Brillenputztuch. (**S.110**)

Der Farbmonitor ist verschlissen.

► Bitte kontaktieren Sie den nächsten SIGMA Kundendienst.

Die Bilder werden unscharf

Der AF/MF Umschalter am Objektiv steht auf **M**.

► Stellen Sie den AF/MF Umschalter am Objektiv auf **AF**. (**S.51**)

Die Kamera wurde während des Verschlussablaufes bewegt.

► Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, drücken Sie den Auslöser ruhig durch, benutzen Sie einen Fernauslöser oder ein Stativ.

Die Karte ist nicht verwendbar

Die Daten auf der Karte sind beschädigt.

► Formatieren Sie die Karte. (**S.36**)

Der Schreibschutz der Speicherkarte ist aktiviert (LOCK Position).

► Entnehmen Sie die Speicherkarte und heben Sie den Schreibschutz auf (**S.10**)

Bilder sind nicht löschbar

Die Bilder sind möglicherweise geschützt.

► Heben Sie den Schutz der Bilder auf. (**S.98-100**)

Der Schreibschutz der Speicherkarte ist aktiviert (LOCK Position).

► Entnehmen Sie die Speicherkarte und heben Sie den Schreibschutz auf (**S.10**)

Falsche Datum- und Uhrzeitanzeige

Datums- und Uhrzeiteinstellung sind möglicherweise nicht korrekt.

► Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit im Set-up Menü ein. (**S.27**)

Es erscheinen keine Bilder auf dem Fernseher

Das Videokabel ist nicht korrekt angeschlossen.

► Schließen Sie das Kabel korrekt an. (**S.93**)

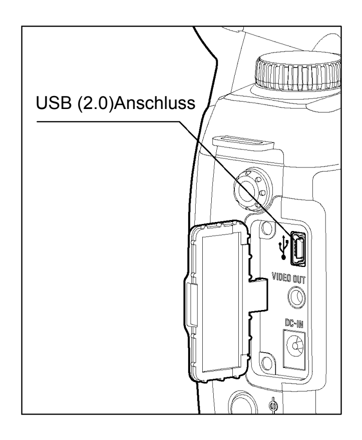
TECHNISCHE DATEN

Speichermedium	SD Card, SDHC Card, Multi Media Card
Bildsensormaße	20.7x13.8mm
Objektivanschluss	SIGMA SA Bajonett
Bildwinkel	Entsprechend ca. 1,7x der Objektivbrennweite (für Kleinbildkameras)
Objektive	SIGMA SA Objektive
Bildsensor	FOVEON® X3™ (CMOS)
Farbrezeptoren	14.06 Millionen (2,652 Spalten x 1,768 Reihen x 3 chichten)
Seitenverhältnis	3:2
Bildaufzeichnungsformat	Verlustfreie Datenkomprimierung RAW (12-bit), JPEG
Auflösung	HI：2640 x 1760 MED：1872 x 1248, LOW：1312 x 880
Reihenaufnahmegeschwindigkeit	3 Bilder/Sekunde
Maximale Anzahl für Reihenaufnahmen	HI: 6 Aufnahmen, MED: 12 Aufnahmen, LOW: 24 Aufnahmen
Schnittstellen	USB (2.0), Video Ausgang (NTSC / PAL)
Weißabgleich	8 Typen
Sucher	Fester Reflexsucher mit Spiegelprisma
Sucherbereich	98 % vertikal, 98 % horizontal
Suchervergrößerung	0,9x (für 50-mm-Objektiv 1:1,4 und Einstellung auf ∞)
Augenabstand	18mm
Dioptrieneinstellbereich	-3dpt – +1.5dpt
Autofokus	TTL-Phasendifferenz-Detektion
Autofokus-Arbeitsbereich	LW 0 - 18 (ISO 100)
Autofokusbetriebsarten	AF-S (Schärfepriorität), AF-C (Schärfenachführung), AF-C-Modus mit Prädiktions-Funktion bei der Aufnahme von Objekten, die sich bewegen
Messverfahren	Mehrfeldmessung / Mittenbetonte Messung, Mittenbetonte Integralmessung / Spotmessung
Messbereich	LW 1 bis 20 (für 50-mm-Objektiv 1:1,4 bei ISO 100)
Belichtungsbetriebsarten	Programmautomatik (Programmbeeinflussung möglich)(P), Blendenautomatik (S), Zeitautomatik (A), Manuell (M)
ISO-Empfindlichkeit	Entsprechend ISO (50), 100, 200, 400, 800, 1600, (3200) *( ) Erweiterter Bereich
Belichtungskorrektur	±3EV (in 1/3 Stufen)
Belichtungsmesswertspeicher	Durch Drücken und Halten der AE-L-Taste
Belichtungsreihenautomatik	Drei / Fünf Aufnahmen (in 1/3 Stufen, gemessene Belichtung, – Unterbelichtung – Überbelichtung)
Verschluss	Vertikal ablaufender Schlitzverschluss mit elektronisch kontrollierten Zeiten

Verschlusszeiten	1/4000 Sek. bis 30 Sek., B bis zu 30 (120) Sek. *( ) Erweiterter Bereich
Externe Blitzsynchronisierung	Sucherschuh mit Zündkontakt sowie Steuerkontakten für speziell abgestimmte Blitzgeräte; X-Synchronisation auf 1/180 Sek oder länger
LCD Monitor	Seitenverhältnis 3:2, 3.0" TFT-Farb-LCD mit großem Betrachtungswinkel, ca. 460.000 Pixel, Bildübereinstimmung 100%
Bildbetrachtung	Einzelbildanzeige, Ausschnittvergrößerung, 9-in-1-Bild, Dia-Show
LCD-Monitor-Sprachen	English / Japanese / Deutsch / French / Spanish / Italian / Chinese (Simplified) / Korean / Russian
Energieversorgung	Lithium Ionen Akku BP-21
	AC Netzadapter SAC-4 (separat erhältlich)
Abmessungen	ca. 144 mm (B) x 107.3 mm (H) x 80.5 mm (T)
Gewicht	ca. 680 g (ohne Akku)

VERBINDEN DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Die SD15 Kamera kann über USB Kabel direkt mit einem Computer verbunden werden. Schalten Sie die Kamera vor dem Anschließen bitte aus. Die Datentransferraten hängen stark von der Leistung des Computers und dem Betriebssystem ab. Für weitere Informationen lesen Sie bitte im SIGMA Photo Pro Benutzerhandbuch nach, das sich im PDF Format auf der mitgelieferten CD-ROM befindet.



ANSCHLUSS DER KABEL

USB (2.0) Kabel

■ Der Auslöser und der Farbmonitor sind während der Verbindung mit dem Computer über USB Kabel deaktiviert.

WARNUNG!!

- Bitte verwenden Sie ausschließlich das bei der Kamera mitgelieferte USB Kabel.

CE

ENGLISH
The CE Mark is a Directive conformity mark of the European Community (EC).

DEUTSCH
Die CE-Kennzeichnung ist eine Konformitätserklärung des Herstellers, die dokumentiert, daß das betreffende Produkt die Anforderungen von EG-Richtlinien einhält.

FRANÇAIS
Le label CE garantit la conformité aux normes établies par la Communauté Européenne.

NEDERLANDS
Het CE teken is een aanduiding voor de Europese Gemeenschap (EC).

ESPAÑOL
El logotipo CE es una directiva de conformidad con la Comunidad Europea (CE).

ITALIANO
Questo è il marchio di conformità alle direttive della comunità Europea (CE).

SVENSKA
CE-märket betyder att varan blivit godkänd av EU:s gemensamma kvalitetsnorm.

DANSK
CE-mærket er i overensstemmelse med de gældende regler i EU.

SIGMA (Deutschland) GmbH
Carl-Zeiss-Str. 10/2, D-63322 Roedermark, Germany
Verkauf: 01805-90 90 85-0 Service: 01805-90 90 85-85
Fax (Service): 01805-90 90 85-35
Für alle Rufnummern gilt: 14ct/m aus dem dt. Festnetz, max. 42ct/m aus dem Mobilfunk

---

SIGMA CORPORATION
2-4-16 Kuriki, Asao-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 215-8530 Japan
Phone : 044 - 989 - 7430 Fax : 044 - 989 – 7451